

der knielinger



Mitteilungsblatt des Bürgervereins Knielingen e. V.



Dezember 1992 · Ausgabe Nr. 53

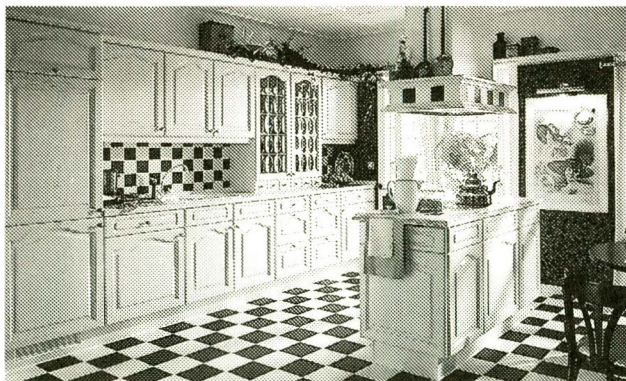
Küchen-Perfektion



Bestimmt haben Sie schon so Ihre Vorstellungen von Ihrer neuen Küche. Wir zeigen Ihnen gerne, wie Küchenträume mit einer ALNO Markenküche schon bald Wirklichkeit werden. Kommen Sie einfach mal vorbei.

ALNO®

...die Welt der Küche



Der Fach-Voll-Service des echten Spezialisten!

Unser Beitrag zur Qualität Ihrer Einrichtung – der Sie keinen Pfennig mehr kostet!
Das ist nicht überall so



Beratung durch geschulte Spezialisten in unseren riesigen Ausstellungen oder bei Ihnen zuhause.



Wir nehmen Maß an Ihren vier Wänden, damit die neue Küche zentimetergenau paßt und die Anschlüsse richtig sitzen.



Maßgenaue Einrichtungsplanung bis ins kleinste Detail mit genauesten Kostenvoranschlägen – auch bei Sonderanfertigungen.



Pünktliche Anlieferung und Montage, Maßeinbauten exakt nach Plan.



Blitzschneller Langzeitkundendienst – wir kommen auf Anruf.

Wir bieten Ihnen für Ihre Traumküche hochwertige Marken-Einbaugeräte folgender Hersteller:

SIEMENS

AEG



NEFF

Juno

*Großeinkauf durch einen der leistungsfähigsten Einkaufsverbände Deutschlands und unser extrem kostensparendes Verkaufssystem machen unsere gefürchtet harten Preise möglich!
Ein Name steht für Qualität und Leistung.*

Möbel Kiefer

Saarlandstraße 75 · 7500 Karlsruhe-Knielingen · Telefon (0721) 55 49 58

der knielinger

**Mitteilungsblatt des
Bürgervereins Knielingen e. V.
Nr. 53 · Dezember 1992**

Themen aus dem Inhalt Seite

Wo uns der Schuh drückt	5
Knielinger Heimatmuseum	9
Müllverbrennungsanlage	15
Feuerwehr Knielingen	27
Hofgut Maxau tankt „vegetarisch“ ...	29
Industrieinformation Holtzmann	32
Rennbuckel-Realschule eine Schule der Knielinger	37
Schranke Wikingerstraße	45
Kreuzworträtsel	48
Vereinsberichte	ab 53
Die Johanniter von Heimbach	109
und vieles mehr	

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Herausgeber:

Bürgerverein Karlsruhe-Knielingen e.V.

1. Vorsitzender:

Joachim Schulz, Bruchweg 30,
7500 Karlsruhe 21, ☎ 563456

Redaktion:

Hubert Wenzel, 2. Vorsitzender,
Bruchweg 63, 7500 Karlsruhe 21,
☎ 561574

Irmgard Rink, Heckerstr. 10
7500 Karlsruhe 21, ☎ 558821

Satz und Druck:

Murr GmbH · Offsetdruckerei,
Saarlandstr. 2a, 7500 Karlsruhe 21,
☎ 0721/563331, Fax 0721/563514

Die nächste Ausgabe erscheint am:
7. Mai 1993

Redaktionsschluß:

31. März 1993

Auflage: 4900 Stück

Anzeigenpreisliste 8/92

Der Bürgerverein bedankt sich bei allen Inserenten dieser Auflage. Sie allein ermöglichen eine kostenlose Information für die Knielinger Bevölkerung.

RHEINSTRASSE
NR. 42

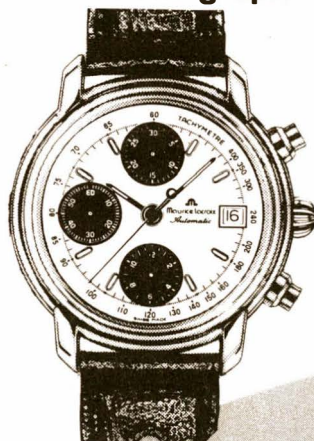
EIGENE MEISTERWERKSTÄTTEN IM HAUS



Maurice Lacroix

Herrenarmbanduhr, Automatic,
rotgoldplattiert,
wassergeschützt,
gehärtetes Mineralglas.

Chronograph



WEISSER
UHREN  SCHMUCK

7500 Karlsruhe 21 (Mühlburg)
Telefon (0721) 551394



Einladung

zur
Senioren-
Weihnachtsfeier

am

**2. Adventsonntag,
6. Dezember 1992
um 14.00 Uhr in der
TVK-Gaststätte des
Turnverein Knielingen**



Sehr geehrte hochbetagte
Mitbürger unseres
Stadtteils Knielingen

Weihnachten, das schöne Fest der Liebe, steht unmittelbar vor der Tür. Das Jahr 1992 neigt sich dem Ende entgegen. Ein neues Jahr schreitet mit großen Schritten auf uns zu. Wir wissen nicht, welche Überraschungen es in sich birgt. Daher bietet sich gerade die bevorstehende Adventszeit an, mit Ihnen, den älteren Mitbürgern von Knielingen, Weihnachten zu feiern.

Wir, die Vorstandschaft des Bürgervereins, laden Sie, liebe älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger ab dem 70. Lebensjahr ein, zu unserer Senioren-Weihnachtsfeier.

In diesem Jahr bieten wir zum ersten Mal für alle alleinstehenden gehbehinderten Mitbürgerinnen und Mitbürger einen Fahrdienst an. Bitte rufen Sie uns am gleichen Sonntag, morgens zwischen 10 und 12 Uhr, unter der Telefonnummer 5531 79 an. Wir holen Sie ab 13.00 Uhr von zu Hause ab und bringen Sie nach der Veranstaltung wieder nach Hause.

An der Senioren-Weihnachtsfeier wirken in diesem Jahr mit:

**Der Gesangverein „Eintracht“,
der Hohner Harmonika Club
und die Fördergruppe des Turnverein Knielingen**

Wir würden uns freuen, wenn eine recht große Anzahl unserer Bürgerschaft an dieser Feier teilnehmen würde.

Mit freundlichen Grüßen
Die Vorstandschaft

Vorwort

Liebe Knielingerinnen und Knielinger, liebe Leser.

Die großen Veränderungen in der Weltlage waren und sind seit 3-4 Jahren so umwälzend, daß man sie in ihrer vollen Tragweite gar nicht so schnell erkennen kann, wie sie eintreten.

Die Probleme, die in der Welt draußen damit einhergehen (Massensterben durch Nahrungsmangel und Krankheiten, Massenflucht, Bruderkriege, Anarchie, Radikalismen, Arbeitslosigkeit, soziale Vereinsamung usw.) sind so gewaltig, daß man die „kleinen“ lokalen Probleme gar nicht mehr damit messen mag.

Versucht man an die Wurzel des Übels zu kommen, kann man zweierlei erkennen: Zum einen kann man feststellen, daß Systeme zusammenbrechen, die wie schon das Römische, das Napoleonische und das Dritte Reich, die Sowjetunion ebenso wie die DDR einem Zentralismus gehuldigt haben: Einem zentralistischen und menschenverachtenden Machtapparat, von dem man sich jeweils viel Durchsetzungswucht versprochen hat, der aber in kritischen Situationen zur Korrektur nicht mehr fähig und letzten Endes nicht mehr lenkbar war.

Zum anderen kann man feststellen, daß die Welt dabei ist, alles einem einzigen Glaubensbekenntnis unterzuordnen: Dem Gesetz der Wirtschaftlichkeit und des „Sich-Rechnens“ – und damit einem neuen, sogar anonymen und abstrakten Zentralismus. Wo immer allein diese Wirtschaftlichkeit zur Sprache kommt, wird letzten Endes nur ihr Mündigkeit zugesprochen.

Für den Menschen, seine sozialen Belange und seine Kultur, ja für die gesamte Natur glaubt man zwar das sogenannte Mögliche zu tun. Aber dieses Mögliche wird in der Regel nur im Fahrwasser der Wirtschaftlichkeit ausgelotet.

Steuerbar, korrigierbar und menschlich bleibt bzw. wird ein System nur, wenn von den großen Einheiten bis hinunter zu den kleinsten Verästelungen (vom Staat über Land, Stadt, Stadtteil, Nachbarschaft, Verein bis zur Familie und zum Einzelnen) ein durchgängig offenes System vorhanden ist, in dem die Dialoge in beide Richtungen funktionieren, wo die Prinzipien Wirtschaftlichkeit und im Verbund damit die Schnelligkeit nicht primär maßgebend sind, wo der einzelne Mensch nicht mehr anonym und einsam ist.

In dieser Reihe haben, genauso wie die große Stadt, auch wir als kleiner Bürgerverein unseren Platz und können in dem uns möglichen Maßstab dazu beitragen, daß die eingangs aufgeführten Probleme reduziert werden.

Wo beispielsweise der Radikalismus in Grenzen gehalten werden kann, wird dies letzten Endes wieder dem Standort Deutschland und damit der Wirtschaft zugute kommen. Daß die soziale Struktur in Knielingen noch einigermaßen gesund ist, belegt der Bericht aus der Rennbuckelrealschule, den wir nachfolgend wiedergeben.

Daß wir mit dem Bürgerverein eine einigermaßen gute Arbeit leisten, hoffen wir den – gewiß auch verpflichtenden – vielen Beitritten entnehmen zu dürfen. Den neuen Mitgliedern sei auch an dieser Stelle herzlich gedankt.

Wir wollen damit die Bitte verbinden, daß sich die Mitglieder und auch die Nichtmitglieder offen mit uns ins Benehmen setzen, und daß sich einige davon auch zu einer aktiven Mitarbeit (im Vorstand, im erweiterten Vorstand, in den Diskussions- und Helferkreisen) bereitfinden und melden.

Wir wünschen allen Lesern dieses Knielingers eine schöne, gesegnete Weihnachtszeit und ein gutes und friedliches Neues Jahr.

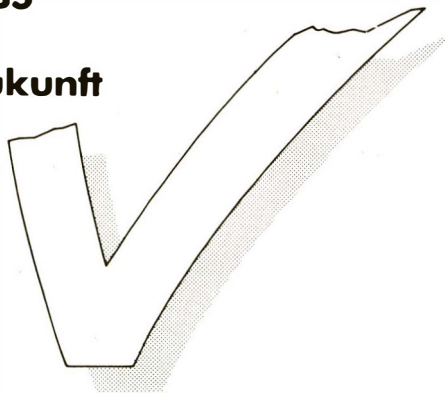
Ihr Joachim Schulz und der Vorstand des BVK

LBS

Bausparkasse der Sparkassen

Unglaublich,
aber *Vario*.
Das neue
Bausparen für
mehr Wünsche.

**Kommen Sie zur LBS
oder Sparkasse.
Wir geben Ihrer Zukunft
ein Zuhause.**



**V
a
r
i
o**

Information und Beratung:

Bezirksleiter
Frank Nawrocki
Hardtstraße 6
7500 Karlsruhe 21
☎ 55 65 25

Sparkassenbetriebswirt
Volker Meinzer
Max-Dortu-Str. 6
7500 Karlsruhe 21
☎ 56 46 11

Wo der Schuh uns drückt, wo die Zange zwickt!



(Foto JS)

Im Folgenden führen wir die wichtigsten Problempunkte auf, die uns in Knielingen bedrücken und um deren Lösung wir bemüht sind.

1. Verkehrsgengpaß Rheinbrücke und Ausweichverkehr durch fast alle Knielinger Straßen:

Wir vertreten die Auffassung, daß bei der weiteren Zuführung von Autobahnen auf die pfälzer Seite der Brücke und erst recht beim Bau der Nordtangente die Brücke den Verkehr selbst bei Verbreiterung und bei Betrieb der rheinüberquerenden Straßenbahn nicht mehr schaffen kann, so daß noch mehr Stau und noch mehr Ausweichverkehr programmiert sind.

Lösung: Bau einer weiteren Brücke im Norden, die den Verkehr der östlichen Nordtangente direkt in den Ballungsbereich Germersheim/Landau bringt. Ohne diese Brücke wird Knielingen in Zukunft noch mehr als heute schon vom Verkehr mit seinem Lärm und Dreck in die Zange genommen werden.

2. Verkehrslärm von der Südtangente

Auf dem Foto ist eindeutig zu erkennen, auf welche Länge Knielingen dem Verkehr ungeschützt ausgeliefert ist. (Vor Rüppurr hat man Lärmschutzwände sogar für Weizenfelder gebaut).

3. Westliche Ortseinfahrt (s. Foto)

Die Abbiegespur von der B 10 nach Knielingen ist zwar zunächst 1-spurig und in der Geschwindigkeit (60km/Stunde) reduziert. Sie wird aber gleich darauf wieder 2-spurig, um allen Rasern zu signalisieren: Hier kannst du wieder überholen.

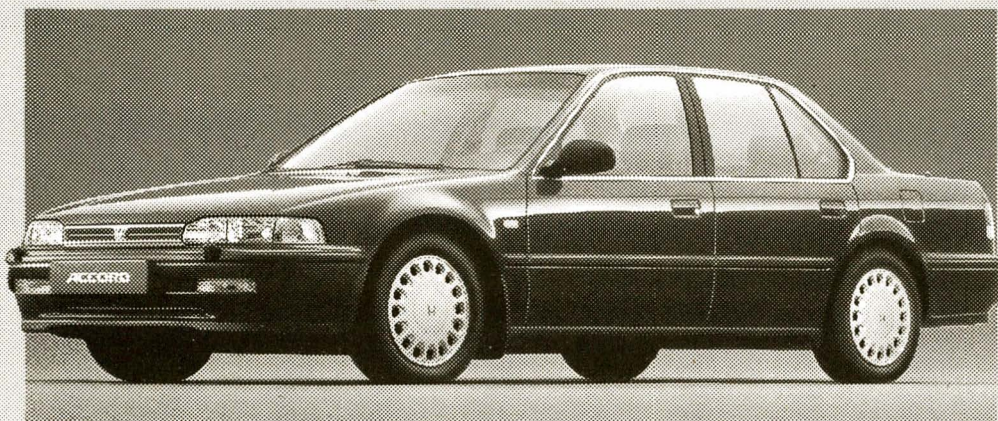
Wer aber mit dem Fahrrad auf der Höhe des Frauenhäuslewegs hier überqueren will (ausgeschilderter Radweg), der achte auf sein Leben!

4. Östl. Rheinbrückenstraße

Voll angenommene P+R-Straße. Aber mangelnde 50 cm lassen neben den geparkten Autos keinen Gegenverkehr mehr zu.



Gehen Sie uns ruhig ans Leder!



Im Sondermodell ACCORD 2.2i mit Aircondition, eleganter Lederausstattung und beheizbaren Frontsitzen werden Sie ihre vornehme Zurückhaltung aufgeben. Angesichts der bereits fast kompletten Serienausstattung des ACCORD 2.2i mit 110 kW (150 PS) ist die Klima-Leder-Version wirklich das berühmte Tüpfelchen auf dem i. Sprechen Sie mit uns über die Air-Konditionen.

**Das ACCORD „Sondermodell“ ab sofort lieferbar in
verschiedenen Ausführungen zu sagenhaft günstigen Preisen.**

Fragen Sie uns nach unserem **Top-Angebot und machen Sie
eine Probefahrt im 92er ACCORD.**

Bei Ihrem Honda-Vertragshändler

Autohaus Siefert OHG

**Eugen-Geiger-Straße 8
7500 Karlsruhe-Knielingen (Husarenlager bei der DEKRA)
Telefon 07 21/562042**

Lösungen: Entweder Reduzierung des mittleren Grünstreifens (die demnächst ganz entfernten Abspannmasten lassen dies zu), oder Verbreiterung in Richtung Rheinberg-Park, ggf. mit Einrichtung von Senkrecht-Parkplätzen.

Kleine Lösung: Ankeilung des Bordsteins und Markierung eines anteiligen Parkstreifens auf dem Gehweg. (Letztere Lösung sollte, da sie auf Kosten des Geh- und Radwegs geht, möglichst nicht gewählt werden.)

5. Schüler-Übergang von der Jakob-Dörr-Straße zur östlichen Seite der Rheinbergstr.

Die Städt. Polizeibehörde hat uns zugesagt, im Vorgriff auf die dort 1993 eingeführte Tempo-30-Regelung, eine Verengung mit Parkverbot kurzfristig planen und bauen zu lassen.

6. Jakob-Dörr-Straße

Verbreiterung, Ausbesserung und Sicherung des Gehwegs. Bei einer Verbreiterung wäre es möglich, die Kinder mit mehr Sicherheit dort radfahren zu lassen. Gegenüber Ausbesserung des Fahrbahnrandes und Entfernung der gefährlichen und sichtver-sperrenden Brombeerhecke.

7. Buslinie für den Bereich Rote Erde und Bruch

Zumindest versuchsweise ist eine Lösung zugesagt, aber sie läßt noch immer auf sich warten. Dieser Punkt wurde auch von der Knielinger Stadträtin, Frau Kaiser, intensiv betrieben.

Ganz aktuell haben wir jetzt von Herrn Bürgermeister Fenrich mitgeteilt bekommen, daß unser geduldiges Bohren an diesem Brett zum vorläufigen Erfolg geführt hat.

Ab Mitte Januar wird ein Kleinbus im 20-Minuten-Takt von 7.00-20.00 Uhr die Endhaltestelle mit der Roten Erde und den Bruchwegäckern verbinden. Da es sich um einen für drei Monate angesetzten Probetrieb handeln wird, sollte der Bus möglichst stark benutzt werden!

8. Restliche Tempo-30-Einführung in Knielingen

Die Planung ist fertiggestellt und wurde dem BVK vorgestellt. Wir planen, das Stadtplanungsamt zur Darstellung dieser Planungen anläßlich einer Bürgerversammlung einzuladen. Dort sollen auch andere Verkehrsprobleme diskutiert werden. Bis auf die Pionier-, Sudeten- und Eggensteinerstraße und natürlich die Rheinbrückenstraße sollen alle Straßen in die Tempo-30-Regelung einbezogen werden. Wir meinen, daß jedenfalls die Eggensteinerstraße (Friedhof, Schülerweg zur Turnhalle) auch einzubeziehen ist.

9. Eggensteiner Straße zwischen Neufeld- und Saarlandstraße

Die Einbahnstraßenregelung sollte für Radfahrer aufgehoben werden. Langfristig ist für diese Straße die Regelung „Anliegerstraße mit eingeschränktem Verkehr“ anzustreben.

10. Festplatz

Bedingt durch die Wallaufschüttung über die neue Entwässerungsleitung ist das Oberflächenwasser auf dem Festplatz nicht mehr in der Lage, wie zuvor in Richtung Südtangente abzufließen.

Wir haben vorgeschlagen, den Platz mit Gefälle weg vom neuen Wall so aufzufüllen, daß das Wasser zum Entwässerungsgraben vor dem Bahndamm abfließen kann und daß von den vorherigen und jetzt fehlenden Parkplätzen wieder einige zurückgewonnen werden können.

11. Fahnenbastion

Für die Fahnenbastion neben der Burgaubrücke hat das Stadtplanungsamt eine schöne Ausführungsplanung erarbeitet. Wir hoffen nun sehr, daß die Verwirklichung so rechtzeitig wahr wird, daß die Fahnen zum Faßanstich beim Straßenfest am 26.06.1993 wehen können.

12. Wege entlang der Alb

Die Wege entlang der Alb sind auch aus gesamtstädtischer Sicht ein wichtiges Element. Sie sollten überall mit Fahrrad und Kinderwagen befahrbar sein. Für die neben der Burgaubrücke gebaute Treppe ist uns eine Umgehungsrampe zugesagt. Die dort stehenden und ggf. noch zu ergänzenden Bänke sollten alle von Papierkörben begleitet sein, damit die Reste des beliebten Knielinger Eisvergnügens nicht im Gras liegen müssen.

FAHRRÄDER

Rainer's Bike Shop

RADSPORT SCHADOWSKI · 7500 KARLSRUHE-KNIELINGEN
MAX-DORTU-STRASSE 14 TELEFON (07 21) 56 10 52

*Der Treffpunkt in Knielingen
mit Beratung und Service für
Mountain Bike, City Bike und Trekking Bike.
Mountain Bike Station. Sofort Probefahrt vereinbaren.*



**Alles können
wir nun wirklich
nicht für Sie
backen, aber
was wir können,
sollten Sie mal
probieren.**



Saarlandstr. 101 · Tel. (07 21) 56 17 17
Reinmuthstraße · Tel. (07 21) 56 18 18

Knielinger Heimatmuseum

Der Vorstand des Bürgervereins verfolgt das Ziel, im alten Knielinger Rathaus ein Heimatmuseum einzurichten.

Wir hatten daher am 14.10.1992 einige interessierte Persönlichkeiten zu einer Besprechung eingeladen.

Aus diesem Gesprächskreis ist dann erfreulicherweise bereits eine **Gründungsversammlung** hervorgegangen.

Mit dem nachfolgend abgedruckten Protokoll informieren wir die Knielinger Bevölkerung über die Bildung des neuen **Förderverein Knielinger Heimatmuseum**.

Am 02.12.1992 wird in einer konstituierenden Versammlung der Vorstand gewählt werden.

Interessierte Damen und Herren sind herzlich eingeladen.

(Da sich bis jetzt – gänzlich unbeabsichtigt – nur Herren zusammengefunden haben, sei das Wort Damen besonders betont!)

Ort: Gasthaus „Zum Schwanen“, Saarlandstraße

Zeit: 02.12.1992 20.00 Uhr

Protokoll der Gründungsversammlung für den „Förderverein Knielinger Heimatmuseum e.V.“

Ort: Karlsruhe-Knielingen, Eggensteiner Straße 1

Zeit: 14.10.1992 (19-21 Uhr)

Auf Einladung des Bürgervereins trafen sich die 16 unterzeichnenden Herren, um über Schritte zur Bildung eines Heimatmuseums zu beraten.

1. Einführung des 1. Vorsitzenden des BVK, Joachim Schulz.

1.1 Hinweise auf folgende Vorgänge:

- Rücklage von DM 25.000 beim BVK, zweckgebunden für das Heimtmuseum.
- Schreiben des BVK vom 26.10.1991 an den Herrn Oberbürgermeister mit ausführlicher Darlegung und Erläuterung der Absichten und der diesbezüglichen Option auf das Rathaus.
- Bedarf, schon bevor die angestrebte Räumlichkeiten zur Verfügung stehen, die bereits gesammelten Gegenstände und Dokumente unterzubringen und sicherzustellen.

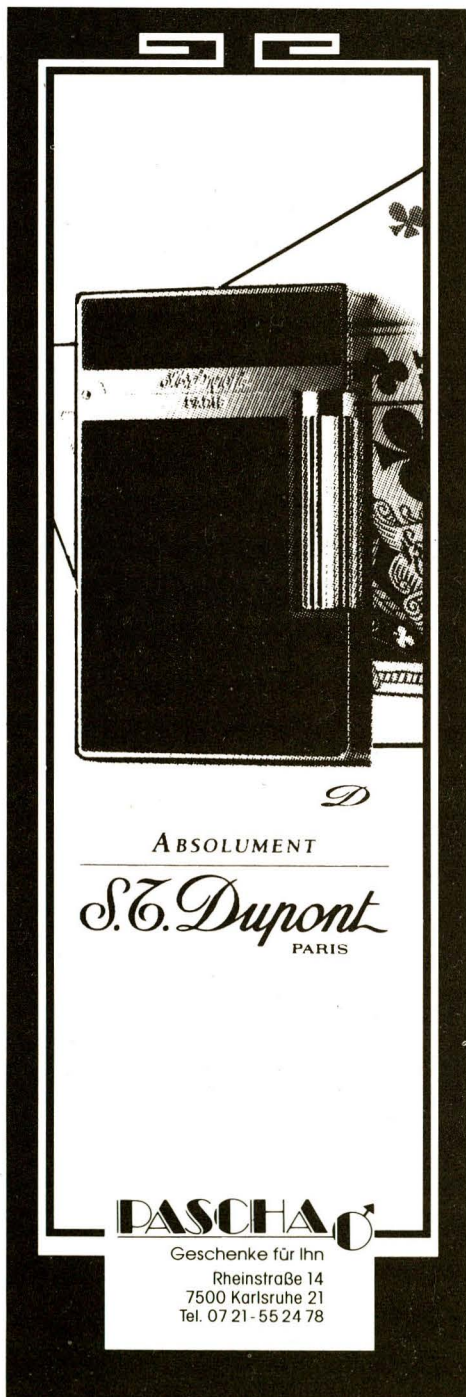
1.2 Hinweis auf zweierlei Gefahren, die einem gewachsenen Ortsteil drohen.

– Gefahren von außen:

- Flächenmäßiges Ausufern des Wachstums, Überfrachtung mit Industrieansiedlungen und Verkehrsflächen, Schädigungen durch Lärm, Schmutz, Luft- und Wasserverunreinigungen können die Qualität eines Wohnorganismus soweit herabsetzen, daß er als Standort an Wert verliert, bis eine sozialgestufte Fluchtbewegung einsetzt und damit ein Teufelskreis in Gang kommt.
- Gefahren, mit denen sich der Bürgerverein auseinandersetzt, die aber heute nicht Thema sind.

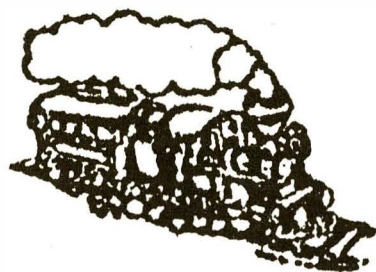
– Gefahren von innen

Die individuellen Möglichkeiten durch Verkehrsmittel und Medien, überall zu sein und alles mitzubekommen, und die immer härter werdenden Angriffe auf die Freiheit sowohl in der Welt der Arbeit wie in der Freizeit bedrohen das Zugehörigkeitsgefühl und das aktive und engagierte Mitwirken in der Ortsgemeinschaft. In Knielingen ist zwar immer noch eine gute und lebendige Vereinsstruktur vorhanden, aber der fast überall spürbare Mangel an engagiertem Nachwuchs läßt die kommenden Schwierigkeiten auch hier voraussehen.




 ABSOLUMENT
S.T. Dupont
 PARIS

PASCHA 
 Geschenke für Ihn
 Rheinstraße 14
 7500 Karlsruhe 21
 Tel. 07 21-55 24 78



Gaststätte mit Balkan Küche

„Zum Bahnhof“

Inh. Knezic Ljubica

Öffnungszeiten: 10.00 – 1.00 Uhr
 Küche 11.30 – 14.00 Uhr
 18.00 – 24.00 Uhr

Saarlandstraße 96
 7500 Karlsruhe 21
 Telefon 07 21 / 56 33 84

Für eine noch überblickbare Gemeinschaft, zumal wenn sie gewachsen ist, sollen daher Möglichkeiten, die zur Identitätsfindung und -wahrung beitragen können, genutzt werden.

Einer 1200jährigen Geschichte stehen innerhalb der letzten 60 Jahre so explosionsartig schnelle Entwicklungen gegenüber, daß die Einrichtung eines Orientierungspunktes dringend geboten scheint. Hier kann anhand der dargestellten Geschichte die Frage des woher und wohin bis zu dem Schnittpunkt dieser Linien gestellt und überprüft werden.

1.3 Wenn wir warten, bis man uns das Rathaus anbietet, ohne vorab das Mögliche und Nötige zu tun, passiert das womöglich erst am Nimmerleinstag.

Was kann getan werden?

- Bildung eines Kreises von aktiven und passiven Förderern.
- Beratungen über die Ziele und die Strukturierung eines Heimatmuseums.
- Ausfindigmachen von geeigneten Räumlichkeiten zur Unterbringung bereits vorhandener Exponate und Dokumente.
- Veröffentlichung unserer Absichten.
- Sichtung und Katalogisierung.
- Einschaltung von geeigneten Fachkräften.
- Kontaktaufnahme zu ähnlichen Einrichtungen und übergeordneten Verbänden.
- Kontaktpflege mit dem Stadtarchiv.

2.0 Lagerung und Sicherstellen

Für die Sicherstellung von Gegenständen und Dokumenten soll in den beiden Knielinger Schulen nachgefragt werden. Herr Dr. Bräunche bietet an, daß Papier-Dokumente auch im Stadt-Archiv sichergestellt werden können, wobei auch fachkundige Sichtung zugesagt werden kann. Die Einlagerung kann auch vertraglich abgesichert werden.

3.0 Strukturierung des Förderkreises

Die anwesenden Herren stimmen geschlossen einem Vorschlag zu, daß die heutige Versammlung die Gründungsversammlung eines Fördervereins sein soll. Jeder bestätigt, daß die gegebene Unterschrift als Unterzeichnung des Gründungsprotokolls gelten soll.

Bis zur nächsten Zusammenkunft soll J. Schulz kommissarisch die Geschäfte führen. Inzwischen sollen geeignete Satzungsvorschläge eingeholt werden, damit in der konstituierenden Sitzung sowohl die Satzung und der Beitrag beschlossen wie auch der geschäftsführende Vorstand gewählt werden kann.

Der Vorstand des BVK soll mindestens mit einem Mitglied im Vorstand des Fördervereins vertreten sein. Der Bürgerverein soll assoziiertes Mitglied im Förderverein sein.

4.0 Satzungsziel des Fördervereins

Ziel und Aufgabe des Fördervereins ist die Schaffung und Betreibung eines Knielinger Heimatmuseums. Die Pflege und Tradierung des überkommenden Brauchtums soll mit einbezogen werden.

5.0 Inhalt und Ziele des Heimatmuseums

Für das Heimatmuseum wird vorgeschlagen:

- Darstellung der Ortsgeschichte von den Anfängen an bis zur Gegenwart.
- Darstellung der typischen Erwerbs- und Handwerksstrukturen.
- Darstellung ortsüblichen Brauchtums.
- Aktivbereich, in dem alte handwerkliche Techniken dargestellt und praktiziert werden können.
- Versammlungsbereich für Vorträge, Aktivitäten und sonstige Veranstaltungen.
- Ausstellungsbereich für handwerkliche und künstlerische Erzeugnisse.

**Zeitschriften
Tabak-, Spiel- und
Schreibwaren**

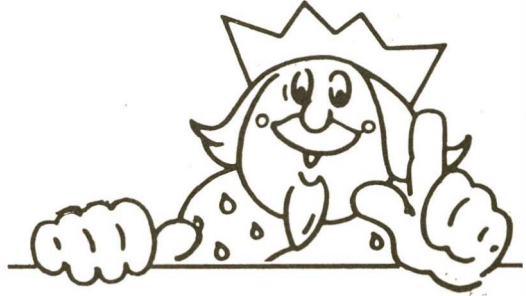


Photo Porst

Filme und Farbposter immer in
Sonderangeboten.

*In großer Auswahl:
Glückwunschkarten, Geschenkpapiere,
Servietten, Briefpapier*

**Gerlinde Russweiler
Saarlandstraße 88 · 7500 Karlsruhe 21
Telefon 07 21/555348**

6.0 Gebäude für das Knielinger Heimatmuseum

Bei allen Anwesenden besteht die einhellige Meinung, daß als Räumlichkeit für das Heimatmuseum nur das alte Knielinger Rathaus in Frage kommt, zumal es derzeit weder durch die Athletengesellschaft noch durch den Jugendclub adäquat und auslastend genutzt wird.

Bei einer nächsten Versammlung soll ein Rundgang durch das Rathaus anberaumt werden, damit jeder die Räumlichkeiten kennenlernen kann.

7.0 Besichtigungsfahrten

Der Förderverein wird in nächster Zeit Besichtigungsfahrten organisieren zu anderen Museen dieser Art.

Es werden vorgeschlagen:

Karlsbad (Führung durch Herrn H. Sommer)

Dietersweiler (Freudenstadt – Kontakt durch Herrn Schulz)

Dornstetten bei Freudenstadt

Leopoldshafen

Durmernheim

8.0 Bekanntmachung im Knielinger

Über die Gründung des Fördervereins Knielinger Heimatmuseum e.V. soll im kommenden Knielinger berichtet werden

9.0 Gründungsmitglieder:

Walter Barth, Struvestr. 40

Dr. Ernst Otto Bräunche, Moltkestr. 139, KA 1

Reinhold Crocoll, Dreikönigstr. 7a

Werner Crocoll, Untere Str. 15

Willi Frei, Neufeldstr. 76

Julius Grotz, Schulstr. 36

Werner Hauer, Frontstr. 28, KA 51

Herbert P. Henn, Rheinbrückenstr. 27

Willi Kaiser, Ludwig-Dill-Str. 20a

Gerold Kiefer, Landeckstr. 10

Hans Kurtz, Saarlandstr. 60

Gerhard Merz, Östl. Rheinbrückenstr. 23

Thomas Müllerschön, Hofgut Maxau

Joachim Schulz, Bruchweg 30

Horst Sommer, Danziger Str. 25,

7516 Karlsbad-Auerbach

Werner Vollmer, Kriegsstr. 134, KA 1

Für den Förderverein „Knielinger Heimatmuseum“

gez. J.S.



ENGEL + KUDERT GM
BH

Glaserei · Fensterbau

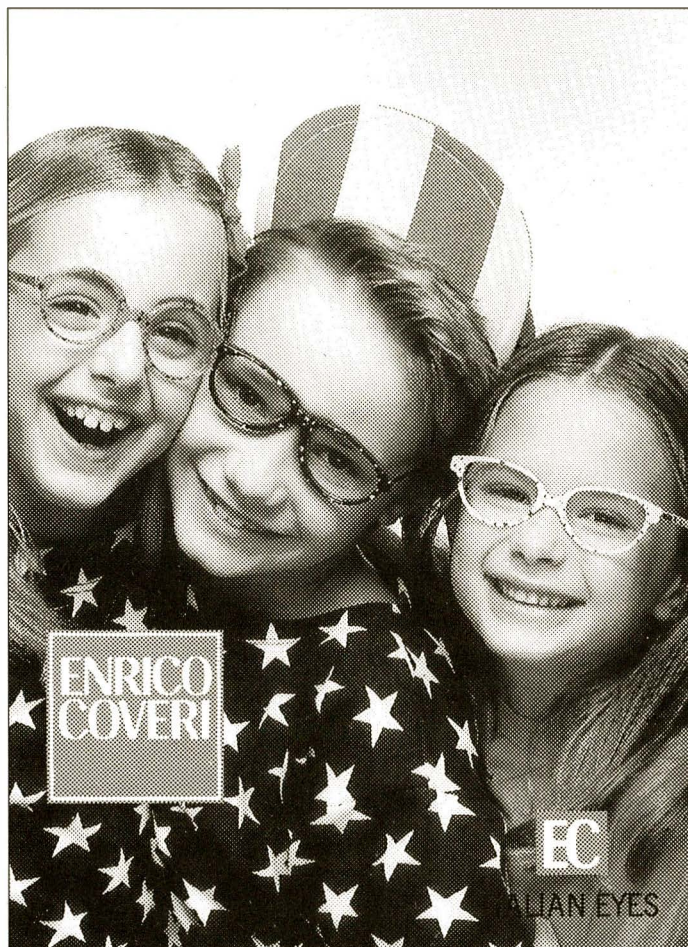
Sedanstraße 12 · 7500 Karlsruhe 21-Mühlburg

Telefon (07 21) 55 12 64 · Telefax (07 21) 55 71 04

Individueller Fensterbau

Holz – Metall – Kunststoff · Glasreparaturen

Glas-Notdienst auch über das Wochenende



optik keller

Östl. Rheinbrückenstr. 26 7500 Karlsruhe-Knielingen
Tel. 0721-591772

Raumordnungsverfahren Müllverbrennungsanlage

Das eingeleitete Raumordnungsverfahren sieht vor, daß die beschlossene Müllverbrennungsanlage an einem der beiden Rheinhafen-Standorte errichtet wird (Hansastrasse oder Rheinhafendampfkraftwerk).

Da die Bedenken gegen die gesundheitsschädlichen Auswirkungen auch von ärztlicher Seite aufrecht erhalten werden, da der überwiegend vorherrschende Süd-West-Wind die Ablagerungen in erster Linie auf Knielinger Gebiet treibt und da die Schadstoffbelastung im hießigen Bereich allgemein schon einen bedenklichen und bedrohlichen Grad erreicht hat, hat der Vorstand des Bürgervereins es für seine Pflicht gehalten, hier entsprechende Warnungen auszusprechen und Einsprüche zu erheben.

So haben wir

1. zur Einleitung des Raumordnungsverfahrens beim Reg. Präsidium einen Einspruch eingelegt (30.06.1992),
2. dem Planungsausschuß des Gemeinderats zur Sitzung am 17.09.1992 eine entsprechende Stellungnahme abgegeben und,
3. am 25.09.1992 zusammen mit dem Bürgerverein Daxlanden eine Pressekonferenz abgehalten. Hierzu war neben sämtlichen Karlsruher und Pfälzer Presse- und Funkvertretungen auch die Fraktionen des Gemeinderats (rechtzeitig vor ihrer auf dieses Thema bezogenen Sitzung am 29.09.1992) eingeladen.

Die zu diesen drei Vorgängen abgegebenen Erklärungen geben wir nachfolgend wieder.

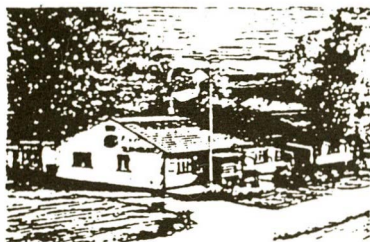
Wir erfahren vom Dezernat V (Dezernat für Umweltschutz, Gesundheit und Abfallwirtschaft), daß gleichzeitig mit den Planungen für die Müllverbrennungsanlage alternative Müllbeseitigungsverfahren untersucht werden.

Bis zum Jahresende soll eine von Herrn Oberbürgermeister Prof. Dr. Seiler berufene Kommission (der auch Vertreter der Ärzte angehören) „zur Bewertung der Umweltverträglichkeit von Restmüllbeseitigungsverfahren“ ihren Abschlußbericht vorgelegt haben.

Wir planen zusammen mit dem Dezernat V eine weitere Informationsveranstaltung für die Knielinger Bevölkerung zu diesem Thema, die voraussichtlich im Februar 1993 stattfinden wird. Im nächsten Knielinger soll dann auch über den Stand der Technik und der Planungen zur Müllbeseitigung berichtet werden.



Östliche Rheinbrückenstraße 26
7500 Karlsruhe 21
Telefon (0721) 55 43 77



T.V. DIE NATURFREUNDE Ortsgruppe Knielingen e.V.

Albäule	Mittwoch	ab 14.30 Uhr
-Öffnungszeiten-	Freitag	ab 19.00 Uhr
	Sonn- und Feiertage	ab 10.00 Uhr
Sonst nach Vereinbarung		☎ 0721/562123

VDK

Vielseitig

die Interessenvertretung
für Rentner, Behinderte und
Kriegsopfer

dynamisch

1 Million Mitglieder

Kompetent

Sozialrechtsschutz durch
Beratung und Vertretung vor
Behörden und Gerichten



Verband der Kriegs- und Wehrdienstopfer,
Behinderten und Sozialrentner Deutschlands,
Landesverband Baden-Württemberg e.V.

VdK Ortsgruppe Karlsruhe-Knielingen
Westliche Rheinbrückenstraße 2

----- ✂
☐ Ich bitte um Zusendung von Informationen.
☐ Ich möchte Mitglied werden.

Name

Geb.-Datum

Straße

PLZ/Ort

Unterschrift

Stahlbau SCHENK

Stahlleichtbau
Schlosserei
Apparatebau
Blechverarbeitung

Telefon (0721) 59 20 81 · Jakob-Dörr-Straße 9 · 7500 Karlsruhe 21

Einspruch gegen die Standorte Rheinhafen-Dampfkraftwerk und HansasträÙe.

Schreiben vom 30.06.1992 an das Reg. Präsidium

Sehr geehrte Damen und Herren.

Gegen die o.g. Standorte erhebt der Bürgerverein Knielingen EINSPRUCH.

Begründung:

Wir sind nicht der Meinung, daß das derzeitige Abfallkonzept der Stadt Karlsruhe vertretbar ist.

1. Die sehr erheblichen Abfallmengen von 240.000 Jahrestonnen, die für die Verbrennung vorgesehen sind, ergeben sich jeweils zur Hälfte aus dem Haus- und Gewerbeamüll der Stadt Karlsruhe und des nördlichen Landkreises. Die Mengenprognose der Stadt Karlsruhe (s. Abfallkonzept) läßt jedoch nicht erkennen, welche Müllfraktion in welcher Menge für die Verbrennung für 1995 bzw. 1996 vorgesehen sind.

Es entstehen Zweifel an der Gesamtmenge des zu verbrennenden „Restmülls“, zumal unseres Wissens die Einbeziehung einer biologisch-mechanischen Vorbehandlungsmöglichkeit mit Vergärung und Rotte bis jetzt nicht ernsthaft erwogen wurde. Es ist anzunehmen, daß bei Ausschöpfung aller Möglichkeiten zur Minimierung des Restmülls andere Zahlen zu erwarten sind. Diese müssen dargestellt werden und danach erneut die Notwendigkeit einer MVA begründet werden.

2. Einen Müllimport in das Stadtgebiet aus dem Landkreis zur zentralen Verbrennung in einer ohnehin deutlich höher vorbelasteten Region halten wir für unvertretbar.

3. Der Standort für eine MVA im Rheinhafengebiet ist schon aus meteorologischer Sicht bei überwiegender Südwest-Richtung der Windströmung schwer begreiflich und speziell für den Ortsteil Knielingen nicht akzeptabel.

Knielingen liegt in vorderster Front aller von der Hauptwindrichtung (SW) betroffenen Stadtteile. Aber auch für die nachfolgenden dichtbesiedelten Gebiete (Nordweststadt, Neureut, Eggenstein, wie auch für das Wasserschutzgebiet im Hardt-Zehntwald) ergibt sich mit dem Standort im Rheinhafen eine bedrohliche Situation.

4. Grundsätzlich erscheint uns die Verbrennungstechnik bedenklich, da allgemein bekannt ist, daß auch bei sog. modernen Anlagen Emissionen von Stoffen mit eindeutig schädlichem Einfluß für die Gesundheit der Menschen (Schwermetalle, polychlorierte Dioxine und Furane) stattfinden – und dies bei hoher Vorbelastung von Mensch und Umwelt. Die Emission über den Luftpfad ist darüber hinaus die gefährlichste, da von überregionaler Auswirkung.

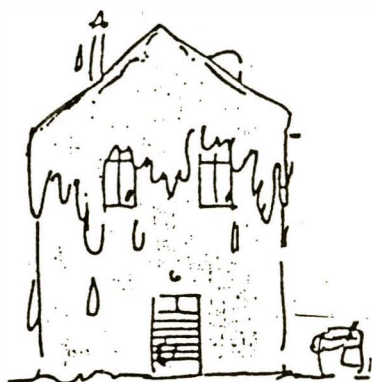
Das seit Beginn der Industrialisierung angewendete Prinzip der Verdünnung und Verbreitung, das sich in den Schornsteinen manifestiert, ist auch bei der MVA noch nicht aufgehoben.

Mittlerweile ist aber durch die Überlagerung aller für sich genommen scheinbar geringfügigen Niederschläge und Einflüsse eine Summierung erreicht, die gebietet, daß dieses Prinzip endgültig aufgegeben wird.

5. Falls die derzeitig zu Gebote stehenden alternativen Techniken zur Restmüllbehandlung noch nicht ausreichend entwickelt oder erprobt sind, muß einerseits die Suche nach diesen Methoden intensiviert werden und andererseits der Druck zur Müllvermeidung (beim Erzeuger wie beim Verbraucher) verstärkt werden. Ein Mangel an Alternativen zur MVA darf nicht zu ihrer Motivierung dienen. Das käme beispielsweise gleich der Einführung der Todesstrafe aus Mangel an Gefängnissen.

Mit freundlichen Grüßen

der Vorstand des Bürgervereins Knielingen e.V.



Vorsicht

vor Fassaden - pfusch!

Wir bieten Fassadenschutz.

*Schon mancher Hausbesitzer fiel einem „Fassadenhai“
zum Opfer und zahlte für Minderwertiges viel Geld.*

*Wir bieten Ihnen die seriöse und handwerklich solide
Arbeit eines Meisterbetriebes mit Fassadenschutz-Systemen*

Sachgerechte Beratung und seriöse Angebote durch

*Ihre **Knielinger** Fassaden-Fachbetriebe*

Eichsteller, Bernd **Tel. 55 30 16**

Maler Gros **Tel. 55 32 00**

Knobloch, Erich **Tel. 55 40 72**

Meinzer, Jürgen **Tel. 55 71 16**

Leitz **Tel. 55 81 55**

Erklärung und Schreiben an den Planungsausschuß des Gemeinderats vom 17.09.1992

Sehr geehrter Herr Erster Bürgermeister Sack,
sehr geehrte Damen und Herren.

Die Stellungnahme der Stadtverwaltung zu unserem, wie auch zu den anderen Einsprüchen haben wir gelesen.

Wir erkennen das grundsätzliche Problem der Müllbeseitigung und anerkennen die Bemühungen der Stadtverwaltung, dieses Problem zu lösen. Gleichwohl beharren wir auf unseren Einwendungen und führen dazu aus:

1. Der 1935 in diktatorischer Zeit eingemeindete Stadtteil Knielingen hat mit seiner ca. 2100 ha großen durchweg land- und forstwirtschaftlichen Gemarkungsflächen als Flächenlieferant erhalten müssen für Verkehr, Industrie und Deponien. Diese Tendenz wird sich absehbar in beschleunigtem Maß fortsetzen. Durch mangelnde Lobby und wohl auch bedingt durch eine Gutmütigkeit des knielinger Menschen schlags wurde dies nicht verhindert.

Es hört sich daher an wie eine Gesetzmäßigkeit, daß nun wieder weitere 128 ha Industriegebiet, eine neue Schnellstraße, die neue Großkompostanlage und nun auch noch nahezu der gesamte Abwind der geplanten Müllverbrennungsanlage im Rheinhafenbereich den Knielingern ins Haus und in die Nase stehen sollen.

Daß dies der Fall ist, belegt Ihre Anlage 4 zur Vorlage Nr. 22.1 (S1) . Dort wird vermerkt, daß die „maximale zusätzliche Dioxin- und Furanbelastung in nordöstlicher Richtung vom jew. MHKW-Standort in ca. 1.600 bis 1.800 m Entfernung auftritt“; wie auch Vorlage Nr. 22.1 (4.42 auf S. 18), wo eingeräumt wird, daß „Knielingen tatsächlich in der Richtung liegt, in der sich die Emissionen eines MHKW im Standortbereich Rheinhafengebiet hauptsächlich ausbreiten werden“.

2. Die Bedrohung für Gesundheit von Mensch, Tier und Pflanze wird zwar als gering und akzeptabel dargestellt.

Es muß aber erlaubt, oder gar Pflicht fürsorglicher und verantwortungsvoller Menschen sein, hierzu die Warnungen der Ärzteschaft als vorrangig einzustufen.

Diese geht im Wesentlichen davon aus, daß die vorhandene Grundbelastung an Schadstoffen bereits so hoch ist, daß ein geringfügiges „Mehr“ nicht verantwortbar ist. (S. „Ärzte zur Müllverbrennung“, Artikel in den BNN am 10.09.1991).

3. Unsere Bezweiflung des Mengenansatzes von 250.000 t/a + ca. 82.000t/a Schlämme beruht auf der Auffassung, daß die Minimierungsmöglichkeiten des Mülls beim Erzeuger durch Verordnung bzw. Gesetz wie auch beim Verbraucher beispielsweise durch gewichtsbezogene Gebühren noch nicht ausgeschöpft sind.

Außerdem ist es sicher möglich, wenn nicht die ganz Menge, so doch einen Teil nach durchgeführten Rotteverfahren in Deponien zu lagern. Die Energiegewinnung ist gemäß Darstellung, wie wir sie im Badenwerk erhielten so geringfügig, daß sie in der Kostenbilanz kaum zu Buche schlägt.

4. Unsere Aussage, daß wir es für unvertretbar halten, den Müll des nördlichen Landkreises in die bereits erheblich belastete Großstadtregion zu transportieren, um ihn dort zu verbrennen, halten wir nach wie vor aufrecht: Wer bei klarer Sicht (soweit es so etwas noch gibt) aus den Höhen hinter Ettlingen auf das Stadtgebiet schaut, gewahrt die dort an fast allen Tagen lastende schmutzige Dunstglocke.

5. Es ist uns bekannt, und wir begrüßen es dankbar, daß der Herr Oberbürgermeister eine „Kommission zur Bewertung der Umweltverträglichkeit von Restmüllbeseitigungsverfahren“ mit Einschluß von Vertretern der Ärzteschaft berufen hat.

Diese Kommission will bis Ende 1992 einen Ergebnisbericht vorlegen. Wir stellen daher den Antrag, daß vor Einleitung weiterer Schritte dieses Ergebnis abgewartet wird.

Blechnerei & Installation

Tel. (07 21) 37 82 44

oder 56 49 81

**alle Reparaturen
+ Kundendienst**

Meisterbetrieb

Werner Guth



Karlsruhe · Luisenstraße 75a + Saarlandstraße 97

Wir führen aus:

- Blechner- u. Dacharbeiten
- Installationen
- Sanitäre Anlagen
- Gas-Heizungen
- Neu- und Umbauarbeiten
- Sanierungen
- Entkalkung von Boilern und Durchlauferhitzern
- Komplette Bäder
- Beseitigung von Rohrverstopfungen
- Einbau von **umweltfreundlichen**
Wasserbehandlungssystemen
(Schützt vor Kalkstein und Rost bei Rohren und Boilern)

6. Wir kritisieren die Empfehlung der Stadtverwaltung, sich mit den Voten der ca. 16.000 Sammelunterschriften zu der Eingabe der „B.I. das bessere Müllkonzept ohne Verbrennung“ inhaltlich nicht auseinanderzusetzen. Wir wissen, daß ca. 500 dieser Unterschriften von Knielinger Bürgerinnen und Bürgern stammen. Sie hatten praktisch nur diese eine Möglichkeit sich an einer Sammelaktion zu beteiligen.

Die Sorge, die die Bevölkerung bewegt, darf nicht mit solch einer pauschalen Bewertung abgetan werden.

Sonst müßten ja die puren Kreuzchen einer politischen Wahl erstrecht als inhaltsleer ungewertet bleiben.

7. Die Sorge um die Gesundheit muß Vorrang haben vor den Zwängen der Raumnot. Solange diese Sorgen nicht ausgeräumt sind, beharren wir auf dem – zugegebenermaßen – schroffen Vergleich, daß die Verbrennung der Einführung der Todesstrafe aus Mangel an Gefängnissen gleichkäme.

Mit freunlichen Grüßen

Joachim Schulz, Thomas Müllerschön, Gerhart Borrmann

Bier · Bar · Pub · Bistro · Bier · Bar · Pub · Bistro · Bier · Bar

„In's Schwätzle“

Inh. W. Lacher

Eggensteiner Str. 11 · 7500 Karlsruhe-Knielingen · Tel. (07 21) 56 24 48

Täglich ab 6.00 Uhr morgens geöffnet

Kein Ruhetag

Bier · Bar · Pub · Bistro · Bier · Bar · Pub · Bistro · Bier · Bar



Telefon (07 21) 55 17 09



DIE VIDEOTHEK, DIE SIE FÜNDIG WERDEN LÄSST!

ÖFFNUNGSZEITEN:

TÄGLICH VON: 9.00 - 13.00 UND 14.00 - 19.30 UHR

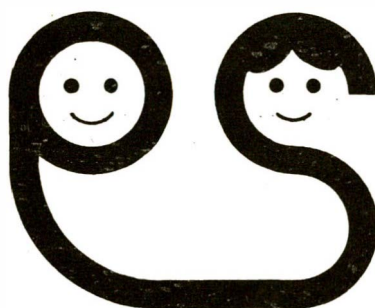
SAMSTAGS: 9.00 - 18.00 UHR

SAARLANDSTRASSE 94 · BEIM POSTAMT KNIELINGEN

7500 KARLSRUHE KNIELINGEN

TELEFON 07 21/5557 34

INHABER: JÜRGEN SCHADT

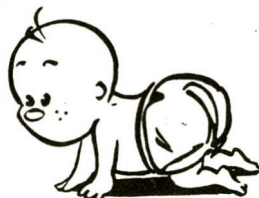


Baby- und Kinderbekleidung

7500 Karlsruhe · Saarlandstraße 94 · Telefon 07 21/59 08 55

Größe 56-134/140

Sie finden bei uns laufend
günstige **Sonderangebote**



Schauen Sie sich unverbindlich bei uns um, es lohnt sich!

Zusätzlich vom Vorstand des BVK abgegebene Erklärung auf der Pressekonferenz vom 25.09.1992

1. Zur Standort-Optimierung:

Die Bewertungskriterien, die im Planungsausschuß zur Erläuterung des Auswahlverfahrens dargestellt wurden, sind mit ihren sehr unterschiedlichen Wichtungen zu gleichförmig und zu willkürlich angesetzt worden.

Der Gefährdung menschlicher Gesundheit müßte eine so vorrangige Wichtung zugeordnet sein, daß ein Standort im Westen bzw. Südwesten eines Ballungsraums und noch dazu in einer inversionsbelasteten Tiefebene niemals dabei hätte heraus kommen dürfen.

Der Transport des Mülls aus dem nördlichen und nordöstlichen Landkreis und aus der gesamten Stadt Karlsruhe in den Rheinhafen als in die südwestlichste Ecke dieses Gebietes bedeutet, daß unnötig viele Verkehrsabgase die gesamte Region belasten werden. Und dies bei immer bedrohlicher werdender Smog- und Ozonproblematik (s. BNN S.21 am 23.09.1992). Die anschließend entstehenden Müllverbrennungsabgase dürfen dann bei dem vorherrschenden Südwestwind die Strecke wieder zurückwehen: Knielingen, Mühlburg, Nordweststadt, Neureut, Eggenstein usw. wären die von diesem befrachteten Südwestwind unmittelbar betroffenen Stadtteile.

2. Alternativen zur Müllverbrennung

Die bekannten und viel diskutierten Alternativen zur Verbrennung konnten sich zwar nicht annähernd so großer öffentlicher Unterstützung erfreuen, aber sie sind in den letzten Jahren dennoch weiter entwickelt worden. Was darüber zu hören und zu lesen ist klingt so, daß diese Methoden ernsthaft in Betracht gezogen werden müssen. Als Anlage 3 fügen wir eine Untersuchung von Helmut Hauer u.a. bei über die „Möglichkeiten mikrobieller Stoffumsetzungen“. Interessant ist, was über die Kostensituation der alternativen Verfahren zu lesen ist: Die Kosten für thermische Behandlung liegen demnach pro 1t Müll um das 3-4fache höher als beispielsweise bei der biologisch-mechanischen Behandlung.

3. „ZKM-Effekt“

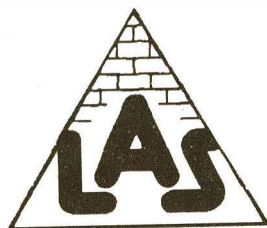
Was man über die Kosten einer MVA in der Größenordnung von ca. 250.000t/a in Erfahrung bringt, lautet ca. 800 Millionen DM (vor einigen Jahren noch mit ca. 500 Millionen DM angesetzt). Inzwischen gibt es Berichte, daß die Kosten für die neueste und modernste Anlage auf 1 Milliarde DM zulaufen, und zwar nur bei einer Kapazität von 190.000t/a. Man weiß dabei nicht, ob man sich darüber freuen soll, denn die Gelder würde in jedem Fall der Bürger bezahlen.

Vielleicht kann aber rechtzeitig, bevor die Kosten immer weiter davon laufen, ein sogenannter „ZKM-Umkehr-Effekt“ eintreten, der schockartig diese Kostensituation ins Bewußtsein bringt. Denn man darf ja nicht nur die Gestehungskosten sehen: die Unterhaltskosten und Betriebskosten einer MVA müssen dazuaddiert werden. Wir hören von einem hier zuzuordnenden Betrag von 2.200.000 DM pro Monat (MVA in Neu-Ulm). Die Gesamtkosten für die Beseitigung einer Tonne Müll liegen bei 300-600 DM (Prof. Hahn, Umweltbundesamt), ein Preis von 1000 DM pro Tonne wird seitens UBA gefordert. Die Kosten der Abfallbeseitigung mittels BMA, wie in Freiburg beschlossen, liegen bei 100-200 DM pro Tonne (Ing.-Büro Lahmeyer).

4. Zusätzlicher Müll aus den Landkreisen Rastatt und Baden-Baden:

Der Bericht in den BNN vom 25.09.1992, daß „in späteren Jahren das Einzugsgebiet der Karlsruher Müllverbrennungsanlage auf den gesamten südlichen Landkreis Karlsruhe (und womöglich noch auf den Bereich Baden-Baden und Rastatt) ausgedehnt

Zum Flughafen?



**LUDWIG
AIRPORT-TRANSFER SERVICE GMBH
KARLSRUHE**

Telefon 07 21/562849

Der Zubringer in Karlsruhe!

LAS, das ist der Service, der das Reisen perfekt macht. Denn LAS bringt Reisende aus Karlsruhe direkt von der Haustür bis zum Einchecken an die Flughäfen Frankfurt, Stuttgart und Straßburg und zwar individuell, pünktlich und überraschend preiswert!

LAS, das ist der zuverlässige Service, den viele Urlaubs- und Geschäftsreisende schon lange nutzen und der vielen anderen fehlt.

werden soll", ist natürlich ein aktueller Hammer. Es zeigt sich dabei, wie stimmig diese Meldung nun ist oder nicht ist, daß die gesamte Müllbeseitigungsproblematik in der Region neu und mit mehr Offenheit zum Bürger angegangen werden muß.

5. Zusammenfassung:

Die Bevölkerung von Knielingen ist mit Recht besorgt.

Sie hat dies schon vor einigen Jahren zum Ausdruck gebracht, als bei einer Unterschriftenaktion, die der Bürgerverein veranstaltet hatte, 4800 Unterschriften zusammen gekommen waren. Die Mitglieder des Bürgervereins haben auf ihrer letzten Vollversammlung im März diesen Jahres mit großer Mehrheit einem Antrag an die Stadtverwaltung zugestimmt, diese möge die möglichen Alternativen zur Müllverbrennung ernsthaft überprüfen.

Die Errichtung einer Müllverbrennungsanlage mit einem Kostenaufwand von rund 1 Milliarde darf erstens keinerlei gesundheitsschädigende Wirkung haben und muß zweitens eine Anlage garantieren, die sich für einen längeren Zeitraum als sinnvoll und nützlich erweist. Ist dies nicht der Fall, sollte der Gemeinderat nach probater ZKM-Manier noch rechtzeitig die Kurve kriegen und die Richtung wechseln.

Joachim Schulz

(1. Vorsitzender BVK)

Bau- und Kunstschlosserei P. Hammermeister

Ausführung von:

Fenstergitter, Treppen- und Außengeländer, Gittertüren, Feuerhäm mende Türen, Vordächer, Rostsicherungen, Einzäunungen usw.

Büro:

**Itzsteins tra ß e 16
7500 Karlsruhe 21
Telefon 07 21/56 36 62**

Werkstatt:

**Benzstraße 2
7514 Eggenstein
Telefon 70 48 86**

Bioland[®] - Hof Litzenberger **Betr. Nr. 72591**

Getreide direkt vom Erzeuger -

**Organisch-
biologischer
Landbau**

Dr. Hans Müller

Weizen

Roggen

Dinkel

Hafer, Haferflocken

Hartweizen

Sonnenblumenkerne

Buchweizen

Kartoffeln

Abgabemengen: ab 1 kg

Fam. Litzenberger, Jakob-Dörr-Str. 17, 75 Ka - Knielingen, Tel. 561591

Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag : 17 - 18.30 Uhr

Samstag : 10 - 12 Uhr

Sonntag, 6. Dez. 1992 18.00 Uhr
Evangelische Kirche Knielingen

WEIHNACHTSKONZERT

Werke von

*Burkhard, Graupner,
Hammerschmidt, Schütz,
Telemann und Zelenka*

*Iris Braig, Sopran
ein Instrumentalensemble
Kantorei Knielingen*

Leitung: Wilhelm Farenholtz



Aktuelle Information

Die Freiwillige Feuerwehr Knielingen

Der eine oder andere Knielinger Bürger stellt sich sicherlich ab und zu die Frage: Warum existiert in Karlsruhe neben der Berufsfeuerwehr eine freiwillige Feuerwehr? Die Stadt Karlsruhe mit über 275.000 Einwohnern und einer flächenmäßigen Ausdehnung von über 173 km² kann Ihre Berufsfeuerwehr personell nie so stark ausstatten, daß Einsatzspitzen, wie zum Beispiel Brände in verschiedenen Stadtteilen, abgedeckt werden könnten. Dies wäre finanziell sicherlich nicht vertretbar.

Folgende Daten und Fakten geben Ihnen daher einen Überblick über die Freiwillige Feuerwehr Knielingen.

Personalstärke der Feuerwehr Karlsruhe

- Berufsfeuerwehr: 225 Mann im Schichtdienst an 2 Standorten
- Freiwillige Feuerwehren: 625 Mann in 15 Abteilungen

Aktuelle Daten der Freiwilligen Feuerwehr Knielingen:

- Personal: 35 Aktive Feuerwehrmänner im Alter von 18-65 Jahren
Altersdurchschnitt 36 Jahre
15 Jugendfeuerwehrleute Alter 10 – 18 Jahre
- Ausrüstung: 4 Fahrzeuge
1 Tanklöschfahrzeug TLF 8/18
2 Löschfahrzeuge Lf 16/TS und Lf8
1 Rüstwagen RW 1
- Einsätze 1991: 24 Einsätze (Brände, Verkehrsunfälle)
- Hilfeleistungen: 12 Einsätze (Überschwemmungen, Sturmschäden)
- Einsatzbereitschaft: werktags von 17.00 – 5.00 Uhr, Sa., So. und Feiertags ganztätig
- Alarmierung: alarmiert werden grundsätzlich immer alle aktiven Feuerwehrmänner und zwar:
16 Feuerwehrmänner tragen freiwillig Funk-Alarmempfänger
19 Feuerwehrmänner werden über Telefon alarmiert.
- Theatersicherheitsdienst: 34 Einsätze
- Hydrantenkontrolle: 1 mal/Jahr 350 Unterflurhydranten in Knielingen kontrollieren.
- Baumgießaktion: 300 Mannstunden im Sommer
- Sonstige Hilfsdienste: 2 (Marathon, Radrennen) pro Jahr
- Übungsdienst: 32 Ausbildungsabende bzw. Tage
2 Gemeinschaftsübungen mit den Feuerwehren aus Mühlburg und Neureut pro Jahr

Zahlreiche Verpflichtungen gegenüber befreundeten Feuerwehren, sowie Besuch und Unterstützung der Knielinger Vereinsfestlichkeiten und Sportveranstaltungen runden das Bild ab.

Wo drückt der Feuerwehr der Schuh?

Das 1976 bezogene Feuerwehrhaus in der Saarlandstraße ist für eine Feuerwehr mit den heutigen Aufgaben viel zu klein. So fehlen im Feuerwehrhaus:

- eine Werkstatt für Wartungs- und Reparaturarbeiten
- ein Jugendraum für die Jugendfeuerwehr
- Sanitäre Einrichtungen und Garderoben für Frauen bei der Feuerwehr
- Garderobe für die aktiven Feuerwehrmänner (diese ziehen sich auf dem Gang um)
- Lagerraum zur Unterbringung der Gerätschaften
- der Unterrichts- bzw. Aufenthaltsraum ist zu klein.

Diese Problematik wurde am 1.10.92 an Hand eines Info-Abends der Stadträtin Irmtraud Kaiser, dem BVK-Vorsitzenden Joachim Schulz, dem SPD-Ortsverein Vorsitzenden Thomas Holstein und dem CDU-Vorsitzenden Andreas Welter aufgezeigt mit der Bitte, die Feuerwehr bei dieser anstehenden Raumproblematik tatkräftig zu unterstützen.

H.W.





Eine Kosmetik-Behandlung

ist nicht nur Hautpflege, zwar wird hier Ihre Haut mit kosmetischen Mitteln intensiv gereinigt, Hautunreinheiten entfernt, Brauen gezupft, Wimpern und Brauen gefärbt und lästige Härchen schonend entfernt. Ihre Haut wird durch spezielle Wirkstoffe, Massage und Maske zarter, samtiger, glatter und viel stabiler gegen negative Umwelteinflüsse, wie z. B. Heizungsluft.

Das Tages Make-up unterstreicht Ihre natürliche Schönheit.

Eine Verwöhn-Behandlung

im Kosmetik-Stübchen bietet Ihnen mehr.

Der Duft aromatischer Essenzen weckt Ihre Sinne.

Die Klänge ausgewählter Musik führt Sie in die Welt Ihrer Gefühle. Aromapression bringt Ihre Energie zum Fließen. Ziel ist es, nicht nur Ihre Schönheit zu unterstreichen, sondern Ihre körpereigene Harmonie zu aktivieren, denn

Sich gut fühlen ist so wichtig wie gut aussehen!

Buchen Sie am besten gleich Ihren Termin!

Kosmetik-Stübchen

Ursula Hellmann

7500 Karlsruhe 21 · Blenkerstr. 41

Telefon 0721/562573



Auf dem Hofgut Maxau wird „vegetarisch“ getankt

Erster Biodiesel-PKW im Großraum Karlsruhe

Das Für und Wider der Erzeugung und Verwendung von Biodiesel und biologischen Schmierstoffen auf Rapsölbasis, stand im Mittelpunkt einer Veranstaltung, die der Kreisbauernverband Karlsruhe zusammen mit dem Hofgut Maxau und dem Bürgerverein Knielingen durchgeführt hat. Die relativ große Zahl von Bürgern aus Knielingen und Umgebung, sowie Vertretern aus Politik, Verwaltung und Industrie zeigte, daß dieses Thema allgemein auf großes Interesse stößt.

„Biodiesel aus Raps, eine umweltgerechte Alternative – auch eine Alternative für die Bauern?“ lautete das Thema eines Vortrages von Karl Groenen, bayerischer Senator und Bezirkspräsident des Bayerischen Bauernverbandes in Unterfranken. Er widersprach eindeutig den immer wieder vorgetragenen Behauptungen, Biodiesel sei in der Gesamtbilanz, also vom Anbau über die Verarbeitung bis zum Einsatz in den Kraftfahrzeugen nicht umweltfreundlicher als Diesel aus Erdöl.

Biodiesel auch energetisch eine lohnende Alternative

Zur Herstellung von Biodiesel wird etwa die gleiche Energiemenge benötigt, wie zur Herstellung von Speiseöl. Berechnet man den gesamten Energieaufwand für die Bestellung der Felder mit Raps, für die Herstellung von Düngemitteln, Ernte, Auspressen des Rapsöls in der Ölmühle, chemische Umesterung und alle dazwischen liegenden Transporte, so benötigt man für 100 l Biodiesel den Energiegehalt von ca. 20 l Erdöl. Auch konventioneller fossiler Dieselmotorkraftstoff verbraucht zunächst Energie bis er aus



Dieser PKW des Hofgutes Maxau wird mit Biodiesel aus Raps betrieben. Bei der Inbetriebnahme in der Mitte Senator Karl Groenen, rechts Diplomingenieur Christian A. Freidel und links Verwalter Thomas Müllerschön

Foto: Herforth-Ernst

Sonderangebotevertrieb

Anita Graber

Inh. Werner Graber

Groß- und Einzelhandel

Jakob-Dörr-Straße 26

7500 Karlsruhe 21

Telefon (07 21) 56 10 34

Montag – Freitag 9.00 – 18.30 Uhr

Samstag 9.00 – 13.00 Uhr

Damen-, Kinder-, und Herrenbekleidung, Lederwaren, Foto, Filmentwicklungen, Fernseh-, Video-, Radiogeräte, Spiel- und Schreibwaren, Pokale, und Vereinsbedarf, Uhren, Schmuck, Haushaltsartikel und -Geräte

Neu eingetroffen

Excl. Damen-Markenschuhe alle Größen

jedes Paar 19,50 DM

Excl. Damen-Lederstiefel

jedes Paar 49,50 DM

Excl. Damen-Handtaschen Lack

9,50

Marken Strickwolle 50 g.

2,00 DM

Marken Strickgarn je Strang

1,00 DM

Jede Menge Näh- und Strickutensilien zum Supersonderpreis

Restposten Schulartikel zum Super-Sonderpreis

Ergee Strumpfhosen alle Größen

2,00

Boutique Kleidung, Markenware, aus international bekannten

Modehäusern = Long Sweat-Shirt, Swingers, Mini Kleider, Röcke und Boddys

v. 9,50 – 29,50 DM

Kinder-Cord-Stoff und Jeanshosen

v. 9,50 – 15,00 DM

Marken Kleiderschürzen alle Größen

v. 3,00 – 15,00 DM

Herren Wollstoff-Blouson Gr. 48-52

49,50 DM

Da.-Langblousons, gefüttert, alle Größen

49,50 DM

Excl. Damen und Herren Lederjacken

Lamm- und Rindsnappa und Fellgefüttert

v. 200,00 – 399,00 DM

Damen und Herren Jeanshosen alle Größen

v. 19,50 – 89,00 DM

Excl. Herren-Anzüge, alle Größen

v. 150,00 – 200,00 DM

Elegante Ledergürtel in vielen Ausführungen

ab 3,00 DM

Excl. Akten- und Pilotenkoffer in Leder

ab 35,00 DM

Excl. Damen und Herren Jogging Glanzanzüge alle Größen

ab 49,50 DM

Damen und Herren Pullover alle Größen

ab 29,50 DM

Polo Hemden mit und ohne Brusttasche

v. 9,50 – 19,50 DM

Kinder und Damen Leggings

ab 9,50 DM

Sporttrikots für Vereine mit Druck und diversen Extras

je nach Wunsch, zu Super-Sonderpreisen

Lesebrillen von 1,0 – 4,0 Dioptrin

14,50 DM

Und von Photo Porst Geräte mit ½ bis 3 Jahre Garantie!!!

Foto und Filmentwicklung, Fotoapparate, Fernseh- und Videogeräte,

Camcorder und Radiogeräte, z.B. Game Boy

Game Boy Spiele

159,00 DM

Videorekorder mit Fernbedienung und Selbstsuchlauf

ab 49,50 DM

Video Filme VHS 180-300

399,00 DM

Wand- bzw. Standuhren ° 30 cm Quarz Analog

ab 6,50 DM

9,50 DM

Und weiter 5000 Artikel mit laufend wechselnden Angeboten aus Restposten, Konkursware und besonders günstigen Einkäufen, in begrenzten Mengen.

Qualität muß nicht teuer sein!!!

Allen Knieliegern und unseren gesamten Kunden wünschen wir ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr.

der Zapfsäule fließen kann: Für 100 l Dieselkraftstoff werden ca. 117 l Erdöl verbraucht – also 17 l Erdöl nur für die Herstellung und den Transport.

Ein ewiger Kreislauf

Eindeutig widerlegbar sei diese Behauptung beim Kohlendioxid (CO_2). Während bei der Verbrennung von Dieselöl, das vor Jahrmillionen von den Pflanzen gebundene CO_2 frei werde und sich in der Atmosphäre anreichere (Verursachung des Treibhauseffekts), so Groenern, sei das Kohlendioxid aus dem Biodiesel Teil eines ständigen Kreislaufes. Was jetzt bei der Verbrennung entstehe, werde in der nächsten Vegetationsperiode von den Rapspflanzen wieder aufgenommen.

Weitere Abgasbestandteile, wie z.B. Kohlenwasserstoffe, Ruß- und Partikelanteile, sind nach der Untersuchung gegenüber Kraftstoff auf Erdölbasis um bis zu 50 % reduziert.

Die Umweltbilanz beim Biodiesel ist auch hinsichtlich des Schwefeldioxids (SO_2) positiv, da Biodiesel überhaupt keinen Schwefel enthält und daher bei der Verbrennung kein SO_2 entsteht (SO_2 ist verantwortlich für den sauren Regen; Verursacher des Waldsterbens).

Klimagase für Biodiesel kein Problem

Überall dort, wo fossile Energieträger verbrannt werden, wird auch klimaschädigendes CO_2 freigesetzt. So auch bei der Herstellung und Verwendung von fossilem Dieselkraftstoff aus Erdöl. Insgesamt entstehen so 3 kg CO_2 /l Dieselkraftstoff. Bei dem umweltfreundlichen Biodiesel sind dies lediglich 0,5 kg.

Lachgas (N_2O) und einige andere Spurengase haben ebenso wie das CO_2 negative Auswirkungen auf das Erdklima. Während die anderen Spurengase wie Kohlenmonoxid (CO), Stickoxide (NO_x), Methan (CH_4) und andere Kohlenwasserstoffe (NMHC) bei der Verbrennung entstehen, wird Lachgas beim Abbau von Stickstoffverbindungen freigesetzt. Dieser Vorgang ist sehr komplex. Er hängt von der Temperatur, vom Typ der Pflanzen, die auf dem Feld wachsen, von der Feuchtigkeit und anderen Faktoren ab. Besonders hoch sind die Lachgasemissionen zum Beispiel über tropischem Urwald, wo ideale Vorbedingungen zur Bildung von Lachgas herrschen. Ähnliches gilt für feuchte humusreiche Wiesen, Moore und Sümpfe.

Biodiesel auf Rapsölbasis hat für uns Menschen eine weitere positive Bedeutung. Während ihres Wachstums (Vegetation) gibt die Pflanze Sauerstoff (O_2) an die Luft ab. Pflanzen produzieren bis zu 13 Mill. Liter Sauerstoff pro Hektar. Diese Menge reicht 62 Menschen, um ein Jahr lang atmen zu können. Gerade diese Tatsache sollte für uns Knielinger von besonderer Bedeutung sein, sind wir doch durch die ansässige Industrie sehr stark belastet.

Chancen bei Schmierstoffen

Über die Verwendung von biologisch abbaubaren Schmier- und Betriebsstoffen auf Rapsölbasis sprach auf dem Hofgut Maxau Dipl.-Ing. A. Freidel von der Firma Fuchs Mineralölwerke Mannheim. Bis zum Jahr 2000 sollen etwa 10 % dieses Anteils an Schmier- und Betriebsstoffen durch biologisch abbaubare, aus Rapsöl hergestellte, Schmier- und Betriebsstoffe abgedeckt werden.

Von der Möglichkeit, Kraft- und Schmierstoffe aus Rapsöl zu verwenden, macht das Hofgut Maxau bei einem seiner Schlepper Gebrauch. Bei dieser Veranstaltung wurde darüber hinaus ein mit Biodiesel betriebener Personenkraftwagen in Betrieb genommen. Positiv anzuführen ist außerdem, daß die Taxizentrale Karlsruhe ab dem Frühjahr 1993 ihre Fahrzeuge auf Biodiesel umstellen wird.

Damit bleibt die Hoffnung, daß die erste **öffentliche** „vegetarische“ Zapfsäule in Karlsruhe bald eröffnet wird.

T.M.

Industrie- und Gewerbeinformation

Folge 3: **Holzstoff- und Papierfabrik E. HOLTZMANN & CIE. AG, Werk Maxau**

Die Firma E. Holtzmann & CIE. AG wurde 1883 in Weisenbach im Murgtal gegründet, dort ist auch heute noch der Sitz der Hauptverwaltung. Sie gehört heute zu den zehn größten Unternehmen der Papierindustrie in Deutschland und hat fünf Werke: drei im Murgtal, ein Werk in Ettlingen und das Werk in Maxau.

Bereits 1878 war in Maxau eine Zellstofffabrik gebaut worden, an der Holtzmann schon vor dem 2. Weltkrieg beteiligt war. Diese Zellstofffabrik wurde dann im Jahre 1972 zu 100% übernommen.

Im Jahre 1967 begann ein großes Ausbauprogramm des Werkes. Hierdurch ist die Papierfabrik in Maxau eine der großen Papiererzeugungsanlagen in Europa, mit einer Gesamtkapazität von 500.000 Tonnen Pressepapieren im Jahr geworden.

Das Werk besitzt heute drei große, 7,25 m breite Papiermaschinen, die zwischen 900 und 1200m/min laufen. Zwei dieser Maschinen (1969 und 1981 in Betrieb gegangen) erzeugen Zeitungsdruckpapier, die dritte stellt seit dem Jahr 1988 Magazindruckpapier her.

Die Firma Holtzmann hat seit Beginn des Programms 1967 insgesamt 750 Mio. DM in die Papiererzeugung des Werkes Maxau investiert.

Gelände: ca. 50 Hektar (Erweiterungsmöglichkeiten sind auf eigenem Gelände vorhanden)

Mitarbeiter: ca. 900 (davon 50 Auszubildende)

von diesen stammen

ca. 40 aus Knielingen	35 aus dem Murgtal
700 aus Rheinland-Pfalz	35 aus dem Elsaß
50 aus Maxau	40 aus anderen Gebieten

Berufsverkehr:

Überwiegend mit dem eigenen PKW, eigenes Parkhaus mit 310 Plätzen.

Produktion:

300.000 Tonnen Zeitungsdruckpapier jährlich für Tageszeitungen

200.000 Tonnen Magazindruckpapier jährlich für Illustrierte u. Prospekte

Im Zeitungsdruckpapier werden bis zu 70 % Altpapier eingesetzt, das in zwei großen Aufbereitungsanlagen aufgelöst und „deinkt“ wird, d.h. aus dem Altpapier wird die Druckerschwärze entfernt, so daß wieder weißes Papier aus bedruckten Zeitungen und Illustrierten entsteht.

Weiterhin wird für unsere Papiere Holzstoff eingesetzt, welcher entweder aus Durchforstungshölzern verschliffen oder aus Sägewerksabfällen, als Hackschnitzel in großen Scheibenmühlen gemahlen wird; dieses Verfahren wird als TMP (Thermo-mechanischer Holzstoff) bezeichnet und ersetzt den Zellstoff, der in der im Mai stillgelegten Zellstofffabrik in Maxau hergestellt wurde. Die notwendige Zellstoffkomponente wird mit Importzellstoffen aus Kanada und Skandinavien gedeckt.

Die Herstellung qualitativ hochwertiger Pressepapiere erfordert eine intensive Automatisierung der Anlagen in allen Produktionsschritten. Hiermit wird die durch langjährige inner- und außerbetriebliche Schulung erreichte Handwerkskunst unserer Papiermacher wirkungsvoll unterstützt.

Versorgung mit Roh- und Hilfsstoffen:

Kohle	35.000 t pro Jahr
Holz	170.000 t pro Jahr
Zellstoff	35.000 t pro Jahr
Altpapier	160.000 t pro Jahr

Versand:

ca. 2000t Papier pro Tag:

davon 70 % mit dem LKW,

30 % mit dem Schiff und der Bahn (eigener Werkschafen)

Energie:

Die Deckung des hohen Energiebedarfs erfolgt mit fünf eigenen Kesseln, in denen als Brennstoff Raffineriegas aus den benachbarten Raffinerien, Kohle und Rinde verwendet wird. Aus den ca. 230 Tonnen Frischdampf pro Stunde werden auch ca. 50% des eigenen Energiebedarfs an elektrischer Energie gedeckt. Dieser Energiebedarf beträgt in etwa 115 MW.

Umweltschutz:

Die Firma Holtzmann hat in den vergangenen 25 Jahren sehr hohe Aufwendungen für den Umweltschutz geleistet. Das Gesamtinvestitionsvolumen betrug weit über 100 Mio. DM. Diese Investitionen wurden überwiegend zur Reinhaltung der Luft und der Reinigung der Fabrikationsabwässer verwendet. Somit ist Holtzmann in der Lage, mit einem geringen spezifischen Wasserverbrauch allen gesetzlichen Anforderungen zu genügen.

Besonderheiten im Werk Maxau:

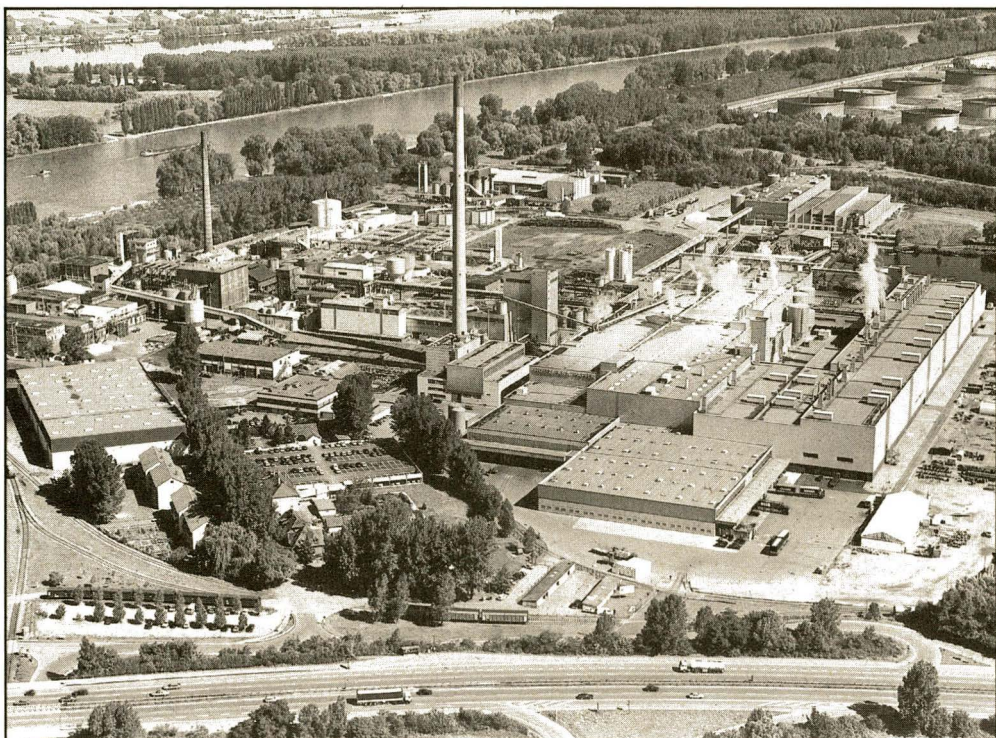
Als Stabsbereich für das Gesamtunternehmen arbeitet in Maxau auch die Zentrale Technik der Firma Holtzmann. In dieser Abteilung werden sämtliche Planungen für neue Anlagenteile und Maschinen sowohl für das Werk in Maxau als auch die übrigen vier Holtzmann-Werke durchgeführt. Insgesamt sind hierfür ca. 30 Ingenieure tätig.

Das Werk hat eine eigene Werksfeuerwehr mit 56 Mitgliedern.

Der Arbeitssicherheit im Werk wird durch den Sicherheitsingenieur und Sicherheitsbeauftragten in allen Abteilungen große Aufmerksamkeit gewidmet – hier erfolgen, ebenso wie bei der Werksfeuerwehr, ständige Schulungen.

Im Werkschor und Werksorchester finden viele Mitarbeiter ein ausgleichendes Hobby.





Seit über 100 Jahren mit Knielingen verbunden.

Bereits Ende des 19. Jahrhunderts wurde in Maxau Zellstoff hergestellt. Heute ist Maxau das größte Werk von Holtzmann und eine der modernsten Papierfabriken in Europa. 900 Mitarbeiter produzieren hier auf drei 7,25 m breiten Papiermaschinen jährlich rund 500.000 Tonnen Pressepapier. Als Tageszeitungs- und Zeitschriftenleser haben Sie also mit hoher Wahrscheinlichkeit mit unseren Erzeugnissen schon hautnah Kontakt gehabt.

Unser Werk Maxau – ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor für die Region in enger nachbarschaftlicher Verbindung mit dem über 1200 Jahre alten Knielingen.

HOLTZMANN PAPIER

Papier-Fabrik · 7500 Karlsruhe-Maxau

Knielinger Putzaktion

Anläßlich des deutschen Katholikentages rief OB Seiler die einzelnen Stadtteile zu einer Putzaktion auf. Der Bürgerverein kam der Bitte gerne nach. Zur Säuberung der Knielinger Gemarkung konnten wir viele der örtlichen Vereine dazu gewinnen.

Am Samstag, den 13. Juni 1992, trafen sich diese Vereinsmitglieder und vier landwirtschaftliche Traktoren mit Anhängern auf dem Knielinger Festplatz. Dort teilte der 1. Vorsitzende des BVK, Joachim Schulz, vier Touren für die Knielinger Außenbezirke ein:

1. Esso Straße, DEA Scholven Straße
2. Gewinn Kirchgau, Burgau bis Mülldeponie, Nordbeckenstraße bis NATO Rampe
3. Rheinbrückenstraße bis Neureuter Straße und Kurzheckweg
4. Siemensallee, Neureuter- und Sudetenstraße, Sportplatz, Spielplatz am Friedhof.

Gegen Mittag trafen alle Sammler wieder auf dem Festplatz ein. Auf den Hängern fand sich so allerlei: Papier, Pappe, Flaschen, Geträndedosen, Styropor, Autoreifen, bis hin zu größeren Holzteilen. Der aufgelesene Müll hatte ein Gesamtgewicht von 3600 kg. Den freiwilligen Helfern spendierte der BVK Brezeln und Getränke, die jeder Beteiligte nach der unangenehmen Arbeit genoß.

Selbst Umweltbürgermeister Eidenmüller kam auf den Festplatz und ließ es sich nicht nehmen, den Helfern für ihren Einsatz bei der Putzaktion zu danken, wobei er betonte, daß die Knielinger Putzaktion die größte im gesamten Stadtgebiet sei.

Der Bürgerverein möchte sich an dieser Stelle bei den Vereinsmitgliedern bedanken, die einen Samstagmorgen zum Wohle der Knielinger Bürger opferten. Ein ganz besonderer Dank gilt den Knielinger Bauern (Herrn Heimburger, Herrn Ruf, Frau und Herrn Müllerschön), die zusätzlich ihre landwirtschaftlichen Fahrzeuge zur Verfügung gestellt hatten.

Es bleibt zu überlegen, ob diese Putzaktion zu einer jährlichen Einrichtung in Knielingen werden soll.

BVK





Pusten Sie den Dreck einfach weg!

Mit einem
unserer Hochdruckreiniger.
Handlich, einfach zu bedienen
und umweltunbelastend nur mit
Wasser - ohne chemische
Reinigungsmittel. So einfach waren
Terrasse, Balkon, Auto oder anderes noch
nie zu reinigen. Das ist mal wirklich eine
preiswerte Anschaffung, die sich lohnt.



EISEN-KÖNIG

Karlsruhe-Knielingen · Saarlandstr. 93 · Tel: 07 21 / 56 30 03

Rennbuckel-Realschule – eine Schule der Knielinger

Seit zehn Jahren gibt es sie, die Rennbuckel-Realschule. Grund genug zum Feiern, denn aus schwierigsten Anfängen hat die Schule einen festen Platz in dieser Stadt erworben. Hervorgegangen aus der ehemaligen Hardt-Realschule entstand eine in zwei Abteilungen aufgeteilte neue Realschule, die trotz der damit verbundenen Probleme auf eine erfolgreiche pädagogische Arbeit zurückblicken kann.

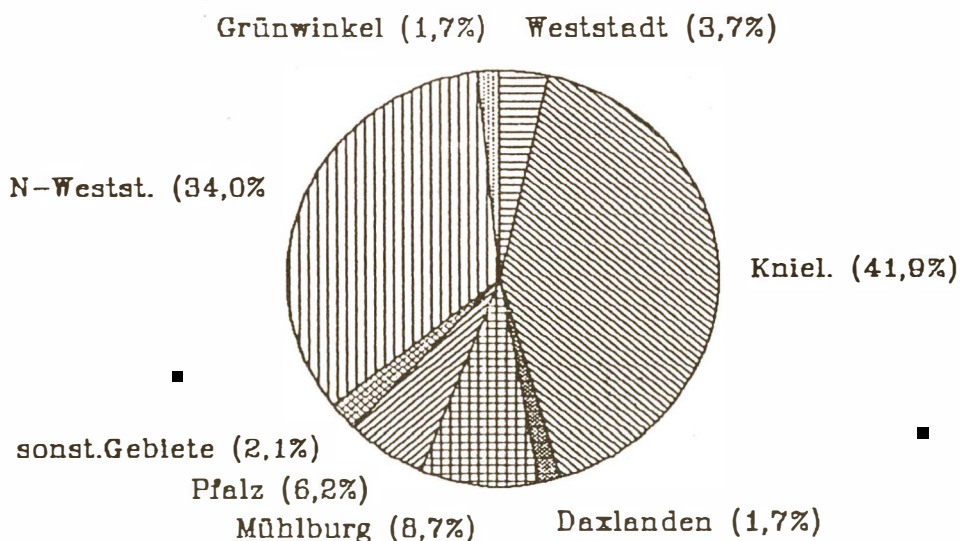
Im Jubiläumsjahr 92 sind deshalb einige Veranstaltungen vorgesehen, so beispielsweise ein Disco-Abend am 9.10., ein „Bunter Abend“ am 16.10. und ein „Tag der Offenen Tür“ am Sa. 17.10.92. Außerdem erscheint ein Jahrbuch, das über die Geschichte der Schule informiert und einen Einblick in die Arbeit eines Schuljahres gewährt.

Bei der Auswertung der Schulstatistik wurde klar ersichtlich, daß die Mehrzahl der Schüler aus Knielingen kommt. Das Kontingent aus Knielingen wächst in den letzten Jahren ständig, so daß man wirklich von der „Knielinger-Realschule“ sprechen könnte. Offensichtlich fühlen

sich die Knielinger wohl in der Rennbuckel-Realschule. Eine gute pädagogische Atmosphäre, die sich nicht nur im Unterricht, sondern auch bei den diversen außerunterrichtlichen Veranstaltungen zeigt, bildet die Grundlage für eine funktionierende Schulgemeinschaft. Seit den Anfängen sind die Schüler aus Knielingen ein tragendes Element der Schule gewesen. Die teilweise noch vorhandene dörfliche Struktur von Knielingen wirkt sich positiv auf das Verhalten der Kinder und Jugendlichen aus. Es ist deshalb nicht erstaunlich, daß die meisten Knielinger Schüler Mitglieder in Vereinen sind, was die Bindung an den Heimatort unterstreicht. Nicht zuletzt deshalb hat die Rennbuckel-Realschule weniger Probleme mit verhaltensauffälligen Schülern wie etwa eine innerstädtische Schule im sozialen Brennpunkt.

Es bleibt zu hoffen, daß sich die Schüler aus Knielingen auch weiterhin in ihrer Rennbuckel-Realschule wohlfühlen.

H. Kranz



Einzugsbereich unserer Schule
(241 Schüler wurden befragt)

*Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches 1993
wünscht die*

Merkur Apotheke

*Ihr Apotheker Manfred Merkert-Ohlheiser und Mitarbeiter
Reinmuthstraße 50, Karlsruhe-Knielingen, Tel. 551336*

...immer eine gesunde Entscheidung



*Kennen Sie Ihren Farbtyp?
Wissen Sie, welche Farben Ihnen stehen?
Tragen Sie die richtigen Modefarben?*

*Nach einer Farbanalyse
haben Sie Sicherheit!*

Das besondere Angebot:

1 Farbanalyse

1 Farbfächer mit Ihren persönlichen Farben

1 Verwöhn-Behandlung

1 modisches, typgerechtes Make-up

Dauer 2-3 Stunden

Kosten DM 195,-

Gültig bis 24.12.'92

Ideal als Weihnachtsgeschenk

Ursula Hellmann · 7500 Karlsruhe 21 · Blenkerstr. 41 · Tel. 0721/562573

Knielinger Ärzte und Apotheker spendeten für Bosnien-Herzegowina

Durch einen Arbeitskollegen aus Durmersheim erfuhr ich über den Hilferuf des Arztes Dr. Muharem Merić, der Facharzt für innere Krankheiten auf der Intensivstation in Tuzla ist. Dr. Merić schrieb: „In Bosna i Hercegovina ist derzeit eine so schwierige Situation, daß wir im medizinischen Bereich, aufgrund fehlender Hilfsmittel und Medikamente, vor unlösbaren Problemen stehen. Obwohl in unsere Region mehrere hundert Verletzte aus dem Kroatischen Kriegsgebiet gebracht wurden, erhalten wir im Moment, weder aus Sarajevo, noch aus sonstigen Gebieten des alten Jugoslawien Medikamente und medizinisch-technische Hilfsmittel.“

Dr. Merić war während seiner Studienzeit häufig in Deutschland, u.a. in Durmersheim und bat daher seine deutschen Freunde um Hilfe. Diesem Hilferuf schloß ich mich an und versuchte, Spender für Medikamente und einfache technische Hilfsmittel zu finden. Ich nahm Kontakte mit den Knielinger Ärzten und Apothekern auf, die sich alle spontan sehr hilfsbereit zeigten. In kürzester Zeit waren alleine in Knielingen Medikamente und medizinisch-technische Hilfsmittel im Wert von einigen tausend DM zusammen gekommen.

Der Hilfstransport nach Bosnien Herzegowina mußte gut organisiert werden, da immer wieder Busse und LKW's von den Serben beschossen und ausgeraubt werden. Über einen Amateurfunker erfuhren wir, daß die Medikamente und medizinisch-technischen Hilfsmittel unverehrt bei Dr. Mesić ankamen, der sich, auch im Namen seiner Patienten, bedankte.

Diesen Dank möchte ich an die Knielinger Ärzte und Apotheker weitergeben, die spontan, großzügig und gezielt diesen Hilfstransport ermöglichten. T.M.



Dr. Steffen Ringlage · KA-Knielingen · Saarlandstr. 73 · Tel. 55 15 42

Ihr kompetenter Ansprechpartner in allen Fragen
zur **häuslichen** Krankenpflege

Neben dem üblichen Sortiment führen wir:

- diätetische Lebensmittel
- Krankenpflegeartikel
- Inkontinenz- und Stomaartikel
- Tierarzneimittel
- Kosmetik (Claire Fischer, Shoy Near, Vichys, Elancyl)

Als Service bieten wir:

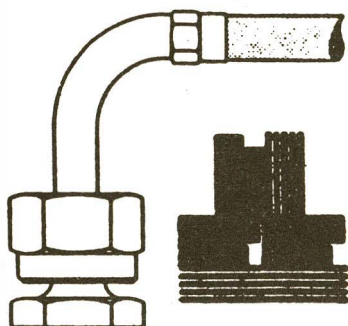
- Stütz- und Kompressionsstrümpfe nach Maß
- Verleih von Rollstühlen und Krankenpflegebedarf
- Verleih von elektrischen Milchpumpen und Babywaagen
- Import von ausländischen Arzneimitteln
- **Auch mittwochs am Nachmittag geöffnet!**

GLASER



7500 Karlsruhe 21, Babbergerstraße 5, Telefon (0721) 57 77 87/88

Hydraulik-



Schläuche
Pumpen
Zylinder
Armaturen
Wagenheber
Reparaturen
Sv-Kupplungen
Rohrverschraubungen

Erwin Eichert GmbH

Verkauf: Daimler Straße 10 · 7500 Karlsruhe 21
Telefon 07 21/7 40 87

Restaurant

Besoldstube

im Hotel Burgau

Geschäftssessen, Familienfeiern usw. bis 30 Personen

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 12.00-23.00 Uhr. Samstag, Sonntag und Feiertag geschlossen.

Zu anderen Zeiten nach Vereinbarung.

Warme Küche: 12.00-14.00 Uhr und 17.00-21.30 Uhr.

Inhaber: Gerold Kiefer
Neufeldstraße 10
7500 Karlsruhe 21
Tel. 07 21/563034
Fax 0721/563508

*Unseren Gästen und Freunden des Hauses
ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches 1993*

Industrie- und Gewerbeinformation

Folge 4: **OMW Oberrheinische Mineralölwerke GmbH Karlsruhe**

Am 19.08.92 ist der Vorstand des BVK einer Einladung der OMW gefolgt, um vor Ort über die geplanten betrieblichen Veränderungen und Investitionen informiert zu werden. Wir haben die Geschäftsleitung gebeten, uns den folgenden Bericht zur Verfügung zu stellen, da wir es für wichtig erachten, daß die Bevölkerung über die anstehenden Vorhaben und ihre Hintergründe informiert wird. Wir halten die Maßnahmen für sinnvoll, da zum einen die Neuanlagen nur innerhalb des bereits vorhandenen Betriebsgeländes erfolgen sollen, da zum anderen der Umweltschutz Anlaß ist für die Investition und da ferner auch ca. 150 neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

OMW-Raffinerie investiert weiter kräftig in den Umweltschutz

Der deutsche Gesetzgeber hat in den vergangenen Jahren im Rahmen des Bundesimmissionschutzgesetzes verschiedene Verordnungen erlassen, um die Schwefeldioxid (SO₂-) -Emissionen zu reduzieren. So wurde der Schwefelgehalt für den im Kraftfahrzeug verwendeten Dieseldieselfkraftstoff und das im Wärmemarkt eingesetzte leichte Heizöl abgesenkt. Für die Großfeuerungsanlagen, die mit schweren Heizölen befeuert werden, wurden die SO₂-Emissionen in den Rauchgasen begrenzt. Dies führte z.B. in Kraftwerken dazu, daß Rauchgasreinigungsanlagen gebaut wurden.

Die gesetzlichen Vorschriften haben dazu beigetragen, daß die SO₂-Emissionen aus Mineralöl in den letzten 10 Jahren um mehr als 60% zurückgegangen sind.

Die Europäische Kommission hat jetzt vorgeschlagen, den Schwefelgehalt im Dieseldieselfkraftstoff und leichten Heizöl weiter abzusenken. Damit wird nicht nur erreicht, daß die SO₂-Emissionen beim Verbrauch dieser Produkte zurückgehen, sondern auch, daß die Diesel-PKW mit einem Katalysator ausgerüstet werden können, der u.a. die Rußpartikel zurückhält.

Schon in der Vergangenheit haben viele Betreiber von Großfeuerungsanlagen die Investitionen in Rauchgasreinigungsanlagen gescheut und sind vom Einsatz schwefelhaltiger schwerer Heizöle entweder auf schwefelärmere Heizöle oder auf Erdgas umgestiegen. Deshalb ist der Absatz



Gasthaus
Blume
Knielingen



Untere Str. 27, Tel. 56 14 12

**Gut bürgerliche Küche, gepflegte Getränke
und Habereckl Biere vom Faß.**

Öffnungszeiten:

Mo-Sa 10-14 + 16-1 Uhr

So 10-14 + 17-1 Uhr

– Dienstag Ruhetag –

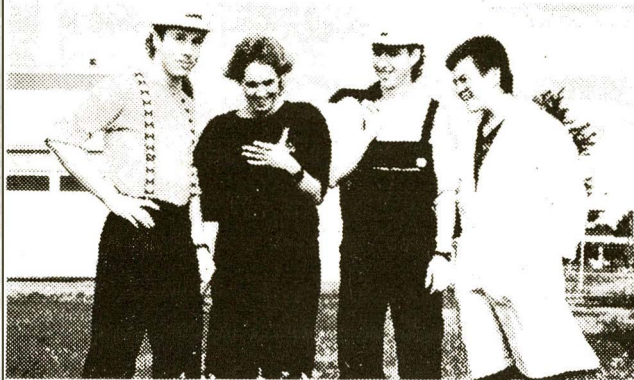
Auf Ihren Besuch freuen sich

Anita und Tim



Ausbildung bei **OMW**...

„Hallo Schulabgänger, wir sind Azubis bei den Oberrheinischen Mineralölwerken. Besonders interessant ist die Ausbildung zum **Chemikanten** – unser Fachmann in der hochtechnisierten Produktion. Der **Chemikant** steuert und überwacht die Raffinerieanlagen mittels modernster Prozeßleittechnik. Eine qualifizierte und verantwortungsvolle Tätigkeit. Ein idealer Start in eine erfolgreiche berufliche Zukunft.“



OMW ist eine der größten und modernsten Mineralölraffinerien in Europa. Der Erfolg unseres Unternehmens wird in hohem Maße von der Qualifikation und der Einsatzbereitschaft unserer Mitarbeiter bestimmt. Ausbilden bedeutet für **OMW** deshalb eine Investition in die Zukunft.

Wir bieten jungen, engagierten Menschen eine zukunftsorientierte

Ausbildung zum Chemikant

Beginn: 1. August 1993
Dauer: 3 Jahre
Qualifikation: Abschluß Haupt-/Realschule

Interessiert? Gerne schicken wir Ihnen unsere Ausbildungsbrochure. Sprechen Sie mit uns, Telefon (0721) 958-2508



OMW

Oberrheinische Mineralölwerke GmbH
Personalabteilung
Postfach 21 10 36
7500 Karlsruhe 21

...gemeinsam in die Zukunft

an schwerem Heizöl stark rückläufig. Eine jetzt vom Gesetzgeber und den Behörden vorgesehene weitere Reduzierung der Emissionsgrenzwerte wird diesen Trend noch verstärken.

Für die Mineralölraffinerien bedeuten diese Entwicklungen dreierlei:

- Als Hersteller von Dieselkraftstoff und leichtem Heizöl sind sie gefordert, den Schwefelgehalt in diesen Produkten weiter zu reduzieren.
- Die Herstellung von schwerem Heizöl sollten sie möglichst ganz einstellen.
- Als Betreiber von Großfeuerungsanlagen sind sie gehalten, den Schwefelgehalt der Einsatzstoffe für diese Feuerungsanlagen zu vermindern.

Als eine der modernsten und leistungsfähigsten Raffinerien in Europa hat OMW schon in der Vergangenheit DIN-gerechte, schwefelarme Produkte wie Dieselkraftstoff und leichtes Heizöl hergestellt und als umweltbewußtes Unternehmen die SO₂-Emissionen aus den eigenen Feuerungsanlagen zeitlich früher und mengenmäßig stärker verringert als in den gesetzlichen Vorschriften vorgesehen.

Die neuen Verordnungen erfordern weitere Investitionen in die Entschwefelung der Produkte. Da das schwere Heizöl über das durch das eingesetzte Rohöl bestimmte Maß hinaus nicht entschwefelt werden kann, soll es weiter in die Produkte Benzin, Dieselkraftstoff und leichtes Heizöl verarbeitet und im Zuge dieses Prozesses entschwefelt werden. Wir beabsichtigen, durch diese Investitionen für den Umweltschutz die Herstellung von schwerem Heizöl vollkommen einzustellen und die übrigen Produkte praktisch schwefelfrei auszuliefern.

Für diesen Zweck planen wir Anlagen in der Größenordnung von einer Milliarde DM. Die Ingenieurarbeiten sind soweit abgeschlossen, daß im Herbst 1992 der Antrag auf Genehmigung der Anlagen gemäß Bundesimmissionsschutzgesetz beim Regierungspräsidium Karlsruhe eingereicht werden kann. Nach Durchsicht auf Vollständigkeit wird das Regierungspräsidium die Antragsunterlagen einschließlich einer Umweltverträglichkeitsuntersuchung der Öffentlichkeit vorstellen.

Wir sind gerne bereit, die Bürger aus der Nachbarschaft über die Information des Regierungspräsidiums hinaus über unser Vorhaben zu unterrichten. Ansprechpartner für interessierte Knielinger ist Herr Schott, Tel. 958-2383.

OMW Abteilung Öffentlichkeitsarbeit

Bilder + Einrahmungen

Moderne Graphik – Ölbilder – Kunstdrucke
Große Auswahl an Foto- und Ovalrahmen
Rahmung von Stickbildern

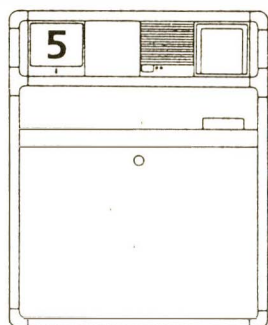
Handwerk + Kunst
Doris Kudert

7500 Karlsruhe 21
Sedanstr. 12/Entenfang · Telefon 55 1256

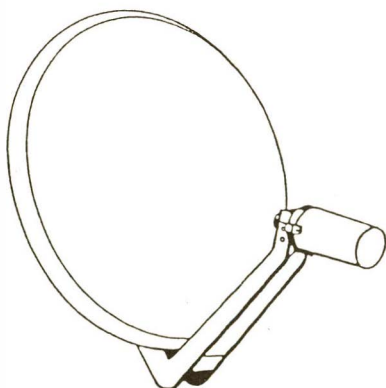
GEÖFFNET: Montag bis Freitag 9.00 – 12.00 Uhr und
14.00 – 18.00 Uhr, Mittwochnachmittag geschlossen,
nur langer Samstag 9.00 – 13.00 Uhr.



*) Premiere (Deutschland und Österreich)
und Teleclub (Schweiz) sind verschlüsselte
Pay TV-Programme.



Kabelanschluß



Außerdem Verkauf von

- o Elektroinstallations-
- materialien und
- o Elektrogeräte

Jürgen Grobs Fernmeldeanlagen

Verkauf und Installation von

- o Kabelfernsehanlagen
 - o Satellitenanlagen
 - o Haussprechanlagen
 - o Alarmanlagen
 - o Videoüberwachung
 - o Kommunikationstechnik
 - o Rauchabzuganlagen
- Tel. 0721 / 56 37 87
Fax. 0721 / 56 46 40
Neufeldstraße 72
7500 Karlsruhe 21

Schranke in der Wikinger Straße

Auf Betreiben des BUND, der den Naturschutz in der Burgau zu seinem Anliegen gemacht hat und der die Interessen der Anwohner in der vom Ausweichverkehr belasteter Straßen im alten Kern von Knielingen vertritt, ist es mit Unterstützung durch Frau Stadträtin Kaiser und auch durch den Bürgerverein zur Errichtung einer Schranke in der Wikinger Straße gekommen.

Da die Beschäftigten der Wikinger Straße mit einer Unterschriftenaktion ihre Forderung nach westlicher Abfahrmöglichkeit durchgesetzt haben, solange der Honsellknoten noch nicht ausgebaut und beampelt ist, und da viele Knielinger auf die direkte Zufahrtsmöglichkeit zur Mülldeponie nicht verzichten wollen, ergab sich eine Situation, für die es nur einen Kompromiß geben kann.

Wie wir vom Dezernat III bestätigt bekommen haben, soll gemäß unserem nachfolgend abgedruckten Vorschlag (vom 09.09.1992) verfahren werden:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Kolb.

Die bereits stehende, wenn auch noch nicht im System laufende Schranke ließ und läßt in Knielingen die Wellen der Empörung recht hoch gehen.

Den einen ist sie nicht „zu“ genug; den anderen nicht „auf“ genug.

Schlösser werden geöffnet und nicht mehr geschlossen, zuletzt gar gestohlen. Rufe nach den Panzern der Amerikaner werden laut.

In der Bemühung, einen von möglichst vielen akzeptablen Kompromissen zu finden, habe ich mit Frau Marlies Fichter gesprochen, um einen solchen gemeinsamen Nenner vorschlagen zu können; dieser lautet nun so:

– Die Schranke wird Montag – Freitag von 15-18 Uhr geöffnet. Außerdem Samstags von 8-16 Uhr.

So können die Rheinüberquerer über die Wikingerstraße abfahren, solange der Honsellknoten noch nicht ausgebaut und beampelt ist. Die Kleingärtner, die von Osten kommen, können in den Öffnungszeiten anfahren. Die Knielinger, die mit einer gewissen Berechtigung sagen: Wenn wir schon den Müllberg vor Augen und in der Nase haben, warum sollen wir uns dann nicht als Anlieger betrachten? – Die können jeden Tag dann 2 Stunden und den Samstag nutzen, um zum Schuttplatz zu fahren.

– Schlüssel für das Schloß sollten nur an absolut zuverlässige Personen verteilt werden, so daß bei Mißbrauch auch der Mißbraucher ausgemacht werden kann, bzw. damit erst gar kein Mißbrauch aufkommt.

– Nach Fertigstellung des Honsellknotens erfolgt Neuregelung.

Soweit der abgestimmte Vorschlag, mit dem man hoffentlich so gut leben kann wie mit dem Spatz in der Hand.

Eine weiter begleitende Maßnahme zu der Sperrung der Wikingerstraße wird aber dringend erforderlich sein, sonst bricht die Kette am schwächeren Glied.

Die Litzelaustraße und der Kurzheckweg sollten so bald als möglich Tempo-30-Begrenzung erhalten, für Nichtanlieger gesperrt sein, und dies müßte auch durch gelegentliche Kontrollen sichergestellt werden.

So wie es inzwischen schon positive Stimmen aus der Unteren Straße gibt, häufen sich nun die Beschwerden aus dem Bereich Litzelau.

Da der dort neugestaltete Spielplatz viele Kinder anzieht, halte ich diese Maßnahmen für um so mehr geboten.

Für eine baldige Umsetzung dieser Vorschläge wären wir Ihnen äußerst dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

J. Schulz

Knielinger Turnhalle bei Regen nur noch mit Regenschirm begehbar

Schreiben des BVK vom 30.10.1992 an das Hochbauamt

Sehr geehrte Damen und Herren.

Zu den beiden Bauwerken „Turnhalle am Brurain“ und „Viktor-von-Scheffel-Schule“, habe ich folgende Sorgen und Wünsche der Knielinger Bürgerschaft weiterzugeben:

1. Turnhalle:

Am Sonntag, den 25.10.1992 fand dort das Hallensportfest des TV Knielingen statt. Bei dem das Turnier abschließenden Handball-Verbandsspiel regnete es so stark durch das Dach, daß alle Versuche, in Unterbrechungen den Boden trockenzuwischen, nicht fruchteten, und das Spiel wegen Verletzungsgefahr endgültig abgebrochen werden mußte.

Dies ist natürlich dermaßen Renomé-schädigend (ich denke auch für die Stadt Karlsruhe!), daß für dieses bisher nie gelöste Problem eine dauerhafte abhelfende Maßnahme dringend geboten ist.

Ich kenne die Problematik im Detail nicht, könnte mir aber denken, daß dies ein Fall ist für das „Kemperol-Abdichtungssystem“.

2. Verschiedene Eltern, die Kinder in der V.-v.-Scheffel-Schule haben, baten mich um eine Stellungnahme zu der problematischen Akustik in den Klassenräumen. Über die Halligkeit beklagen sich Eltern, Lehrer und Schüler (letzteren ist die Problematik naturgemäß nicht so bewußt).

Die Räume haben in der Regel keine Vorhänge; aber auch da, wo durch die Eltern Vorhänge angebracht wurden, ist die Akustik tatsächlich äußerst hallig. Boden, Wände, Decken und Fensterflächen weisen alle sehr harte Oberflächen auf.

Abhilfe ist möglich, wenn die Decke mit einem Material von hohem Absorptionsgrad abgehängt wird.

Beispielsweise weist die Herakustik F-Platte (d= 25mm) bei einer Abhängungshöhe von 25cm (beigelegtes System 4) einen durchgängig hohen Absorptionsgrad von $\alpha_s = \text{ca. } 0,9$ zwischen 200 und 5000 Hertz auf.

Wir bitten um Überprüfung ob und wie für diese beiden Problemfälle baldige Lösungen gefunden werden können.

(gez. JS)



Weingut Willi und Otto Stachel

— Qualitäts- und Prädikatsweine —

Maikammer, Südliche Weinstraße
Bahnhofstraße 18

Verkaufsstelle: **Wolfgang Marschall**

Annweiler Straße 6, Telefon 59 13 14
7500 Karlsruhe-Knielingen

Die Stadt macht Ernst mit dem Industriegebiet „Knielingen West“!

Was müssen Karlsruhes Westen und damit die Knielinger noch alles verkraften? Der Gemeinderat hat am 29.09.92 in öffentlicher Sitzung mehrheitlich beschlossen, daß eine dezentrale Biokompostieranlage mit 6000t Jahreskapazität im geplanten Industriegebiet „Knielingen West“ installiert werden soll (Standort: zwischen ESSO Raffinerien und Bruchweg). Der anfallende durchkompostierte Humus wird (auf einen Zeitraum von ca. 10 Jahren) für die Abdeckung der Deponie West Verwendung finden. Aus verkehrspolitischen Gründen und wegen entstehender Geruchsbelästigung sprach sich Frau Stadträtin Kaiser gegen den geplanten Standort aus und plädierte für den Standort Deponie West (Gewann Schleher im Rheinhafen). Letzterer wäre für uns Knielinger akzeptabel, wenn man bedenkt, daß ansonsten 6000t Küchenabfälle durch Knielinger Gemarkung zur Kompostieranlage und später als Kompost nochmals Knielingen passieren.

Bürgermeister Eidenmüller stimmte gegen den Standort Deponie West, da dieser erstens zu klein sei und zweitens den Fabriken in der Nähe der Deponie West nicht noch mehr Gestank zugemutet werden könne.

Außerdem soll, laut BNN vom 05.10.92, die in Verruf gekommene Bauschuttrecyclinganlage im Rheinhafen, eine Tochtergesellschaft des Badenwerks, auch ins Industriegebiet „Knielingen West“ umgesiedelt werden. Der TÜV Südwest hat im Mai 1990 Messungen im Rheinhafengebiet durchgeführt. Dabei war, laut Stadtverwaltung, die Staub- und Bleikonzentration vor allem an diesen Meßstellen am kritischsten, die in der Nähe dieser Bauschuttaufbereitungsanlage lagen. Fazit: die Gesellschaft muß ihren Betrieb bis zum 31.12.92 einstellen. Sollten sich die Knielinger nicht zur Wehr setzen, so wird die Verlegung dieser Anlage auf Knielinger Gemarkung eine beschlossene Sache sein.

Ganz sicher ist die Kündigung eines 2,5 ha großen Pachtgeländes (Gewann Schweinsrettich, neben der ESSO Straße) durch die Stadt Karlsruhe. Die Stadt plant zunächst, auf dieser 2,5 ha großen Fläche Erdaushub anzulagern, wobei ca. 1/3 dieser Fläche als „Erdaushubbörse“ genutzt werden soll. Es kann dort Aushub angeliefert werden, der wiederum als Auffüllmaterial an Interessenten abgegeben wird.

Obwohl es noch keinen rechtskräftigen Bebauungsplan gibt, ist die Stadtverwaltung natürlich in der Lage, ihre Eigentumsfläche bereits zu verplanen. Noch sind nicht alle Grundstücke Eigentum der Stadt! Soll hier der Ausverkauf Knielingens vollends über die Bühne gehen?

T.M.

- Verkehrs-Wertzeichen
- Zeitschriften — Papierwaren
- Tabakwaren — Spielwaren

WILLI HEIM

7500 Karlsruhe-Knielingen
Saarlandstraße 72 — Telefon 59 16 62

2. Großes Knielinger Kreuzworträtsel- Preisausschreiben

Erläuterungen:

Das Lösungswort in 42 waagrecht schließt die Bedeutung des Bildes mit ein.

Die Lösung kann auf dem Abschnitt Seite 107 oder auf einer Postkarte eingetragen und zugesandt werden: Joachim Schulz, Bruchweg 30, 7500 Karlsruhe 21

Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. K.=Knielingen

Einsendeschluß: 06.01.1993

Gewinne:

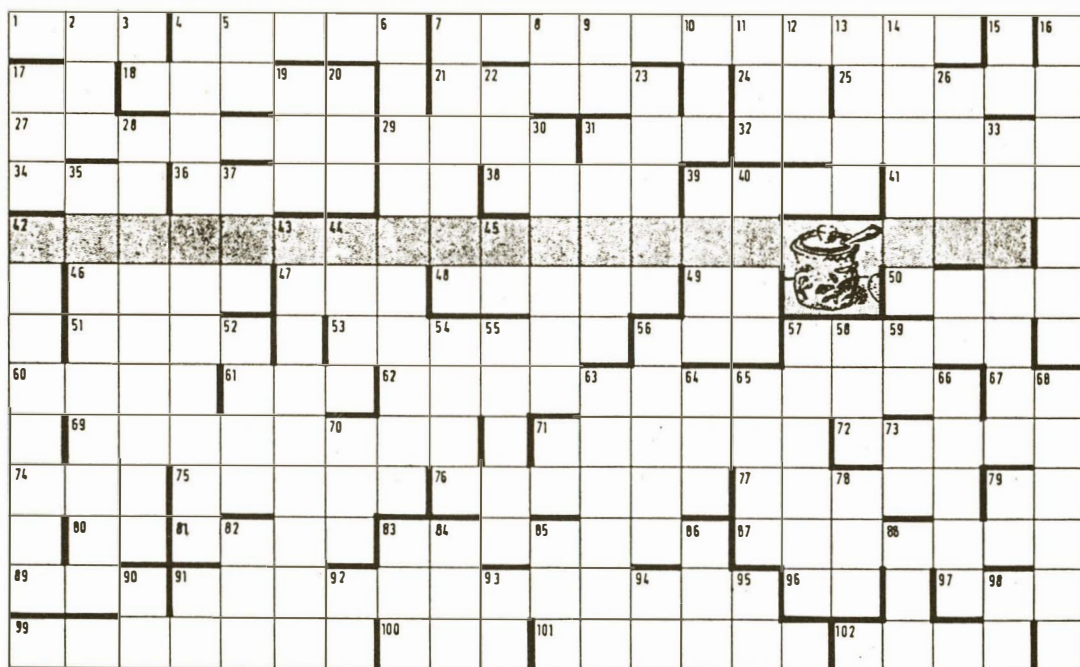
1. Preis: 4 originalsignierte Graphiken (Johanna Schulz) mit Knielinger Motiven

2.u.3. Preis: Je 1 Straßenbahn-Umwelt-Monatskarte

4.u.5. Preis: je 2 Freikarten für das Konzert in der Ev. Kirche am 17.2.93

5.-10. Preis: 1 Knielinger Jubiläumschronik zur 1200-Jahrfeier oder wahlweise 1 Jahr freie Mitgliedschaft im BVK (bei Neu-Mitgliedern 2 Jahre)

Preisverleihung beim Neujahrsempfang des BVK, am 10.01.1993.



Senkrecht:

2. Pelzer Drauweprodukt **3.** vom Ohr nets Leppel, bloß s'r wegschneide gibt des Gsthöhn. **4.** Hat sich Samstags auf dem Elsässerplatz „eingebürgert“. **5.** Oldenburg in Oldenburg (Abk.) **6.** Für Bäume, Telegraphenmasten und Schächte (rauf wie runter) **7.** Mit dem Dampfer hinzus, drehte dort schnurstracks pey er (Ausflug am 5.9.92). **8.** Sie zu raten: ohne S. **9.** Grau ohne au, Grob ohne ob. **10.** Auch dafür ist Knielingen berühmt (bes. im Sommer in der Neufeldstr.). **11.** Mit O Durststiller. **12.** Steppenhuftier. **13.** Frau (ein wenig mehr als die Prinzessin 74 waagrecht). **14.** Öl zum Sieden (alte Form). **15.** Europäische Gemeinschaft **16.** Alles noch dran – bis aufs Z – am kleinen Pflänzchen. **17.** ... und Rodel nur noch selten gut. **19.** Zwischen den Bergen. **20.** Muß idenn, muß i denn... **22.** Fast keine Hoffnung (Abk.) mehr hat

manch ein Knielinger. **23.** „Jakob der Letzte“ (demokratisch gewählte) Bürgermeister. **26.** Pflanzliche Ölquelle. **28.** Empfohlen für Luft, Knielinger See und „Hände in Unschuld“. **30.** Mancher hat nicht alle im Schrank. **31.** Maß für Flüssiges, Maß für's Maß. **33.** Ziel und Bleibe für 89 waagrecht. **35.** Mit diesem Namen fings in K. an. **37.** „...carte“ essen. **39.** Für seine Turnerkinder plauderte er aus den FFFF. **40.** So ist's...(Gebrauch). **42.** Maß für Wattstärke; berechnen die Stadtwerke. **43.** Von ihr sind wir bald (noch) Mehr-umschlungen. **44.** Nie wieder (Abk.). **45.** Jetzt ist's RAus: auch von dort wollen sie ihren Müll in Karlsruhe verheizen lassen. **52.** Was würde dieser feurige Prophet uns heute sagen? **54.** Passt zur Frau **55.** Unser CDU 54 senkrecht in Stuttgart. **56.** Meine...,paßt als Anrede nur noch selten zur Frau. **57.** Canton in CH (vallum est). **58.** Rechte und linke Kollegin der Alb (Einz.) **59.** Trägt das Blech von Landsberg, Lech. **63.** Gleich einen Anfang findensichert Umsatz (Abk.) **64.** Wer ruft, hört's U heraus. Was bleibt?. **65.** Landsmann (über Baden) spricht sich meist so. **66.** Im Bengel steckt meist nur auf dem Papier einer. **68.** Zweite Bauhaus-Stadt. **69.** Verdoppelt: ein chin. Perkussionsinstrument. **71.** Krankheit, die man ziemlich im Griff hat. **73.** Ingoldstadt, für die Esso auch eine Goldstadt (Kfz-Kennz.). **78.** Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft (steht quer zu Siemens). **79.** Mit ...jepr und jestr: 2 russische Flüsse. **82.** Meiner Seel: fehlt hier ein S. **83.** ... der guten Hoffnung (hätten wir auch gern). **84.** (Macht und) mißt Druck. **85.** Öffentliches Lokal in GB **86.** Mit GE ist's genug. **88.** Die droht uns mit dem Wind aus SW. **90.** Mezzopiano (als „military police“ nicht so zart). **91.** engl. Pferdestärke (wird rückwärts sauer). **92.** Krankheit, die uns noch im Griff hat. **93.** Miriam Richter (z.B.), auch Mädchen-Reiterin. **94.** Wörtchen, das persönlich für steht. **95.** Mannemer. **98.** Zufriedener Ausruf: 1. Hälfte geschafft.

Waagrecht:

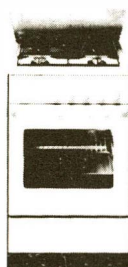
1. Von A. Voegele betreute Gruppe **4.** Der BVK schwamm und flog dorthin aus am 5.9.92. **7.** Die Eggensteinerstraße wurde (und wird manchmal noch) so genannt, verballhornisierten Spitalen wegen. **17.** So-so, halbiert. **18.** Mit 54. senkrecht dran: Werk, das auf dem Papier steht. **21.** Aufs richtige...muß man setzen. **24.** Das ist „in“. **25.** Dorthin geht die große Fahrt (s.S. 74). **27.** Von Bahnen geteiltes Gewinn in K. **29.** Den Anfang durch S ersetzt: Prosit damit. **31.** Der Gewinner wird damit entschieden. **32.** Gepflegte oder gewachsene „Maulkunst“. **34.** ...creme (s. 10 senkrecht für Amis). **36.** Ohn H. gibts dort ka Sünd, meistens auf ihm. **38.** Meistens fängt man nur die kleinen. **39.** Das kommende 42 waagrecht liegt am Ende dessen, aber ist nicht am Ende. **41.** Schimmert so, wie er heißt (HE). **42. Viele werden sich auf die Beine machen, um dort zu hocken. Von dem im Bild gibt in K. jeder den seinen gern dazu.** **46.** Stadt im Ruhrgebiet. **47.** Gegenteil von immer. **48.** Die können einem RAsend machen (besonders wo 30 steht); andere auch. **49.** Erschreckter und klebriger Nachtvogel, der ein U weggab, ohne ein vorgemachtes X zu bekommen. **50.** Kommt meist gar nicht mehr in die Tüte. **50.**... is money. **55.** Frau, die zeigt, wie mer a d'Knielinger in Stuttgart vertritt. **56.** Tu' nicht so (Abk.) **57.** Hauptstadt in Litauen. **60.** Frau, zu 80% in und oft auch an der Wolga. **61.** Kurzer Ludwig. **62.** Ist hauptsächlich für Sänger da und nicht zum Marschieren; sonst würd sie wohl Marschhalle heißen. **67.** Herzstück von Rudi. **69.** Rechtsgelehrte, die den kleinen Bogen raus haben. **71.** ..., auch; der eine fühlt sich wohl in Stuttgart, der andere nicht da, wo die 66 senkrecht sind. **72.** Wer nicht durchblickt, kann sie auch essen. **74.** Pferdenärrische Prinzessin (sieht man's ihr an?). **75.** Nur ein F fehlt ihm zum Orientalengewand. **76.** Rückwärts traben. **77.** Something like dialect (nur schlampiger und groß-

UMWELTFREUNDLICH

Grillen – Kochen – Heizen

mit Scharr-Flüssiggas in Flaschen

- Verkauf, Anlieferung und Anschluß
- Verkauf von Grillgeräten, Freizeitkochern,
- Armaturen und Installationsmaterial
- Kundendienstleistungen/Service



GASPRÜFUNG für Wohnwagen,
Reisemobile, Bauwagen, LKW und Boote,
TÜV-Plaketten, und Prüfbescheinigungen

ib

Inge Bauer, Heizung und Sanitär, Flüssiggasservice, Wasseraufbereitungssysteme
Blindstraße 31 · 7500 Karlsruhe 21 · Telefon (0721) 5621 93

Mühlheuß
*Fenster
nach Maß*

Der Fachbetrieb für
Fenster + Haustüren

- **Fenster** in Kiefer
- **Fenster** in Mahagoni
- **Fenster** in Holz/Aluminium
- **Fenster** in Kunststoff
- **Fenster** in Aluminium
- **Fenster** mit Rolladen
- **Haustüren** in Holz
- **Haustüren** in Aluminium
- **Verglasungen...**
- **Wintergärten**



Fenster vom Fachmann
Partner am Bau

6729 Jockgrim/Pf.
In den Gruben 5
Tel. (07271) 5 1026/27

Beratung/Verkauf
Herbert König
Telefon 562447
Knielingen, Blindstr. 20

städtischer). **79.** Durst-Strecke (Abk.) **80.** Groß-Gerau (Abk.) **81.** Mit in ein Zeitpunkt, mit ite eine Tropenreise. **83.** Sylvestergericht (AR vertauscht auch an Fasnacht gut). **87.** Industriewerk in K. benannt nach Werner von... **89.** Mit 68 senkrecht wirds doppelt, wirds ein mords.../...(akustische Schau). **91.** Der Förderverein dafür hat sich schon gebildet. **96.** Sturm-Glocke/schon gehört? (Abk. für solche Gruppen). **97.** Landes-Arbeitsamt (in Stuttgart) läßt alle arbeiten (Abk.). **99.** Für dieses Gewinn in K. schneidert des Stadtplanungsamt z.Zt. ein neues „wohnliches“ Gewand. **100.** ohne was dazu. **101.** Gewinn in K.; Namenspatte für Brücke und Hotel. **102.** Wer hier ankommt, hat sei/... gut g'macht.

Ehrennadel des Landes für Anna Vögele

Am 14. Mai 92 erhielt unsere Mitbürgerin **Anna Vögele** aus den Händen des Ersten Bürgermeisters Erwin Sack die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg. Damit wurde eine Frau geehrt, die Jahrzehnte still und bescheiden im Dienste der Nächsten tätig war und ist.

Anna Vögele trat 1948 in die Arbeiterwohlfahrt ein. Von Anfang an war sie in den schwierigen Jahren der Nachkriegszeit bereit, durch die Ausgabe der Quäkerspeisen und in der Nähstube sich für andere Menschen ehrenamtlich einzusetzen.

Seit 1968 gehörte sie dem Vorstand des Stadtbezirkes Knielingen der Arbeiterwohlfahrt an. Neben ihrem Mann, dem allseits bekannten Stadtrat Emil Vögele, war sie erst Schriftführerin und später Beisitzerin. Seit 1970 leitet sie freundlich und zuverlässig den Fahrtenkreis, der außer monatlichen Busfahrten auch eine Urlaubsfahrt im Jahr umfaßt.

1980 wurde der ehemalige Schülerhort als Begegnungsstätte älterer Knielinger Mitbürger in die Hände des Bürgervereins gelegt. Die Betreuung des AWO-Begegnungskreises lag lange in den fürsorglichen Händen des Ehepaares Vögele. In dieser Zeit stieg die Zahl der AWO-Mitglieder von 45 auf 110 an.

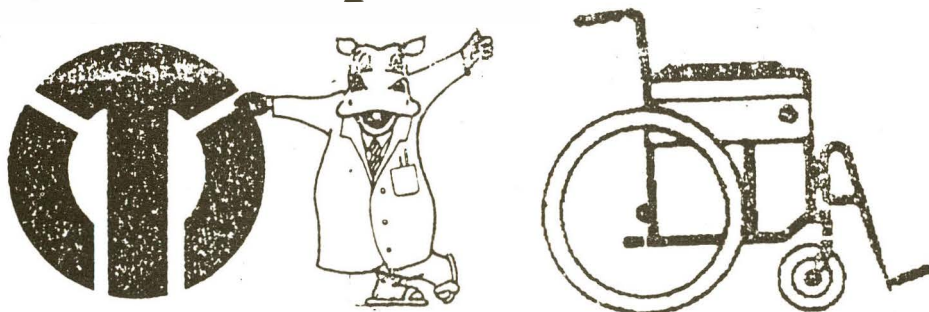
Anna Vögele sorgte für eine gemütliche Atmosphäre durch Sauberkeit und hübsche Ausgestaltung. 1989 übernahm sie, die jahrelang als rechte Hand ihres Mannes still im Hintergrund die Fäden spann, die Leitung des Stadtbezirks. Altstadtrat Vögele trat aus gesundheitlichen Gründen zurück.

Herzlichen Glückwunsch für die erhaltene Auszeichnung!

Weiterhin viele Jahre in Gesundheit und Aktivität zum Wohle aller Knielinger Mitbürger!
d.V.



Rollstuhl & Rehaservice Orthopädie-Technik



Zur Versorgung unserer Kunden fertigen und liefern wir:

Unter- und
Oberschenkelprothesen
Fuß- und Beinorthesen
Arm- und Handschienen
Rumpf- und Halsorthesen

Klumpfuß- und Sichelfußschienen
Einlagen nach Maß und Gips
Korsetts-Stützmidler u. Leibbinden
Bruchbänder und Bandagen
Anus- praeter u. Universalversorgung

Kompressionsstrümpfe und Strumpfhosen, Rollstühle
und Krankenstöße, Blutdruckmeß- und Inhalati-
onsgeräte, Alltags- und Badehilfen, Inkontinenzver-
sorgung, Krankenpflegeartikel, Wärmesegmente u.
Wärmewäsche, Brustprothesen und Accessoires.

Sanitätshaus Langmann

**Inh.: Roland Kuhn · Rheinstraße 25 und Glümerstraße 12 beim Fliederplatz
7500 Karlsruhe 21 · Tel. 0721/ 55 26 59**

CDU

Liebe Knielinger Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende entgegen. Es brachte auch im politischen Raum Höhen und Tiefen. Davon war unser Stadtteil auch teilweise berührt. Zu Jahresbeginn hatten wir uns von der CDU-Knielingen viel vorgenommen und einiges konnte auch durchgesetzt werden. Hier nur einige Beispiele:

Rennplatzausbau mit Albverlegung, Schaffung von Sanitäreinrichtungen im Bereich des Festplatzes, weiterer Ausbau der 30-km Zonen in Knielingen, Hochwasserschutzmaßnahmen der Alb auf Knielinger Gemarkung, Ausbau der Kindergärten, Unterstützung der Vereine bei ihrem Anliegen gegenüber der Stadtverwaltung. Auch für 1993 werden wir unsere ganze Kraft zum Wohle unseres Stadtteils einsetzen. Mit diesem Versprechen gehen wir ins nächste Jahr. Ich möchte nochmals auf unseren Stammtisch aufmerksam machen der jeden letzten Freitag im Monat im Hotel Burgau stattfindet. Wir würden uns freuen, Sie einmal begrüßen zu dürfen.

Wir wünschen Ihnen allen schon jetzt gesegnete Weihnachten und ein gesundes erfolgreiches Jahr 1993.

Ihre CDU Knielingen

Für den Vorstand

Andreas Welter

1. Vorsitzender

MEISTERBETRIEB

FRISEUR



STÜBLE

MICHAELA SCHMITT

IM BRUCHWEG 39
7500 KARLSRUHE/
KNIELINGEN
TEL.: (07 21) 56 15 82



Ihr Friseur
Peter Heuchele
Damen + Herren
Parfümerie · Haarkosmetik

Modern in Schnitt, Form und Farbe



7500 Karlsruhe 21 · Herweghstraße 27 · Telefon (07 21) 55 22 28
6729 Würth 2-Maximiliansau · Blumenstraße 16 · Telefon (072 71) 4 20 31

MUSIKVEREIN KARLSRUHE-KNIELINGEN E.V.



Liebe Knielinger,

an dieser Stelle möchten wir Ihnen einen kleinen Überblick über die Aktivitäten des Musikvereins im Jahr 1992 geben: Traditionell begonnen haben wir mit Auftritten bei Fastnachtsveranstaltungen in Daxlanden und Knielingen. Wegen der immer unerträglicher gewordenen Begleiterscheinungen von außen bei unserer eigenen Fastnachtsveranstaltung werden wir den Schmutzigen Donnerstag im nächsten Jahr in anderem Rahmen durchführen. Wir bedauern dies zwar besonders für unsere Knielinger Besucher, sehen uns aber leider durch die gegebenen Umstände dazu gezwungen.

Die Generalversammlung im März mit Neuwahlen des Gesamtvorstandes brachte insgesamt nur wenig Änderungen. Zum ersten Mal musikalisch so richtig ernst wurde es bei unserer dreitägigen Schweizreise nach Sembracher Anfang Mai. Unsere dort gezeigten Leistungen haben uns für nächstes Jahr eine Einladung zu einem internationalen Fest in Genf gebracht. Weiter ging es dann mit der Einweihung der Burgabrücke und der Eröffnung des Knielinger Wochenmarktes sowie unserem Mitwirken beim Ami-Fest in der Knielinger Kaserne.

Höhepunkt im abgelaufenen Jahr war zweifellos unser **Frühjahrskonzert**. Nach dem Auftritt des Musikvereins Neureut im ersten Teil zeigte unsere Kapelle unter der Leitung ihres Dirigenten **Bernhard Volk** mit einer Mischung aus klassischer und moderner Blasmusik, die auch in der Presse ihre Anerkennung fand, ihr Können. Die Resonanz auf dieses zweite Frühjahrskonzert hat uns gezeigt, daß wir mit unserer Entscheidung, dieses zu einer festen Einrichtung werden zu lassen, richtig gelegen haben. Wir laden an dieser Stelle schon fürs nächste Jahr ein.

Weiter Auftritte folgten dann im Stadtgarten, beim Fischerfest, beim Musikfest in Maximiliansau und noch einmal im Stadtgarten. Nach den Probeferien ging es weiter beim Musikfest in Mörsch, bei der katholischen Kirche und beim Jubiläum der Esso-Raffinerie. Noch einmal so richtig hinlangen mußten die Musiker am letzten Septemberwochenende in Schwabmünchen, wo es gelang, Stimmung und Unterhaltung ins 5000 Personen fassende Festzelt zu bringen.

Auch bei unserer **Bläserjugend** hat sich einiges getan. Anfang September haben die Jugendlichen gemeinsam drei Tage mit viel Proben und Freizeit in einem Naturfreundehaus verbracht, weitere Aktivitäten in dieser Richtung sind geplant. Wenn dieser Bericht erscheint, ist auch unsere Jugendwerbeaktion angelaufen. An dieser Stelle möchten wir noch einmal alle **Knielinger Mädchen und Jungen** zum Erlernen eines Instrumentes und zum Mitspielen bei uns einladen.

Unsere diesjährige **Weihnachtsfeier** findet am **Samstag, den 12.12.92** um 20.00 Uhr in der Sängerrhalle statt. Wir laden dazu all unsere Mitglieder und die gesamte Knielinger Bevölkerung ein. Neben unserer Jugendkapelle und Seniorenkapelle wirken in diesem Jahr auch wieder unsere Theaterspieler mit dem Stück "Eine Riesenschweineerei" mit. Musikalisch abschließen wollen wir das Jahr traditionsgemäß am Heiligen Abend um 17.00 Uhr auf dem Friedhof mit Chorälen und Weihnachtsliedern.

Wir wünschen allen Mitgliedern, allen Freunden unseres Vereins und allen Knielingern fröhliche Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr.

Eckehard Reichmann, Schriftführer



Freiwillige Feuerwehr Knielingen

Die Feuerwehr informiert:

Das zurückliegende Jahr wurde überschattet vom Tode unseres langjährigen Abteilungskommandanten Heinz Knobloch.



Heinz Knobloch

Heinz Knobloch war seit 1946 Mitglied der Feuerwehr Knielingen. Das Amt des Abteilungskommandanten bekleidete er von 1953 bis 1989. Heinz Knobloch verstarb am 14.7.1992 an den Folgen einer heimtückischen Krankheit. Am 20.7. wurde er unter großer Anteilnahme der Knielinger Bevölkerung und der Feuerwehren aus ganz Karlsruhe beigesetzt. Die Kameraden der FF Knielingen verdanken Heinz Knobloch viel. In seine Zeit als Abteilungskommandant fiel der Neubau des Gerätehauses, auch der jetzige Fahrzeugpark wurde noch in seiner Amtszeit angeschafft. Heinz Knobloch war eine Bezugsperson in der FF Knielingen, wir werden ihn nicht vergessen.

Auch in diesem Jahr wurden zahlreiche Ausbildungsproben durchgeführt. Die Atemschutzstrecke auf der Westwache wurde zweimal absolviert. Verschiedene Demo-Übungen wurden durchgeführt, so z.B. beim Deutsch-Amerikanischen

Fest und beim Fest der Katholischen Kirchengemeinde.

Unsere Wehr wurde bis zur Abfassung dieses Berichtes 15 mal alarmiert, herausragende Einsätze waren nicht zu verzeichnen.

Viel Arbeit brachte wieder die Baumgießaktion während der Sommermonate. Über 300 Arbeitsstunden wurden abgeleistet, um Grünanlagen mit dem notwendigen Wasser zu versorgen.

Die Jugendfeuerwehr konnte sich beim Pokalwettkampf der Karlsruher Jugendfeuerwehren durchsetzen und den Pokal mit nach Hause nehmen. Am 10.10. nahm die Knielinger Jugendfeuerwehr am Landesentscheid in Ravensburg teil. Stellvertretend für alle herzlichen Glückwunsch an Jugendwart Oliver Grobs.

Wir beteiligten uns an zahlreichen Veranstaltungen der Knielinger Vereine. Am erfolgreichsten waren wir beim Vereinschießen. Hier belegten die Feuerwehr-Damen den 1. Platz, die Herren landeten mit der 2. Mannschaft auf Platz 4. Der erste Ritter wurde auch von der Feuerwehr gestellt. Beim Vereinsschießen in Mühlburg belegte die Damen- und die Herrenmannschaft jeweils den 1. Platz. Auch der Bürgerschützenkönig wurde von der Feuerwehr gestellt.

Zum Schluß möchten wir uns bei allen bedanken, die unser diesjähriges Herbstfest durch ihren Besuch wieder zu einem vollen Erfolg werden ließ.

W. Litzenberger
(Schriftführer)

☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆

Christbaumabholung

nach den Feiertagen

am Samstag, den 9.1.1993

zwischen 8.30 und 13.00 Uhr

durch Ihre Feuerwehr.

Stellen Sie Ihren „verbrauchten Christbaum“ gut sichtbar an die Straße, wir holen ihn ab.

☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆

**Restaurant
zur Rheinterrasse
Maxau
„Die Oase am Rhein“**



Fischspezialitäten

Ganze Zander, Zanderfilet, Backfisch, Hechtfilet, Aal,
Forellen, Scholle u. v. m.

sowie **Grillspezialitäten**

- Gemütliche Gasträume
- Großer Gastgarten
- Gute Parkmöglichkeit
- Durchgehend warme Küche
- von November bis März – Montag Ruhetag –

Auf unsere kleinen Gäste warten Pony, Esel und Ziegen

Sie finden uns

B 10 Richtung Rheinbrücke, Ausfahrt Papierfabrik Holtzmann bis zum Rheinufer dann rechts

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Familie Schneider · Tel. 562149



Förderverein Grundschule Knielingen e.V.

Liebe Knielinger,
vom letzten Deutsch-Amerikanischen
Freundschaftsfest möchten wir an dieser
Stelle die Sieger des Malwettbewerbs
bekanntgeben.

Erstplatzierte

Stephanie Bertsch, 6 Jahre

Michael May, 7 Jahre

Daniel Wenzel, 8 Jahre

Tanja Betsch, 9 Jahr

Jens Grüner, 10 Jahre

Hakan Genc, 12 Jahre

Zweitplatzierte

Tara Müller, 5 Jahre

Florian Keller, 7 Jahre

Jennifer Sieg, 8 Jahre

Judith Hörmann, 9 Jahre

Nadja Malner, 11 Jahre

Yvonne Raber, 12 Jahre

In einer Feierstunde in der Grundschule
wurden die Preise vom Vorsitzenden des
Fördervereins und der Schulleiterin mit
den gerahmten Siegerbildern, überge-
ben. Allen anderen Kindern möchten wir
recht herzlich für Ihre Teilnahme danken,
vielleicht klappt es das nächste Mal.

Ebenfalls in einer feierlichen Runde im
April dieses Jahres konnten Frau Hen-
kenhaf und Herr Kretschmer für den För-
derverein den Betrag von 615,50 DM aus
der Einweihungsfeier der Volksbank
(Zweigstelle Knielingen) entgegenneh-
men.

Für diese Spende bedanken wir uns
nochmals herzlich.



Manfred F. Hauer

Elektromotoren · Pumpen
Reparaturwerkstatt · Ankerwickelerei
Industrieausrüstungen
Werkzeug-Maschinen

7500 Karlsruhe 21
Koellestraße 27 a
Telefon 07 21 / 59 09 92
Telefax 07 21 / 5 05 70

Vertragswerkstatt für

MAFELL-Elektrowerkzeuge
MARTO-Bohrhämmer (Schweiz)
ALLWEILER-Pumpen
HANNING-Pumpen
TORO-Rasenmäher
GUTBROD-Rasenmäher
WOLF-Rasenmäher
ALKO-Rasenmäher
SOLO-Geräte
BRIGGS-STRATTON-Motoren
ASPERRA-Motoren
TECUMSEH-Motoren
ERING-Rasenmäher
WILMS-Hochdruckreiniger-Heizgeräte
MC-CULLOCH-Sägen
KANGO-Bohrhämmer
SNAPPER-Gebietshändler

Ihr Elektro-Fachgeschäft



**Frohe Weihnacht
und viel Glück im Neuen Jahr**

wünsche ich meiner gesamten Kundschaft
und bedanke mich für das mir im verflossenen Jahr
entgegengebrachte Vertrauen.



7500 Karlsruhe 21
Östl. Rheinbrückenstraße 23
Tel. (0721) 55 84 46 · Fax (0721) 56 24 63

6729 Neuburg
Dammstraße 20
Telefon (072 73) 24 14

Damen- und Herrenmode **Bekleidungshaus Weis**

Reinmuthstraße 12
Karlsruhe-Knielingen
Telefon 07 21 / 56 10 10

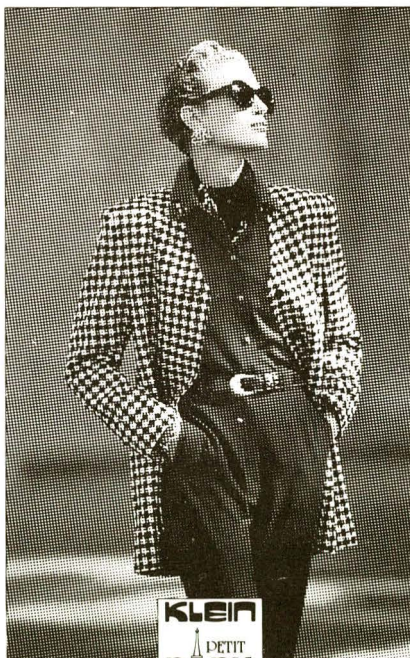
*Wir laden Sie zum Probieren
ein, und freuen uns
auf Ihren Besuch.*

MUSTANG

LUIGI MORINI
PINALONE LINEA ITALIANA

JAGRO

falke



KLEIN
PETIT
PARIS

Schiesser

gardeur

Toni Dress



GESANGVEREIN „EINTRACHT“ 1889 E. V.

Jahresrückblick

Wir schauen am Ende des Jahres 1992 auf ein schönes und erlebnisreiches Jahr zurück. Das Vatertagsfest am 28.05.92 war durch schönes Wetter und einem guten Besuch ein schöner Erfolg. Allen Helfern sei auf diesem Weg recht herzlich gedankt.

Ein 4-tägiger Sängerausflug nach Reichersbeuern hat uns wieder viel Freude, Geselligkeit und Kameradschaft gebracht und ein anspruchsvolles Konzert hat wieder viele Menschen in Reichersbeuern erfreut. Unser musikalisches Schaffen galt dieses Jahr dem Kirchenkonzert am 27.09.92 in Hagenbach, das wir anlässlich des 25jährigen Chorleiterjubiläum unseres Chorleiters Herrn Georg Hepp mitgestaltet haben. Für die Bereitschaft der Sänger bei Jubiläen, Geburtstagsständchen und vielen anderen Auftritten des Chors, sagen wir herzlichen Dank. Dank auch unserem Dirigenten, der immer wieder zu hervorragenden Leistungen motivieren kann.

Der Familienabend am 07.11.92 im Kath. Kirchenzentrum war unser diesjähriger geselliger Höhepunkt, bei der Chor und die Theatergruppe sehr aktiv waren. Nach den Sängerehrungen und Ehrenmitgliederernennungen wurde zum Tanz aufgespielt und es waren für jeden Teilnehmer ein paar Stunden der Entspannung.

Am 15. November 1992 hat der Chor bei der jährlichen Volkstrauertag-Feier auf dem Friedhof mitgewirkt und anschließend in der Aussegnungshalle seine diesjährige Vereinstrauerverfeier durchgeführt. Herzlichen Dank an Pfarrer Eichhorn, der die Feier mitgestaltet hat.

Am Sonntag, den 06.12.92 wird der Chor bei der Seniorenweihnachtsfeier in der Turnhalle mitwirken.

Am **Sa. 12.12.92 um 14.00 Uhr** führen wir unsere Kinderweihnachtsfeier durch. Alle Kinder, Eltern, Großeltern und Verwandte sind herzlich eingeladen im Kath. Kirchenzentrum, Herweghstr. Das Kasperle und der Nikolaus freuen sich auf eine große Schar von Kindern.

Am 19.01.93 um 19.30 Uhr ist unsere Jahreshauptversammlung in der Sängerknieningehalle in Knielingen.

Nun liebe Knielinger Mitbürger würden wir uns sehr freuen, wenn Sie dem Chorgesang näher kommen würden. Wir verkörpern ein altes deutsches Volksgut und nur mit aktiven und passiven Mitgliedern können wir dieses Erbe weiterleben lassen. Es würde uns sehr freuen, wenn Sie dienstags von 19.30 bis 21.00 Uhr in der Sängerknieningehalle unsere Singproben besuchen könnten, oder werden Sie doch passives Mitglied und nehmen so am geselligen Teil und Geschehen des Vereins teil.

Allen Mitgliedern und Mitbürgern wünschen wir ein zufriedenes und frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, gesundes 1993.

Mit freundlichem Sängergruß

Gerold Kiefer, 1. Vorsitzender

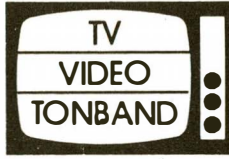
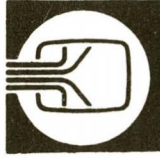
Achtung betrifft Friedhof

Durch den Aufruf im letzten Knielinger wurde jemand gefunden, der die **WC-Anlagen** auf dem Friedhof morgens öffnet und abends schließt.

Die Öffnungszeiten sind unterschiedlich im

Sommer: 8.00 – 20.00 Uhr

Winter: 10.00 – 17.00 Uhr (27.09.92-8.03.93). Der Wechsel erfolgt zusammen mit der allgemeinen Zeitumstellung.



Reparatur

Verkauf

Beratung

Ihre Telefunken-Partner-Agentur

MÖHRLING-SERVICE

Hifi – Video – TV · Hifi – Video – TV · Hifi – Video – TV

Reparaturen aller Fabrikate

Neugeräte zu Netto-Preisen

Kabel- und Satellitenanlagen

sowie weitere Firmen im Programm

Grundig · Sony · Panasonic · ITT/Nokia

Quadrol · Heco · Vivanco · Philips · Siemens

Saarlandstraße 88 · 7500 Karlsruhe-Knielingen

Telefon 07 21/563746



Brot backen ist unsere Stärke!



Bäckerei – Lebensmittel

Dieter Velz

Saarlandstraße 12

Telefon 56 1524



Liebe Knielinger,
liebe Harmonikafreunde,
auch in diesem Jahr möchten wir uns die Möglichkeit nicht entgehen lassen, Ihnen einen kleinen Rückblick, auf die Ereignisse des bereits sich zu Ende neigenden Jahres zu geben.

Nach einem sehr arbeitsreichen aber auch erfolgreichen Übungstag startete das erste Orchester in die neue Saison, die nicht ganz so reich an Auftritten werden sollte wie im Vorjahr. Nach dem alljährlichen Stadtgartenkonzert und einem Auftritt bei den Vogelfreunden Karlsruhe, in der Sängerhalle, war für das erste Orchester die Reihe der Auftritte bereits erledigt. Das Jugendorchester nahm an der Gestaltung des Schulfestes der Viktor-von-Scheffel-Schule teil.

Tief betroffen sind wir über den Tod unserer „Harmonikamutter“ und Ehrenmitglied Mina Merz und unseres langjährigen aktiven Mitglieds Werner Merz. Sie haben eine große Lücke hinterlassen und wir werden Ihnen ein ehrendes Gedenken erhalten.

Nach den Sommerferien starteten wir mit einem Auftritt beim Festbankett des Obst- und Gartenbauvereins. Am nächsten Morgen unterhielt unser Ensemble die Festgäste ebenso wie beim Herbstfest der Freiwilligen Feuerwehr. Am Erntedank-Sonntag durften wir die musikalische Gestaltung des Gottesdienste in der katholischen Kirche Knielingen übernehmen.

Im Spätjahr werden wir noch an einem Freundschaftsspielen in Stupferich teilnehmen, ehe die Seniorenweihnachtsfeier und unsere vereinseigene Weihnachtsfeier das Programm für dieses Jahr beenden werden.

Zu unserer Weihnachtsfeier am 13. Dezember um 15.00 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum, Struve-Straße, möchten wir Sie recht herzlich einladen. Sollten Sie sich für die Ausbildung am Akkordeon interessieren, sind Sie herzlich willkommen, um Donnerstag- und Freitagnachmittags in der Begegnungsstätte Kontakt mit unseren Ausbildern aufzunehmen.

Wir wünschen Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest im Kreis Ihrer Familie und ein gesundes erfolgreiches 1993.

Klaus Kollnig, Schriftführer

Gesunder Körper durch gesunde Füße



deshalb zur **Fußpflege**

Helga Vollmer

ärztlich geprüfte **Fußpflegerin**

auf Wunsch Hausbesuche

Termine nach Vereinbarung

Reinmuthstraße 10 · 7500 Karlsruhe 21
Telefon 07 21/563940

Soviel wollen wir gar nicht.



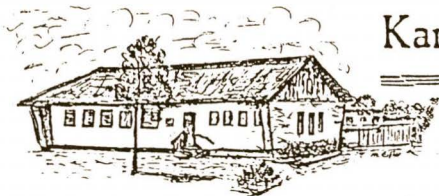
Wenn Sie wissen möchten,
wie Sie mit den Versicherungen der DEVK Geld sparen können,
rufen Sie doch einfach mal kurz bei uns an:

Information durch Ihren Vertrauensmann
in Knielingen, täglich ab 16.00 Uhr.

Sepp Hoffmann
Rheinbergstraße 34 · 7500 Karlsruhe 21
Telefon 562545

**JA
SICHER!**

 **DEVK**
VERSICHERUNGEN



Kaninchen- u. Geflügelzuchtverein e.V.

C 107

Karlsruhe-Knielingen

Wieder ist ein Jahr vergangen, und der Kaninchen- und Geflügelzuchtverein hält Rückschau auf das vergangene Jahr.

Wie immer fand im November 1991 unsere lokale Geflügelschau statt. Es hatten 14 Geflügelzüchter insgesamt 153 Federvieh zur Ausstellung gebracht.

Vereinsmeister wurden: Rudi Heim, Harald Seiberlich und Eugen Bolz. Jugendvereinsmeister wurde Dominik Pollmann. Den Helmut-Rink-Gedächtnispreis errang Werner Engel. Den Willi-Schuhmacher-Gedächtnispreis errang Harald Seiberlich. Auch waren auf Kreis- und Landesebene unsere Geflügelzüchter sehr erfolgreich.

Im Dezember 1991 fand wie in jedem Jahr in Linkenheim die Kreiskaninehenausstellung statt. Wie schon im letzten Jahr war diese Schau für unsere Züchter ein voller Erfolg. Der Verein wurde zum zweiten Mal nach 1990 Vereinskreismeister. Auch konnte der Verein 8 Einzelkreismeister stellen. Diese waren: Fritz Greitsch, Werner Nürnberger, Werner Henne, August Ermel, Uwe Konstandin, Gerd Zimmermann konnte gleich 3 mal Kreismeister werden. Auch wurden unsere Jungzüchter Kim Pallasch und Matthias Schuhmacher Jugendkreismeister. Auf der Landesschau in Offenburg im Ja-

nuar 1992 konnte Werner Henne Landesmeister werden. Auf der Clubschau in Wöschbach konnte Gerd Zimmermann zwei Clubtitel erringen. Im Januar fand dann unsere lokale Kaninchenschau statt. Wie immer erfreuten sich viele Besucher an unseren Kaninchen. Vereinsmeister wurden Fritz Greitsch, Werner Henne, Gerd Zimmermann und August Ermel. Den Helmut-Rink-Gedächtnispreis errang Fritz Greitsch. Den Willi-Schuhmacher Gedächtnispreis errang Werner Henne. Jugendvereinsmeister wurden Kim Pallasch und Matthias Schuhmacher. Im Juli fand dann unsere Jungtierschau statt. Bei herrlichem Sommerwetter herrschte an beiden Tagen reger Betrieb in unserer Zuchtanlage. Viele Kinder erfreuten sich an den Jungtieren, die sie hautnah betrachten konnten.

Zum Abschluß machte der Verein einen Ausflug in die Pfalz, der wieder einmal ein schöner Ausklang war.

Dies war ein Rückblick auf das Jahr 1992.

Noch eine Vorschau:

Lokale Geflügelschau

14. und 15. November 1992

Lokale Kaninchenschau

16. und 17. Januar 1993

Wir wünschen allen frohe Festtage, Glück und Gesundheit für das Jahr 1993

Sibylle Zimmermann

Gaststätte

Kaninchen- u. Geflügelzuchtverein Knielingen

Kurzheckweg 21 - KA-Knielingen



täglich Hähnchen - 1/2 Hahn 6,- DM

Öffnungszeiten: Mo. - Frei. v. 10 - 23, Sonnt. 10 - 14 Uhr, Samst. Ruhetag.

☎ KA 55 87 70



Sportgaststätte TV Knielingen



Litzelastr. 27 · 7500 Karlsruhe 21 · Tel. 07 21/55 31 79

Wir bieten preiswert:

Verschiedene Spezialitäten vom Grill
und aus der Pfanne
Original Bosnische Gerichte
Gute bürgerliche Deutsche Küche

Von Mai bis September Biergartenbewirtung!
Räumlichkeiten bis 250 Personen sind vorhanden.

Öffnungszeiten:

Täglich von 11.30-14.30 Uhr und 17.00-24.00 Uhr

Auf einen Besuch von Ihnen würden wir uns sehr freuen!
Familie Delic

Katholische Kirchengemeinde Heilig Kreuz Knielingen

Im Oktober 1991 haben Stiftungsrat und Pfarrgemeinderat beschlossen, durch einen Anbau unseren Kindergarten so zu erweitern, daß für etwa 22 Kinder Plätze neu geschaffen werden. Erleichtert wurde uns dieser Entschluß vor allem dadurch, daß die Stadt Karlsruhe ihre Zuschüsse erhöht hat. Gleichzeitig sollen auch andere Räumlichkeiten des Kindergartens umgebaut bzw. umgestaltet werden. Die Außenanlagen werden ebenfalls eine Neugestaltung erfahren. Die Gesamtkosten werden sich ungefähr auf 1,4 Mio. DM belaufen. Seit dem Beschluß, den Kindergarten zu erweitern, haben viele Besprechungen und Sitzungen mit kirchlichen und städtischen Behörden stattgefunden, was den Baubeginn immer weiter hinausgezögert hat. Ursprünglich sollte am 1.11.92 die neue Gruppe eröffnet werden. Inzwischen sind wir froh, wenn beim Erscheinen dieses „Knielingers“ wenigstens die Bauarbeiten begonnen haben. Die Gemeinde Heilig Kreuz hofft durch diese Maßnahme ihren Beitrag zur Beseitigung der Kindergartennot in Knielingen geleistet zu haben, was ihr im übrigen ohne Kirchensteuermittel nicht möglich wäre.

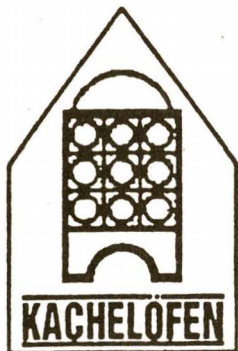
Vom 17.-21.6. fand der Katholikentag in Karlsruhe statt. Rund 185 Besucher waren in Knielingen untergebracht. Freiwillige Helfer aus unserer Gemeinde (am Samstag aus der ev. Gemeinde) versorgten sie morgens mit dem Frühstück. In unserer Kirche wurden drei Gottesdienste mit den Bischöfen von Belgrad, Regensburg und Dresden gefeiert. Allen Helfern und Helferinnen sei nochmals herzlich gedankt, besonders auch den ev. Mitchristen für ihren Einsatz!

Seit Juli haben wir in der Person von Frau Hellmann endlich wieder eine Organistin. Den Kirchenchor leitet jetzt Frau Bischoff, während Herr Uli Kofler den Jugendchor dirigiert. Wir wünschen allen drei eine erfolgreiche Tätigkeit in unserer Gemeinde!

Ein toller Erfolg war unserem Sommerfest am 23.8. beschieden. Verschiedene Knielinger Vereine (Musikverein, Hohner-Harmonika-Club, Männergesangverein Eintracht, Sängervereinigung, die Mädchen des Turnvereins, Freiwillige Feuerwehr) trugen durch ihre Beiträge maßgeblich zu diesem Erfolg bei.

Pfarrer, Diakon und Pfarrgemeinderat von Heilig Kreuz wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 1993!

Kamin- und Kachelofenstudio hanno müller



Spezialgeschäft für
offene Kamine und Kachelöfen

Kachelkamine-Accessoires

Rheinstraße 96, 7505 Ettlingen
Telefon (07243) 14079



WOHNUNG BEZOGEN, MÖBEL GEKAUFT

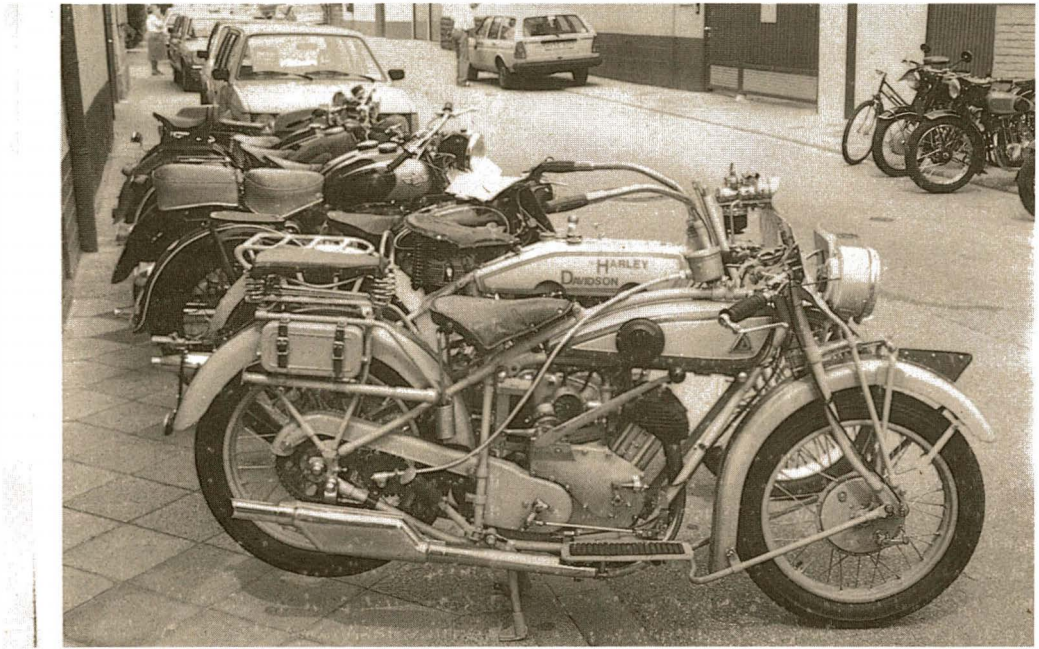
Das Geld dazu
bekommen Sie von uns: -Kredit

wenn's um Geld geht

Sparkasse Karlsruhe



Motor-Sport-Club Karlsruhe-Knielingen



Auch der Motor-Sport-Club Karlsruhe-Knielingen beteiligte sich an dem Festgeschehen 1992 in Knielingen. Hier ein Ausschnitt seiner sehr schönen Veteranenmotorräder, die bei unserem Sommerfest an unserem Fahrzeughaus am 13. und 14.06.92 zu sehen waren.

D-Rad Baujahr 1929

Wir danken allen, die uns an diesem Tag besucht haben und freuen uns auf ein Wiedersehen beim Straßenfest 1993.

Ihr MSC Knielingen

Guten Appetit
Buon Appetito



Ristorante

Pizzeria Vesuvio

Inh. Mario Antonioli

Rheinbrückenstraße 25

75 Karlsruhe 21

Telefon 0721 / 59 06 38

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen

KNIELINGER WOCHENMARKT



ELSÄSSERPLATZ
SAMSTAG 7.30-12.30 UHR

Wir, die Beschicker des Knielinger Wochenmarktes, bedanken uns bei unserer Kundschaft sehr herzlich für das uns entgegengebrachte Vertrauen, mit dem der gute Start des Wochenmarktes ermöglicht wurde. Halten Sie Ihrem Knielinger Markt weiterhin die Treue, denn sein Fortbestand hängt davon ab.

Wir wünschen allen Knielingern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes und friedliches Neues Jahr:

Beschicker des Wochenmarktes

Annette + Thorsten Brill

Blumen und Pflanzen

Martinstraße 24 · 7500 Karlsruhe 1 · ☎ 07 21/ 86 56 28

* * * * *

Cetinbas – Ausländische Feinkost

Oliven, Schafskäse und eingelegte Gemüse

Mathysstraße 9 · 7500 Karlsruhe 1 · ☎ 07 21/37 37 94

* * * * *

Metzgerei Wolfgang Maag

Hopfenweg 1a · 7521 Dettenheim · ☎ 07247/5605

* * * * *

Obst, Gemüse, Südfrüchte – Wünstel

Gartenstraße 48 · 6729 Hatzenbühl · ☎ 072 75/29 33

* * * * *

Günther Frey

Gewürz, Tee, Nudeln, **wëla** -Suppen

Im Grün 42 · 7500 Karlsruhe 51 · ☎ 07 21/38 53 96

* * * * *

Fa. Schlemmerstube

Brot, Brötchen, Nudeln, Eier, Mehl

Frh.-v.-Stein-Str. 3 · 7519 Walzbachtal · ☎ 07203/71 34



Ensemble
Convivencia
Strasbourg

Musik des 13. Jahrhunderts

Mittwoch, 17. Februar 1993 20.00 Uhr
Evangelische Kirche Karlsruhe-Knielingen

Friederike Schulz:	Leitung, Gesang, Fidel
Bernard Revel:	Gesang, Gitarre, Laute
Pascal Coté:	Flöten, Pommer
Cecil Prieur:	Gesang
Thierry Gomar:	Perkussion

Vorverkauf:

Karlsruhe
Musikhaus Schlaile
Musikhaus Padewet

Knielingen
Schreibwaren Heim
Salon Kiefer

Kontaktadresse: J+J Schulz, Karlsruhe 21. Telefon 0721/5634 56

Obst- und Gartenbauverein e.V.



Liebe Mitglieder, liebe Gartenbaufreunde, in diesem Jahr feierten wir unser 60jähriges Vereinsbestehen. Zu unserem Festprogramm am 19. September waren alle Obst- und Gartenbaufreunde sowie unsere Gönner ins ev. Gemeindehaus Kirchbühlstraße herzlich eingeladen. Im schön gestalteten Saal, hinsichtlich bewundernswerter, vor der Bühne aufgebauter landwirtschaftlicher und gärtnerischer Erzeugnisse, die alle aus Knielinger Ernte waren, bot sich den Gästen ein besonders schöner Anblick, der zu dem beeindruckenden Abend beigetragen hat. Die beiden kulturellen Vereine von Knielingen, der Hohner Harmonika Club und der Folklore Chor der Naturfreunde, ha-

ben die Gratulationscour mit Klängen und Wohllaut umrahmt und aufgelockert.

Mit einem sinnigen Gedicht „Der schöne Garten“ gratulierte eingangs der Schüler Daniel Wenzel.

In seinem Willkommensgruß an Honoratioren und Festgäste aus nah und fern, blendete der Vorsitzende Emil Nees zurück zum 19. Mai 1932. Von Natur-Idealisten gegründet, habe sich der Verein bis zur heutigen Größe entwickelt. Sein Aufgabengebiet beinhaltet Schnittkurse, fachkundige Vorträge, sowie aktive Pflege der Obst-Anlage im Bipples. Wichtige Aufgabe des Obst- und Gartenbauvereins in der Zukunft sei es, das grundlegende Wissen weiter zu vermitteln.

60
Jahre

Obst- und Gartenbauverein Karlsruhe - Knielingen



Massagen
Bindegewebsmassagen
Heißluft — Fango
Unterwassermassage
Bewegungsübungen
Extensionsbehandlung
Eispackung
Elektro-Therapie



MASSAGE - PRAXIS

Bärbel Feldbaum

7500 Karlsruhe-Knielingen
 Eggensteiner Straße 1
 Telefon 07 21 / 56 11 90

ESSEN
AUF RÄDERN
 **(0721) 27941**

*Deutscher Paritätischer
 Wohlfahrtsverband Ba.-Württ. e.V.
 Bezirksgruppe Karlsruhe
 Stephanienstraße 16
 7500 Karlsruhe 1*

Seit über 30 Jahren fährt der Paritätische Wohlfahrtsverband in Karlsruhe Essen aus. Der Essenszubringdienst ist eine Einrichtung, **die älteren Mitbürgern, Behinderten** und deren **Angehörigen** die tägliche, warme Mahlzeit ins Haus bringt. Auch bei **Krankheit** und wenn Ihre Angehörigen im Urlaub sind, wird das Essen geliefert. Das Essen wird von der Kantine des Bundesverfassungsgerichtes täglich, frisch gekocht und mit Hilfe von Zivildienstleistenden ins Haus gebracht. Unser Essensangebot ist vielseitig. Es gibt die Wahl zwischen 2 Hauptmenüs, eine Schonkost für Magen-, Galle- und Leberkranke und eine Zuckerdiät. Für das Wochenende wird am Freitag schockgefrostetes Essen ausgeliefert. Dieses Frostessen kann sowohl im Backofen, als auch in einem Aufwärmgerät (Servo-Therm, welches beim Paritätischen Wohlfahrtsverband erhältlich ist) erwärmt werden. Die Essensbestellung erfolgt telefonisch. Bei einer Bestellung bis 8.15 Uhr wird am gleichen Tag noch das Essen geliefert. Wenn Sie es wünschen, werden Sie bei der Auswahl der Kosten beraten. Außerdem informiert Sie der Paritätische Wohlfahrtsverband über Preise und Zuschußmöglichkeiten bei geringem Einkommen. Weiter wird den Essensteilnehmern Unterstützung bei der Haushaltsführung, Begleitung bei Arztbesuchen und Behördengängen, Unterhaltung durch Zivildienstleistende angeboten. Essensbestellung nimmt der Paritätische Wohlfahrtsverband entgegen. Beratungen erhalten Sie dort unter der Telefonnummer: 27941.



Öffnungszeiten:
 täglich 18.00-1.00 Uhr
 Sonntag Ruhetag

- ★ Billard
- ★ Livemusik von Oktober bis Mai (2 x monatlich)
- ★ Spezialitäten:
 Hausgem. Flammkuchen
 versch. Pizzen, Hörnletpf
 Französische Baguettes
- ★ Alles auch zum Mitnehmen

Sie finden uns im neuen Teil von Knielingen,
 Ecke Struve-/Hermann-Köhl-Straße

Die Festansprache hielt als kommunaler Vertreter Herr Bürgermeister Eidenmüller. 60 Jahre sind ein relatives Alter. Für den Verein sei es eine stolze Zeit, in der schon Generationen gepflanzt und nützliche Erfahrungen gesammelt haben. Herr Eidenmüller machte einen informationsreichen geschichtlichen Rückblick. Mit dem Wunsch, der Verein möge viele Menschen für die gute Sache begeistern, überreichte er im Auftrag der Stadt Karlsruhe ein Präsent.

Zusammen mit dem stellv. Kreisvorsitzenden ehrte unser Vorsitzender Emil Nees anschließend für 50 und 40jährige Mitgliedschaft, sowie für besondere Verdienste im Verein Frauen und Männer.

Was wäre ein Verein ohne treue Mitglieder? Sie sind das Fundament und Stütze zugleich. So nützte auch der Vorsitzende die Gelegenheit, am Festabend langjährigen Vereinsangehörigen, für ihre Treue und Unterstützung zu danken.

Stellvertretend für die stattliche Anzahl der übrigen Knielinger Vereine gratulierte der Bürgervereinsvorsitzende, Herr Joachim Schulz, dem Verein zu seinem Fest. Die anwesenden Vereinsvertreter überreichten ebenfalls ein Geschenk. Emil Nees bedankte sich mit einem bemalten Biberschwanzziegel, der als Motiv Obst zeigte.

Die Ehrung wurde eingerahmt durch klangvolle Liedvorträge des Folklore-

chors unter der Leitung von Herrn Wolfgang König. Zum Abschluß des Abends dankte der Vorsitzende Emil Nees allen, die das Fest mitgestalteten, sowie auch allen Besuchern und wünschte einen guten Nachhauseweg.

Am Sonntag, den 20. September erfolgte der Festbetrieb am Ende der Neufeldstraße in der „Bipples“ unter Mitwirkung des G.V. Sängervereinigung, Fördergruppe TV Knielingen, G.V. Eintracht sowie durch den Hohner Harmonika Club Knielingen.

Unter reger Beteiligung von Mitgliedern, Gästen, Vereinsvertretern, sowie auswärtigen Obst- und Gartenbaufreunden ging ein schönes Fest am Abend des 20. Septembers zu Ende. Wir wünschen, daß dieses Fest lange in unserer Erinnerung bleibt.

Die Vorstandschaft sagt allen, die zum Gelingen dieses Festes durch ihr Engagement beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön.

So wünschen wir am Ende des zurückliegenden Jahres allen Mitgliedern und Freunden eine friedvolle und gnadenreiche Weihnacht sowie ein gutes Neues Jahr 1993 mit Gesundheit, Glück und persönlichem Wohlergehen.

Die Verwaltung



IK
M

Damen – Herren – Salon

Klaus Münch

Saarlandstraße 95 • ☎ 55 27 60

Toto-Lotto-Rennquintett-Rubbelstar

Große NORWEGEN-FAHRT des Bürgervereins

9 Tage vom 1. – 9. Juli 1993 nach Norwegen

1. Tag: Abf. in Karlsruhe um 5.00 Uhr, Weiterfahrt über Hannover – Hamburg – Flensburg – durch Dänemark – Arhus – Alborg – Frederikhaven. Um 21.00 Uhr ist die Einschiffung in das große Fährschiff der „Larvik-Linie“, 8-stündige Schifffahrt durch das Skagerrak nach Larvik. Abendessen an Bord. Die 1. Übernachtung ist auf dem Schiff in 4-Bettkabinen (2-Bettkabinen sind möglich gegen Aufpreis).
2. Tag: Ausschiffung um 7.30 Uhr in Larvik, anschl., Weiterfahrt nach Oslo (Stadtrundfahrt ca. 2-3 Std. mit ortskundiger Führung), Mittagessen in Oslo und anschl. Weiterfahrt über Honefoss nach Hemsedal. Hier sind 2 Übernachtungen in einem Hotel.
3. Tag: Nach reichhaltigem norwegischen Frühstück – Rundfahrt auf dem Panoramaweg an Lykkja und Nøsen vorbei nach Fagernes (das Gebiet zeigt mehrere schöne Seen, Besichtigung des Valdres Volksmuseum, ein Freilichtmuseum mit 75 alten Häusern) Weiterfahrt über Sanderstolen – Gol – Hemsedal. Abendessen im Hotel.
4. Tag: Hemsedal – durch das Hemsedalgebirge – Borgund (Besichtigung der besterhaltenen Stabkirche) Weiterfahrt durch das Leardal nach Revsnes mit dem Schiff durch den Sognefjord (längster Fjord Europas) – Gudvangen (Stahlheim-Museum) – Voss – Bergen (Stadtbesichtigung) anschl. zum Hotel in Bergen (1 Übernachtung in einem guten Hotel).
5. Tag: Bergen – Voss – Vangsnes – mit der Fähre über den Sognefjord – Alhus – Ardal – Innvikfjord (hier ist die 5. Übernachtung in einem guten Hotel)
6. Tag: Am Innvikfjord entlang – Stryn – zum Geirangerfjord (einer der schönsten Fjords Norwegens) – Dalsnibba – Graffer – durch das Gudbrandsdalen nach Lillehammer (künftige Olympiastadt, liegt am Anfang des Gudbrandsdales und ist eines der bekanntesten Fremdenverkehrszentren in Norwegen). In Lillehammer ist die 6. und letzte Übernachtung in Norwegen.
7. Tag: Lillehammer – Hamar – Oslo (um 15.00 Uhr ist die Einschiffung in das große Fährschiff der „Jahre-Line“) 17-stündige Schifffahrt durch das Skagerrak und Kategat nach Kiel, Abendessen und Frühstück an Bord, die letzte Übernachtung ist an Bord in 4-Bettkabinen (2-Bettkabinen sind möglich gegen Aufpreis).
8. Tag: Um 7.30 Uhr skandinavisches Frühstück an Bord und um 9.00 Uhr Ankunft und Ausschiffung in Kiel. Rückreise über Hamburg – Kassel – Frankfurt – Karlsruhe.

Leistungen:

- Reise mit einem modernen Fernreisebus
- Schiffspassage von Frederikhaven nach Larvik in 4-Bettkabinen m. D/WC
- Schiffspassage von Oslo nach Kiel in 4-Bettkabinen m. D/W
- 5 Übernachtungen in Norwegen in guten ***Hotels mit Halbpension
- Stadtrundfahrt in Oslo, Bergen und Lillehammer
- sowie sämtliche Busrundfahrten

Zuschlag für Einzelzimmer in den Hotels zus. ca. DM 350,-.

Mehrp reis für 2-Bettkabinen innen zus. f. Hin- und Rückreise DM 125,-

Skand. Abendessen bei Larvik-Linie DM 35,-

Skand. Abendessen bei Jahre-Line DM 40,-

Skand. Frühstück bei Jahre-Line DM 15,-

Nicht inbegriffen ist die Fjord-Schifffahrt, die beläuft sich je nach Route und Wetterlage zwischen DM 15,- und DM 30,- pro Person.

Preis pro Person DM 1250,-

Verantwortlich für die Fahrt: Hans Kurtz, Saarlandstr. 60, 7500 Karlsruhe 21, Tel. 07 21/55 1348

Anmeldung: bis spätestens 31.12.1992 bei Hans Kurtz

Gleichzeitig wird um eine **Vorauszahlung** in Höhe von DM 200,- pro Person gebeten.

Auf das unten angegebene Konto können jederzeit Teilzahlungen geleistet werden.

Alle Fragen usw. werden wir dann bei einer Zusammenkunft klären.

Konto: Hans Kurtz Kto.-Nr. 15040975 (BLZ 660501 01) Städt. Sparkasse, Betr. Norwegen-Fahrt.



**Reichsbund der Kriegs- und Wehrdienst-
opfer, Behinderte, Sozialrentner und
Hinterbliebenen e.V.**

Ortsgruppe Karlsruhe-Knielingen

Ein doppeltes Jubiläum konnte die Ortsgruppe Karlsruhe-Knielingen am 13. Juni in der Sängerhalle in Knielingen feiern: den 75. Jahrestag der Erstgründung und den 40. Jahrestag der Wiedergründung nach dem Zweiten Weltkrieg.

Unter den geladenen Gästen befanden sich: der 1. Landesvorsitzende Walter Bauer, der 2. Landesvorsitzende und Kreisvorsitzende des Kreisverbandes Mannheim Adolf Luksch, Rechtsschutzsekretär Jürgen Nesweda, der Vertreter des Versorgungsamtes Karlsruhe, Oberamtsrat Haas, die Vertreterin des Stadteils Knielingen im Gemeinderat Irma Traud Kaiser und der Bürgervereinsvorsitzende Joachim Schulz.

Kamerad Hans Kurtz begrüßte alle aufs herzlichste und gab einen Rückblick über insgesamt 75 Jahre Reichsbund in Knielingen. Er erwähnte die Erfolge der Organisation auf sozialpolitischem Gebiet und betonte, daß trotz allen Kampfes die Geselligkeit in der Ortsgruppe nicht zu kurz gekommen sei.

Weitere wichtige Aufgabenfelder der Organisation seien u.a. zur Zeit die Weiterentwicklung von Rehabilitationsmaßnahmen und eine gerechtere Lastenverteilung im Gesundheitswesen.

Rechtsschutzsekretär Jürgen Nesweda erläuterte die Rechtsschutztätigkeit und betonte: „Wir vertreten mit Nachdruck unsere Mitglieder vor Sozialgerichten und Behörden“.

Einen weiteren Einblick in die ereignisreiche Geschichte des Reichsbundes gaben der Landesvorsitzende Kamerad Walter Bauer, sowie Kreisvorsitzender Kamerad Adolf Luksch. Aktuelle Themen wie der Pflegenotstand und die sozialen

Probleme der deutschen Vereinigung wurden nicht ausgepart.

Nach den Grußworten der Gäste nahmen Kamerad Bauer und Kamerad Kurtz die Ehrungen für 40jährige Mitgliedschaft vor. Geehrt wurden: Kamerad Robert Raih, Ehrenvorsitzender der Ortsgruppe, Kamerad Eugen Brenner, Ehrenmitglied und Kamerad Willi Sänger, Schriftführer. Kamerad Georg Müller war leider durch Krankheit verhindert. Kamerad Walter Kiefer wurde in Würdigung seiner 40jährigen Verdienste als Vorstandsmitglied zum Ehrenmitglied ernannt. Alle Kameraden erhielten eine Urkunde und ein Präsent von der Ortsgruppe.

Mit einem gemeinsamen Abendessen und gemütlichen Beisammensein wurde der Abend abgeschlossen.

Unser Ausflugsprogramm war sehr erfolgreich:

Frohgelaunt und mit einem vollbesetzten Bus starteten die Mitglieder der Ortsgruppe Karlsruhe-Knielingen zu ihrem diesjährigen Jahresausflug nach Schopernau in den Bregenzer Wald. Im Hotel Edelweiß wurden alle hervorragend untergebracht.

In den folgenden Tagen besuchten wir das Kleine Walsertal, und bei strahlendem Sonnenschein ging es über drei Pässe, den Arlbergpaß, Flexenpaß und Hochtannbergpaß. Bei guter Sicht wurde diese Fahrt ein Erlebnis. Am nächsten Tag regnete es, und so fuhren wir nach Bregenz und unternahmen eine zweistündige Bootsfahrt auf dem Bodensee. Des weiteren fuhren wir durch das Appenzeller Tal zur Schwägalp. Hier bestiegen einige die Gondel und schwebten auf den Säntis. Den Abschluß dieses Tages bildete der Besuch von Vaduz (Lichtenstein).

Die Heimfahrt ging über Schaffhausen, mit Pause am Wasserfall, und weiter über Donaueschingen, Freudenstadt und über die Schwarzwaldhochstraße. Ein Sprecher der Reiseteilnehmer bedankte sich bei den Kameradinnen und Kameraden, die diesen „schönen Ausflug mit

—Kunst & Handwerk—



Kunsttischlerei *Volker Lück*

Restaurierung · Création

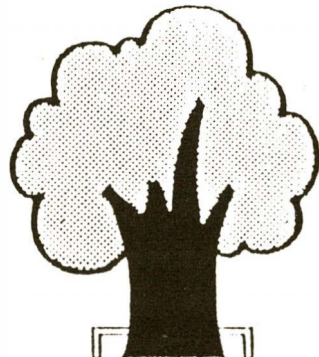
**Anfertigung von Möbeln in traditioneller Handwerks-Kunst
Verkauf von Möbel und Drechselhölzern**

Dreikönigstr. 15 · 7500 Karlsruhe-Knielingen · Tel. 07 21/56 11 05

Neueröffnung

**Vereinsgaststätte
„Am Kastanienbaum“**

**Karlsruhe-Knielingen,
Wikingerstraße 42**



*Gut bürgerliche deutsche und italienische Küche (Pizza, Flammkuchen)
Gesellschaften bis 30 Personen möglich.*

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag (Montag Ruhetag)

*Sie erreichen uns, von Knielingen kommend, über die Untere Straße/
Eggensteiner Straße hinter dem Straßenbahndepot
oder über den Rheinhafen zur Wikingerstraße.*

Auf Ihren Besuch freut sich Fam. de Marco
Telefon 25259 (bis 10.00 Uhr)

Sonne und Regen“ organisiert hatten. In diesem Lob wurde Kamerad Hans Kurtz besonders hervorgehoben.

Unsere halbtägige Herbstfahrt führte uns über die Schwarzwaldhochstraße zum Mummelsee, Allerheiligenwasserfälle nach dem Höhenhotel Kalikutt. Dort wurde bei Schwarzwälder Kirschtorte und Kaffee der Nachmittag verbracht. Abends wurde in Freistett bei Tanz, Gesang und heimatlichen Vorträgen der Abschluß gemacht.

Zum Jahresabschluß sei allen Mitgliedern, Funktionären und vor allem der Knielinger Geschäftswelt für die gute Zusammenarbeit, Mithilfe und Unterstützung ein herzliches Dankeschön gesagt. Allen wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 1993.

Der Vorstand

Was leisten wir für unsere Mitglieder?

- praktische Hilfe bei Kontakten mit Behörden
- Beratung und Antragstellung in allen sozialen Belangen
- Durchführung von Widerspruchsverfahren
- Rechtsschutzvertretung vor den Gerichten in sozialrechtlichen Angelegenheiten (soweit kein Anwaltszwang gegeben ist)
- Organisatorische Hilfe bei Erholungs- und Kurmaßnahmen
- Gesetzesvorschläge und Beratungen gegenüber Parlamenten, Regierungen und Parteien auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene
- Durchführung von Informations- und kulturellen Veranstaltungen

Zur Durchsetzung unserer Forderungen müssen wir eine starke Organisation bleiben. Deshalb brauchen wir alle Rentner, Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderte und Hinterbliebene und alle, die unsere Ziele unterstützen, als Mitglied im Reichsbund.

Handwerk + Verkauf



H A N D W E R K

Anstricharbeiten
Tapezierarbeiten
Kunstharpitze
Gerüstbau
Fassadenschutz
Wärmedämmung
Dachbeschichtung
Bodenbeläge
Teppichreinigung
Fensterdekorationen

+

V E R K A U F

Umweltfreundliche
Anstrichmittel
Farben für jeden Untergrund
Farbmischcomputer
Tapeten
Gardinen
PVC-Bodenbeläge
Teppichböden
Abschlußleisten
Pflegemittel
Malerwerkzeuge

Öffnungszeiten - Verkauf

Mo.-Fr. 9.00 – 12.00 u. 14.30 – 18.00
Samstag 9.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch Nachmittag geschlossen

Getränke Werner

Getränke-Fachhandel
und

**+ Abholmarkt
Heimdienst**

Bruchweg 28
7500 Karlsruhe 21
Tel. 07 21/56 25 00



Frohes Fest

und ein gutes Neues Jahr
wünscht Ihnen:

ALLIANZ-BÜRO
Franz & Hans-Peter Zittel

7500 Karlsruhe-Knielingen
Maxauer Straße 11 a
Telefon 07 21/59 26 25
Telefax 07 21/56 28 48

hoffentlich **Allianz**  versichert



Sängervereinigung Knielingen 1869 e.V.

Seit der letzten Ausgabe des „Knielingers“ hat sich bei uns einiges getan, über das sich kurz zu berichten lohnt. So fand am 27. und 28. Juni im Biergarten bei der Sängerkirche unser Flammkuchenfest statt, bei dem sich unsere Gäste davon überzeugen konnten, daß man sich bei der Sängervereinigung Knielingen in jeder Hinsicht wohlfühlen kann.

Auch beim Federweißen-Fest des Elferats am 3. und 4. Oktober war das der Fall. Bei neuem Wein, Zwiebelkuchen und Pfälzer Spezialitäten trafen sich trotz ungemütlichen Wetters Mitglieder und Freunde zum gemütlichen Beisammensein. Es hat allen Anwesenden sehr gut gefallen, und ein Wiedersehen im nächsten Jahr ist daher sehr wahrscheinlich. Unser gemischter Chor unter der Leitung von Klaus W. Hodann sang in diesem Jahr wieder bei verschiedenen Veranstaltungen in Knielingen und auch außer unseres Ortes. Der Beifall, den wir bei diesen Veranstaltungen erhielten, zeigte, daß wir sowohl mit der Auswahl unserer Lieder als auch mit der Interpretation bei unseren Zuhörern „ankamen“. Ein großer Erfolg war auch der diesjährige Vereinsausflug, der ins Achertal führte. Nach einem zünftigen Picknick im Grünen konnte man während der Fahrt mit dem „Achertal-Bähnle“ in der Erinnerung an die gute alte „Dampfzug-Zeit“ schwelgen.

Sie sehen, bei der Sängervereinigung Knielingen ist immer etwas los. Haben Sie nicht Lust, dabei zu sein? Ob aktiv oder passiv, Sie werden sich bei uns wohlfühlen.

Und Sie wissen ja, Singen im Chor macht Spaß!

Haben Sie nicht Lust, sich davon bei einer unserer Proben zu überzeugen? Kommen Sie doch einfach einmal ganz unverbindlich bei uns in der Sängerkirche vorbei. Wir

treffen uns jeden Montag um 20.00 Uhr. Die Sängervereinigung Knielingen möchte sich bei allen bedanken, die uns ihre Hilfe und Unterstützung zuteil werden ließen, und wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stünden. Vielen Dank!

Wir möchten hier noch auf einige Termine hinweisen, zu denen wir herzlich einladen:

Sonntag, 22.11.92, 15.00 Uhr:
Totenehrung

(Ev. Gemeindezentrum, Herweghstr.)

Samstag, 19.12.92, 20.00 Uhr:
Weihnachtsfeier (Sängerkirche)

Donnerstag, 24.12.92, 17.00 Uhr:
Weihnachtssingen (Friedhof)

Sonntag, 17.01.93, 10.11 Uhr:
Ordensmatinee (Sängerkirche)

Montag, 25.01.93, 20.00 Uhr:
Hauptversammlung (Sängerkirche)

Sonntag, 07.02.93, 14.11 Uhr:
Kinderfasching (Sängerkirche)

Sonntag, 14.02.93, 14.11 Uhr:
Senioren-Sitzung (Sängerkirche)

Samstag, 20.02.93, 19.31 Uhr:
Prunksitzung (Sängerkirche)

Montag, 22.02.93, 20.11 Uhr:
Rosenmontags-Ball (Sängerkirche)

Dienstag, 23.01.93, 14.11 Uhr:
Kinderfasching (Sängerkirche)

Die Sängervereinigung Knielingen wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein gesegnetes, frohes Weihnachtsfest und ein gutes, friedvolles Neues Jahr 1993.

bj





Ihr Frische-Bäcker

Tel. 56 32 54 · Saarlandstraße 92 · Tel. 56 37 48



Müller & Veith

Vollwert-Backwaren von Neff

Vollwert-Sonnenblumenbrot

Vollwert-Sechskornbrot

Vollwert-Feinschrotbrot

Vollwert-Haferbrot

Vollwert-Kürbisbrot

Vollwert-Dinkelbrot



Jährlich
DLG - prämiert

„Ihr badischer Metzger“

Ausgezeichnet für langjährige Spitzenleistung

Die deutsche Landwirtschaftsgesellschaft (DLG) hat der **Fleischerei Müller & Veith GmbH** Herstellung feiner Fleisch- und Wurstwaren – in 7500 Karlsruhe die **DLG Leistungs-urkunde und Medaille** verliehen. Der Betrieb stellt damit die über viele Jahre hinausgehende gleichbleibende Qualität seiner Fleischerzeugnisse unter Beweis.

Diese hohe Auszeichnung erhalten nur jene Betriebe, deren Produkte bei den DLG-Qualitätsprüfungen über mehrere Jahre hinweg als besonders hervorragende, hohe Qualität prämiert wurden.

Ihre Frische-Partner in Knielingen



Schützenvereinigung Knielingen 1925 e.V.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, über die Jahreshauptversammlung, bei der Hermann Kiefer nach 10jähriger Amtszeit das Zepter aus der Hand gegeben hat und Peter Harms als sein Nachfolger gewählt wurde, haben wir bereits in der Frühjahrsausgabe dieser Zeitschrift ausführlich berichtet. Wenden wir uns somit den sportlichen und gesellschaftlichen Höhepunkten der Schützenvereinigung im Sportjahr 1992 zu.

Das vereinsinterne Leistungspokalschießen im Sommer diesen Jahres erbrachte wiederum sehr gute Ergebnisse. Den Kleinkaliber-Wettbewerb gewann Wolfgang Seyfert, die Luftgewehr-Wertung sicherte sich Willi Rupprecht und in der Disziplin Luftpistole belegte Peter Harms den 1. Platz. Peter Harms, unser 1. Vorsitzender, erkämpft sich auch den Kreispokal „Luftpistole“, wozu wir ihm herzlich gratulieren.

Beim 33. Vereins-Pokal- und Preisschießen der Schützenvereinigung Knielingen kämpften am 12./13. September 54 Mannschaften aus 24 Knielinger Vereinen um die begehrten Wanderpokale. Am Preisschießen beteiligten sich über 190 Bürgerinnen und Bürger mit dem Ziel, einen der wertvollen ersten Preise zu gewinnen.

Knielinger Bürgerschützenkönig 1992 wurde Alexander Heiß. Ihm folgen Willi

Litzenberger und Günter Dom als 1. und 2. Ritter.

Die Wanderpokale des Vereinsschießens für die Knielinger Vereine holten sich die Sportfischervereinigung bei den Herren, die Freiwillige Feuerwehr bei den Damen. Bei der Jugend war der Turnverein mit seiner Handball-A-Jugend, wie schon 1990 und '91, erfolgreich. Die besten Einzelschützen in der Mannschaft waren Sven Lamprecht in der Jugendwertung; Andrea Kremer gewann bei den Damen und Dietrich Klemm bei den Herren.

Beim 50m-Kleinkaliber-Pokalschießen gewannen Wolfgang Schneck vor Gerald und Dietrich Klemm je einen schönen Pokal.

Oberschützenmeister Peter Harms konnte aus über 190 Startern beim Preisschießen Dietmar Heim als Sieger ausrufen, der ein Mountain-Bike mit nach Hause nehmen konnte. Frank Ehlert und Krzysztof Krolak belegten die Plätze 2 und 3. Als Preise winkten hier z.B. zahlreiche Heimwerkermaschinen und verschiedene Elektrogeräte.

Die alljährliche Königsproklamation stellte am 17. Oktober den gesellschaftlichen Höhepunkt zum Ende des Schützenjahres dar. Neues Königspaar wurden hierbei Klaus Kollnig und Waltraud Seyfert. Ihnen stehen Hermann Kiefer und

Einkehr nach einem Spaziergang - im gemütlichen



Moninger Bierspezialitäten
Ratsherrn Pils vom Faß
Im Sommer:
Gartenwirtschaft

Schützenhaus

beim Verkehrsübungsplatz
am Willichgraben
Telefon 56 26 17

Schützenvereinigung Knielingen 1925 e.V.



*Hier läuft die Ware nicht vom Band
wir schaffen noch mit Herz und Hand
Qualität aus Meisterhand*

BÄCKEREI

Horst Henne

7500 Karlsruhe- Knielingen

Neufeldstraße 28 Tel. 562761

Otto Ehrmann als Ritter, sowie Manuela Hückel und Pia Abendschön als Hofdamen würdevoll zur Seite. Jugendkönig ist dieses Jahr Susanne Peterson. Andreas Kiefer und Michael Schneck unterstützen ihre „Königin“ bei der Repräsentation der Jugend. Wanderpokale erhielten Walter Schneck, Thorsten Peterson, Wolfgang Seyfert, Jürgen Ruf, Christa Pfaff, Martina Schnürer, Benjamin Lorenz, Tim Carmele und Uwe Schnürer; den Glückspokal erkämpfte sich „Seine Majestät“ Klaus Kollnig.

Wie Sie sehen, bei der Schützenvereinigung Knielingen ist immer etwas geboten. Doch der Schießsport wird von Außenstehenden oft als langweilige Angelegenheit betrachtet. Häufig steht die Frage im Raum, was dabei Sport sei. Diese Bild ändert sich sehr schnell, wenn es der Zuschauer selbst einmal versucht. Zur Ausübung des Schießsports ist nicht nur ein hochwertiges Sportgerät erforderlich. Alle Gegebenheiten der Umgebung wirken auf den Sportler ein. Die muß er lernen zu beurteilen und zu beherrschen. Ein Wettbewerb dauert oft

weit mehr als eine Stunde. Eine lange Zeit, wenn ruhiges Stehen, Knien oder Liegen erforderlich ist und dazu das mehrere Kilogramm schwere Sportgerät ruhig zu halten ist.

Der Sportschütze ist gezwungen, einen Ausgleichssport auszuüben und damit sein Kreislaufsystem topfit zu halten. Er muß diesen Belastungen gewachsen sein, denn während eines Wettbewerbs hat er nahezu keine Möglichkeit, Störungen zu meistern. Zudem unterliegt er dem Zwang, bei jeder Abgabe eines Wertungsschusses in höchstem Maße konzentriert zu sein und das, je nach Wettbewerb, bis zu 60 mal. Dabei darf er sich durch nichts ablenken lassen. Wenn man bedenkt, was er dabei an Einflüssen aus seiner Umgebung richtig verarbeiten muß, werden die Anforderungen erst richtig deutlich. Zu allem kommt hinzu, daß der Sportschütze selbst sein stärkster Gegner ist. Wenn das „Handwerk“ erlernt ist und beherrscht wird, die Kondition entsprechend trainiert wurde, entscheidet über ein gutes oder schlechtes Ergebnis seine psychische Stabilität.

**thomas andreas
wirtschaftsberatung**

belchenplatz 6 7500 karlsruhe 51 telefon 07 21 / 88 15 55 telefax 07 21 / 88 28 18

Ihr kompetenter Partner bei allen Finanzfragen

- | | |
|---|--|
| ☐ Bau-Finanzierungen | ☐ Existenzgründungen |
| ☐ Kapitalanlagen | ☐ Leasing für |
| <ul style="list-style-type: none"> ➤ in Deutschland ➤ in Luxemburg ➤ international | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Computer-Anlagen ➤ Firmenfahrzeuge ➤ Maschinen |
| ☐ Rentenanalysen | ☐ Gewerbe-Finanzierungen |
| ☐ Immobilien / Immobilien-Fonds | ☐ Betriebsmittel-Kredite |

unabhängige Versicherungsberatung

1977

1992

15 Jahre Kosmetik med.-orth. Fußpflege-Praxis

So fing alles an...

1977 die erste Kosmetik- med. Fußpflege-Praxis in Knielingen, klein aber fein. In einem kleinen Laden in der Neufeldstraße 12 mit 18qm Grundfläche. Eine Kabine für Kosmetik, und eine kleine Ecke für Fußpflege sowie Verkauf von ausgesuchten Pflegepräparaten.

1980 wurde meine Praxis auf 62qm Grundfläche mit drei Räumen vergrößert. Zwei Behandlungskabinen, Sonnenstudio, zwei Fußpflegekabinen, Schlankheits-Behandlungen und vieles mehr.

1990 Seit zwei Jahren ist es auch Ausbildungsstätte für med. Fußpflege, und ich bin stolz sagen zu können, daß meine Schüler alle mit Erfolg ihre Prüfung abgelegt haben, und mittlerweile ein eigenes Geschäft, mit zufriedenen Patienten führen.

*Ich danke allen Kunden und Patienten,
die mir bis heute treu geblieben und mir weiterhin treu bleiben.*

*Allen wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr.*

Ihre Kosmetik med.-orth. Fußpflegepraxis und Ausbildungsstätte

Ursula Schorpp

Tel. (0721) 55 78 64 ab 18.1.1993 neue Tel.-Nr. 56 45 45

Sein Kopf ist mit mehr als 90% am Ergebnis beteiligt. Er hat keine Möglichkeit, seine Nervosität in Bewegung umzusetzen oder anderweitig abzubauen. Er muß lernen, diese mit psychischer und physischer Stärke zu beherrschen. Ohne ein konsequentes Training, ist dies alles nicht zu beherrschen.

Es versteht sich deshalb von selbst, daß hierzu ein ganz erhebliches Maß an Selbstdisziplin erforderlich ist. Disziplin ist auch unumgänglich, um einen ordentlichen und ungefährlichen Trainings- und Wettbewerbsablauf sicherzustellen. Ein leichtsinniger Umgang mit dem Sportgerät kann, mehr als beim Umgang mit Sportgeräten anderer Sportarten, schwerwiegende Konsequenzen haben. Daß solche Konsequenzen sehr selten sind, zeigt, daß Sportschützen im Umgang mit ihrem Sportgerät immer in hohem Maße diszipliniert und konzentriert sind.

Aus dies allem ist unbestreitbar herzuleiten, daß der Schießsport den Körper und Geist in vielfältiger Weise schult, den Charakter eines (jungen) Menschen in positiver Weise beeinflusst und prägt. Die Schützenvereinigung Knielingen ruft

daher alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie die Jugendlichen ab 12 Jahren auf, sich über den Schießsport zu informieren.

Erfreulicherweise sind wir in der Lage, den interessierten Anfängern für eine gewisse Zeit entsprechendes Sportgerät kostenlos zur Verfügung zu stellen, wodurch erhebliche Investitionen für den „Schnupperschützen“ vermieden werden. Wir erwarten keinen sofortigen Beitritt als Mitglied, sondern bieten an, als Gast-schütze seinen Spaß am sportlichen Schießen zu erkunden.

Erfahrene Schützen und Übungsleiter stehen während unserer Trainingszeiten (Samstag ab 15.00 Uhr und Mittwoch ab 17.30 Uhr) zur Verfügung.

Soweit einige wenige Anmerkungen zum Selbstverständnis der Schützen (nicht nur in Knielingen).

Allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern der Schützenvereinigung Knielingen wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles 1993.

Thomas Andreas
Geschäftsführer

die Voraussetzungen einer guten Druckerei erfüllen,
haben wir wieder den Knielinger gedruckt.

weil wir



Murr GmbH, Offsetdruckerei

Saarlandstraße 2 a · 7500 Karlsruhe-Knielingen

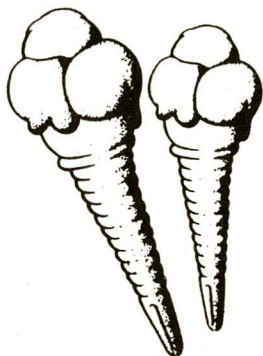
☎ 07 21/56 33 31

Geschäfts-, Vereins- und Privatdrucksachen

Visitenkarten · Briefbogen · Sätze · Blocks · Endlos-Computerformulare · Prospekte
Werbezettel · Vereinszeitschriften · Plakate · Werbemappen · Aufkleber · einfach alles

**Wenn Sie einen Druckfehler finden, bitte bedenken Sie, daß er beabsichtigt war.
Der Knielinger bringt für jeden etwas, denn es gibt Leute die nach Fehlern suchen.**

**Ein herzliches Dankeschön
an unsere Eisfreunde verbunden mit einem
Weihnachtsgruß und
einem guten Rutsch in's neue Jahr**



Eis-Kaiser

Speiseeis – eigene Herstellung

Inh. Ellen Kaiser-Wicky

Neufeldstraße 37, Telefon 07 21/56 12 38
7500 Karlsruhe-Knielingen

**Elektro-VOLLMER
GmbH.**



Elektrische Anlagen

7500 Karlsruhe 21

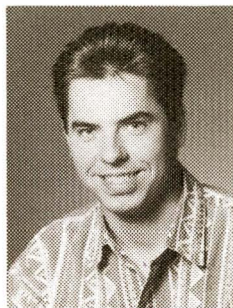
Dreikönigstraße 19
Telefon (07 21) 56 11 06

SPD

Außerordentlich reges Interesse fand unsere im Mai '92 durchgeführte Versammlung zum Thema: **Stadtbahn nach Wörth**. Im Althausle stellte zunächst Herr Kühn, Leiter der Planungsabteilung der Verkehrsbetriebe, die verschiedenen Trassenführungsvarianten vor. Dr. Michael Kuntze von der SPD-Stadtratsfraktion zeigte die Probleme auf, welche die Erweiterung des öffentlichen Personenverkehrs (ÖPNV) zur Eindämmung des Individualverkehrs erforderlich machen (Nadelöhr Rheinbrücke!). Über die ökologischen Konsequenzen berichtete Herr Albert, Vorsitzender des Naturschutzbundes Deutschland, Ortsgruppe Karlsruhe. So bestand eine sehr objektive Informationsmöglichkeit, von der zahlreiche Knielinger Bürger Gebrauch machten. Nach einer ausführlichen Diskussion folgte anschließend eine Begehung, bei der man an Ort und Stelle die auftretenden Probleme in Augenschein nehmen konnte.

Unser **Holzbierenfest** auf dem Gelände der Rennbahn war wiederum wie im Vorjahr ein voller Erfolg. Auch „Petrus“ war uns mit seinem Wetter außerordentlich hold. Da unser Fest auf den letzten Ferientag fiel, war alles „an Bord“. Auch die politische Prominenz zeichnete sich durch zahlreichen Besuch aus, voran unsere Bundestagsabgeordnete Gerlinde Hämmerle, die Landtagsabgeordnete Frau Brigitte Wimmer und unser ehemaliger Erster Bürgermeister Walther Wäldele. Viele Stadträte waren unserer Einladung gefolgt: Dr. Barbara Tebbert, Gerhard Stein, Willi Dauth, Dr. Michael Kuntze, Annelie Weber sowie etliche Ortsvereinsvorsitzende der SPD. Daneben konnten unser 1. Vorsitzende Thomas Holstein noch zahlreiche Vertreter Knielinger Vereine begrüßen.

Verschiedentlich bin ich wegen der **Radwege** rund um Knielingen angesprochen worden. Bei Erneuerung von diesen wird manchmal soviel Splitt auf den Wegen verteilt, daß ein Radfahrer ins Schlingern gerät oder sogar absteigen muß. Mir wurde zugesagt, daß der Splitt erst im Frühjahr, wenn der Boden noch weich ist, aufgetragen wird, und daß die Wege danach auch gewalzt werden sollen.



FRANK ZÖLLNER

Ihre neue Adresse im Westen von Karlsruhe:

Frank Zöllner. Meister für Gas- und Wasserinstallation.

Mit dem Ehrgeiz, Ihnen ein solider, zuverlässiger Handwerker zu sein.

Mit der Ausbildung zu einem modernen, kompetenten Fachmann.

Mit den Möglichkeiten, Sie von der Planung bis zur Fertigstellung, komplett bedienen zu können.

Mit dem Leistungsumfang, der Ihnen alles rund um die Gas- und Wasserinstallation bietet ...

und mit der Spezialisierung auf das Bad: von der Naßzelle bis zum Traumbad.

Auf Ihren Anruf freue ich mich und stehe Ihnen zur Verfügung.

Meisterbetrieb für Gas- und Wasserinstallationen
Nördliche Uferstraße 4 - 6
7500 Karlsruhe 21
Telefon (07 21) 55 15 55
Telefax (07 21) 55 15 56

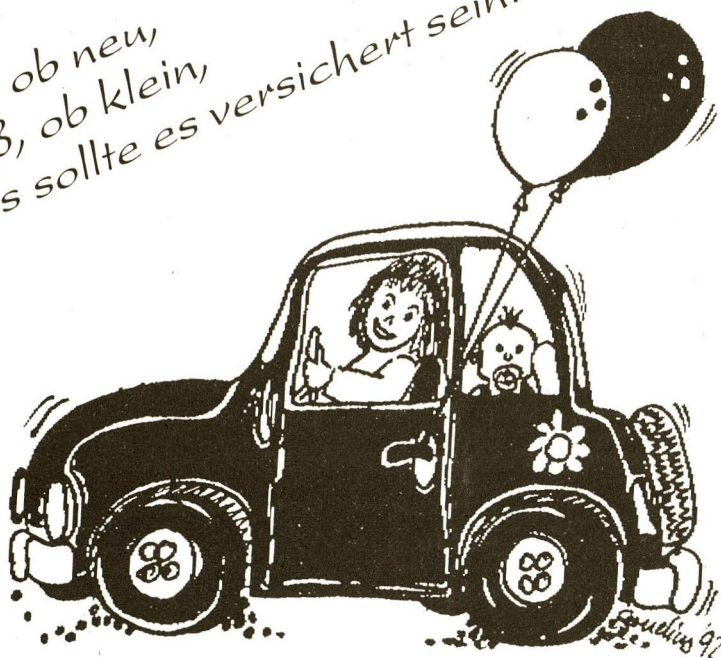
hoffentlich **Allianz**  versichert

ALLIANZ-BÜRO

Franz & Hans-Peter Zittel

7500 Karlsruhe-Knielingen · Maxauer Straße 11 a
Telefon 0721/592625 · Telefax 0721/562848

*"Ob alt, ob neu,
ob groß, ob klein,
bei uns sollte es versichert sein."*



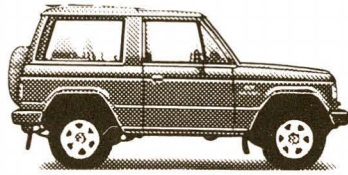
Wir helfen Ihnen auch bei der Zulassung.

Mal sehen, ob die Maßnahme den Radfahrern den gewünschten Erfolg beschert.

Sie wissen, liebe Knielinger Mitbürger, daß ich mich seit vielen Jahren um eine **Busverbindung** der Wohngebiete Rote-Erde und Bruchweg an die Straßenbahn bemühe. Es ist mir jetzt gelungen, die Verantwortlichen von der Notwendigkeit einer Anbindung zu überzeugen. Man will zumindest probeweise für ein halbes Jahr eine Busverbindung herstellen, so der Beschluß des Werkausschusses. Der genaue Zeitpunkt steht noch nicht fest, da im Augenblick nicht genug Fahrer zur Verfügung stehen. Wo und wie oft der Bus verkehrt, wird auch noch ausgeknobelt. Die Leitung der Verkehrsbetriebe hofft aber, daß diese Buslinie noch vor der Winterzeit in Betrieb gehen kann. Hoffen Sie und wir alle mit!

Die SPD-Knielingen hofft weiterhin auf Unterstützung aus der Bevölkerung und wünscht allen ein gesundes, frohes Weihnachtsfest und alles Gute zum Neuen Jahr.

Ihre SPD-Knielingen und
Irmtraud Kaiser



Erich Pfirrmann

Kraftfahrzeugmeister

**Kraftfahrzeugreparaturen
Reifendienst
Abgassonderuntersuchung**

Karlsruhe
Saarlandstr 195
Telefon 55 2944



Sängerhalle Knielingen

Untere Str. 44 a · 7500 Karlsruhe 21

Telefon 0721/55 86 70

Familie Jäger

Gut bürgerliche Küche

– Mittwoch Ruhetag –

Täglich Stammessen 6,90

außerdem
Pizza, Flammkuchen
auch zum Mitnehmen

Fahrschule Dieter Reppner



Theor. Unterricht:
Mo. 19.00 Uhr
Moltkestraße 137
75 KA-Mühlburg
Tel. 554649
Do. 19.00 Uhr
Schulstraße 8a
75 KA-Knielingen
Tel. 4937 19

Schulfahrzeuge:
Kl.3 Golf Diesel
Kl. 1a Kawasaki Z 440
Kl. 1b Honda MB 8

NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU



NEURERÖFFNUNG Fischerhaus Knielingen

Gerald Pfeifer
Jakob-Dörr-Straße 6 · 7500 Karlsruhe-Knielingen
Telefon 07 21/56 44 06

*Ab 1. 10.92 bieten wir Ihnen gute badische Küche, eine reichhaltige
Fischkarte und täglich wechselnde Stammessen ab DM 8,-.*

Vorerst kein Ruhetag · Geöffnet von 11.00 – 24.00 Uhr

*Wir würden uns freuen, Sie als unsere Gäste begrüßen zu dürfen
und Sie in unserem gemütlichen Lokal, direkt am See zu bedienen.*

*Kommen Sie – Reservieren Sie – Probieren Sie
Ihre Familie Pfeifer und Mitarbeiter*

NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU

fernseh buser

HIFI – VIDEO – TV – MEISTERBETRIEB

Wir reparieren sämtliche Fabrikate,
fachgerecht, preiswert und schnell.

– Rufen Sie uns einfach an –

Verkauf und Werkstatt:

Kirchfeldstraße 72 · 7500 Karlsruhe-Neureut · Telefon 705718

Wir
machen
Ihren



Kostenlose
Information

Kabelanschluß
Mehr Programme, besser Bild, besser Ton

Sportfischervereinigung

Nach über 9jähriger Vorstandschaft trat Werner Graber im April 1992 überraschend vom Vorsitz der SFV Knielingen zurück. Bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 24.04.1992 wurde Rolf Kitzelmann zum neuen Vorsitzenden des Vereins von den anwesenden Mitgliedern gewählt. Er ist 52 Jahre alt, verh. Beamter, hat zwei Kinder und ist seit 1979 im Verein. Seit 1980 ist er in der Verwaltung des Vereins tätig; zunächst als Schriftführer und seit 1983 als 2. Vorsitzender.

Auf ihn kam gleich ein Großereignis des Vereinslebens zu, das Fischerfest 1992. Die tatkräftige Unterstützung der Vorstandskollegen in der Vorbereitung des Festes ermöglichten R. Kitzelmann die problemlose Durchführung der Festlichkeit. Nachdem das Fest zu einem vollen Erfolg, nicht nur für den Verein, sondern auch für die Knielinger Bürger wurde, möchten wir uns an dieser Stelle bei unseren vielen Helfern recht herzlich bedanken.

Auch im Fischerhaus hat es einen Wechsel gegeben. Seit 01.10.1992 erwarten Sie Gerold und Hildegard Pfeifer, die bemüht sein werden, die Knielinger Bürger und Gäste aus Nah und Fern gutes bürgerliches Essen und schmackhafte Fischgerichte anzubieten.

Für die Mitglieder der Sportfischervereinigung findet am 12.12.1992, 20.00 Uhr, eine Weihnachtsfeier im Fischerhaus statt. Alle Mitglieder, die diesem Ereignis nicht beiwohnen können, wünschen wir auf diesem Wege „Frohe Weihnachten“ und ein gesegnetes „Neues Jahr 1993“.

Für **Gas-, Wasser-**
und
Heizungsanlagen
bekommen Sie von uns
mehr
Lösungen
als Sie
Probleme
haben können.




JOSEF JÄGER
HEIZUNG – SANITÄR GMBH
Feierabendweg 34 · 7500 Karlsruhe
Telefon 59 05 35

Altenpflege *in der Familie*

*Pflegebedürftige Menschen
finden liebevolle Pflege
(auch Kurzzeit- und Tagespflege
im*

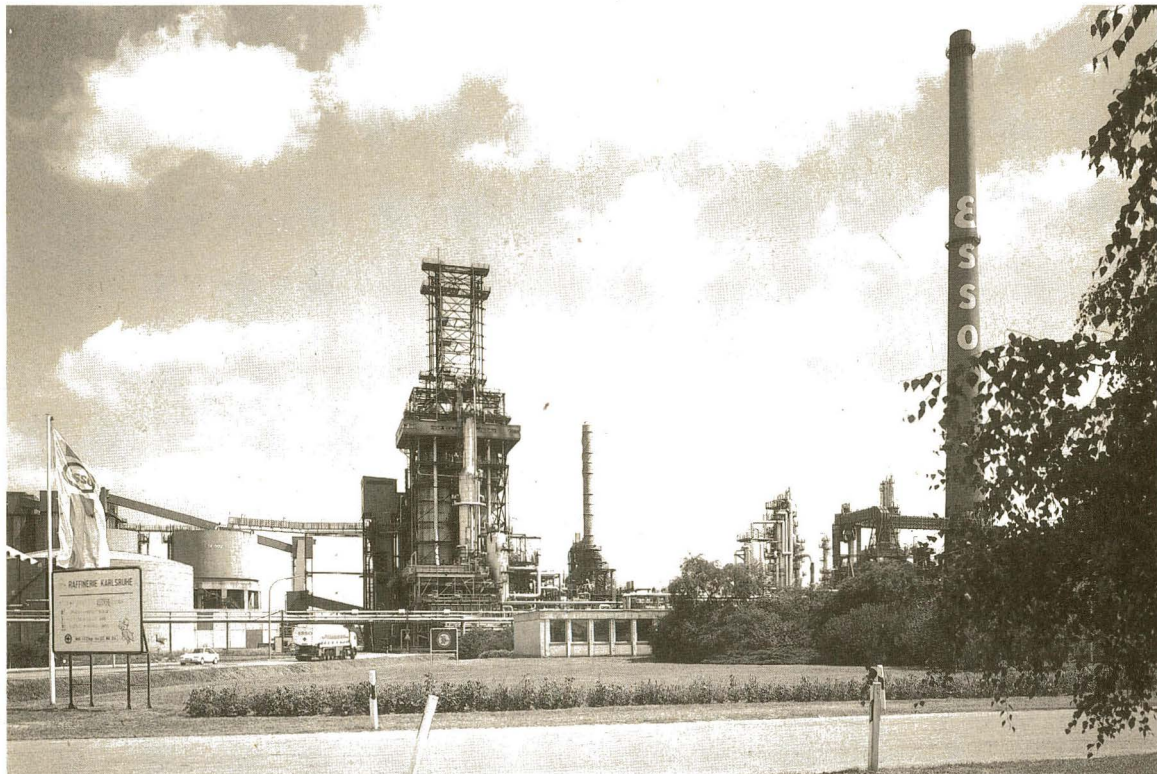
Haus Dorothea

Renate Schreiber

*Karlsruhe-Hagsfeld
Karlsruher Straße 95
Telefon (0721) 68 42 53*

CHEMIKANTEN

Die ESSO-Raffinerie in Karlsruhe bildet aus.



Der Chemikant ist die qualifizierte Fachkraft in allen Bereichen der chemischen Industrie mit hervorragenden Berufsaussichten. Der Chemikant bedient die in der petrochemischen Industrie benötigten Geräte, Maschinen und Anlagen; er überwacht und steuert den Produktionsablauf.

Die **ESSO-Raffinerie Karlsruhe** vermittelt in einer 3jährigen qualifizierten Ausbildung gründliche Kenntnisse in Chemie, Physik, chemischer Betriebstechnik und Prozeßtechnik. Bewerber mit einem guten Haupt- oder Realschulabschluß bewerben sich bei

**ESSO A.G., Raffinerie Karlsruhe,
Personalabteilung, Postfach 21 04 45,
Esso Straße 1, 7500 Karlsruhe 21**

oder rufen Sie einfach Telefon (07 21) 56 00 - 2 31 an und vereinbaren einen „Schnupperbesuch“.

Wir freuen uns auf Sie.

VfB 05 Knielingen »aktuell«



Zum Auftakt der Verbandsspiellrunde 92/93 wechselten Licht und Schatten bei unserer „Ersten“. Guten Spielen folgten miserable. Kaum anzunehmen, daß es an mangelnder Vorbereitung liegt, zumal Spielertrainer Ralf Ruppenstein und einige Stammspieler schon höherklassig gespielt haben. Dies allein schon müßte Garant sein, die für Bezirksliganiveau als talentiert angesehenen jungen Spieler anzuspornen, damit unsere treuen Zuschauer engagierten Fußball für ihr Geld zu sehen bekommen. Noch besteht Hoffnung, noch ist alles „drin“ – sofern die Einstellung zum Fußballsport und damit auch gegenüber dem Klub und den Zuschauern stimmt. Vom Verein mit seinem sehr agilen Spielausschuß Hans Wünsch und Reinhold Kleinert wurde das Mögliche getan und so sollte vom spielerischen Potential her ein Platz an der Tabellenspitze möglich sein.

Erfreuliches dagegen ist von der Jugendabteilung zu berichten. Nach langjähriger Aufbauphase durch Jugendleitung, Trainer und Betreuer konnten jetzt alle Klassen besetzt werden. Eine Leistung die es zu würdigen gilt, in einer Zeit, in welcher der Fußball gegen die vielen „Modesportarten“ und mannigfaltigen Freizeitvergnügungen einen schweren Stand hat. Großen Anteil an dieser „Wiedergeburt“ hat unser langjähriger Jugendleiter Ludwig Lamprecht – jetziger 1. Vorsitzender – und seine Frau Erika, die Nachfolgerin im Amt des Jugendleiters. Gemeinsam mit Trainern und Betreuern wurde so ein großes Ziel erreicht, damit die Zukunft des VfB Knielingen vor allem in spielerischem Bereich wieder auf ein gesundes Fundament und damit auch ein höheres Niveau hinführen soll. Die Mannschaften im einzelnen: F-Jgd. 5-8 Jahre (Trainer Rainer Speck, Manfred Eichsteller), E-Jgd. 8-10 J. (Trainer Günter Wehr, Jörg Zwally), D-Jgd. 10-12 J. (Trainer Michael Ruf), C-Jgd. 12-14 J. (Trainer Raimund Huber), B- u. A-Jgd. (Trainer Hans Schorpp, Hans Hückel). Das Aushängeschild ist z. Z. unsere B-Jugend.

Es macht Spaß Ihre Spiele zu sehen. Die Jungs spielen einen attraktiven Fußball und wenn sie diese Form halten können, befinden sie sich mit Wahrscheinlichkeit auf Meistertkurs.

Das internationale D-Jugendturnier im Mai gewannen überraschend unsere französischen Gäste aus Straßburg-Robertsau und gaben damit dem Nachwuchs der Bundesligisten KSC und Bayern München das Nachsehen. Das gesamte Turnier war eine Werbung für den Jugendfußball.

Unser Sportfest brachte dank des guten Wetters und dem hervorragenden Einsatz der Helferinnen und Helfer wiederum „etwas“ für die strapazierte Vereinskasse. Das Ortsturnier gewann in einem spannenden Endspiel der Kleintierzuchtverein mit 3:2 gegen den Turnverein. Dritter wurde der Boxring, der die „Hasen-Reserve“ glatt distanzierte.

Die Renovierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen an Clubhaus und Sportplätzen erfordern immer wieder große Anstrengungen und finanzielle Aufwendungen. Dank der Hilfe und Spendenbereitschaft unserer Mitglieder und Freunde konnte wiederum ein großer Teil bewältigt werden. Die Vorstandschaft dankt allen, die Verständnis für die Sorgen der gewählten Verwaltung zeigen für ihr Entgegenkommen und ihre Mitarbeit.

Termine: Um dem Clubhauspächter die Annahme einer Veranstaltung zu ermöglichen, wurde die **Weihnachtsfeier** auf Samstag, den 12. Dezember verlegt.

Die **Jugendweihnachtsfeier** findet am Freitag, dem 18. Dezember, ab 17 Uhr statt.

Allen Knielinger Bürgern, den Mitgliedern, Freunden und Gönnern des VfB Knielingen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

DIE VERWALTUNG
i. A. Wolfgang Ruf

MONINGER PILSENER IN PREMIUM-QUALITÄT



Herrlich frisch, vollendet reinherb
im Geschmack. Gebraut mit kri-
stallklarem natürlichem Wasser aus
eigenen Tiefbrunnen sowie ausge-

suchtem Hopfen und Gerstenmalz
getreu dem deutschen Reinheits-
gebot von 1516. Moninger – beste
badische Braukunst

Beste badische Braukunst

Moninger

Café · Bistro

!NANU?

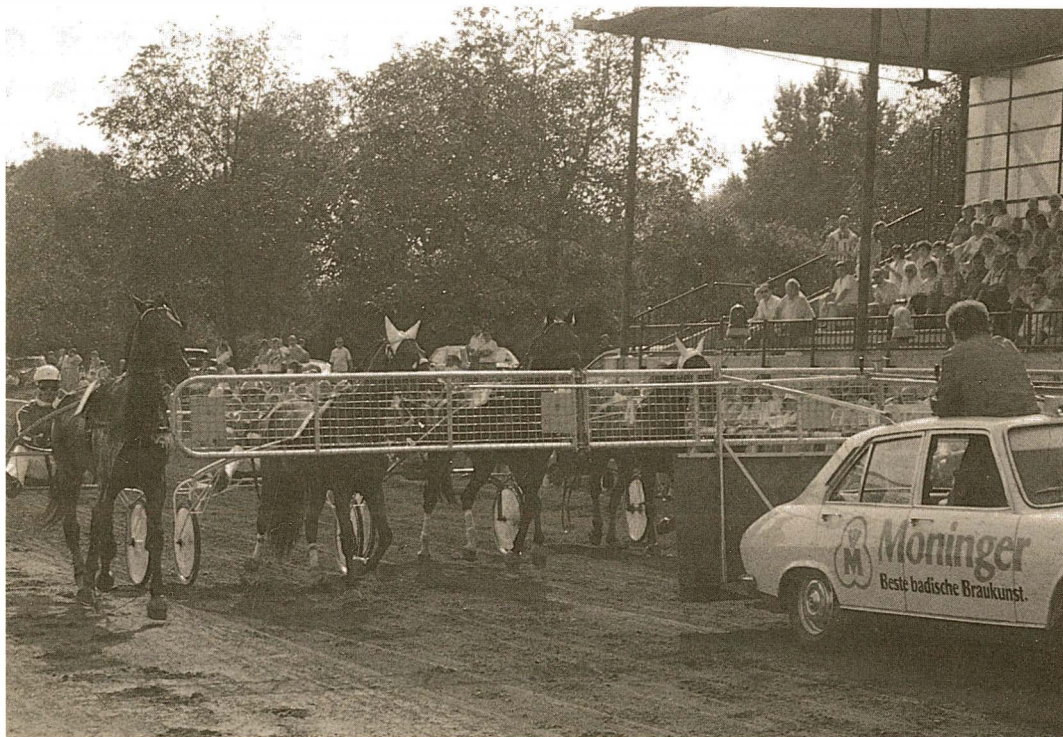
Täglich ab 10.00 – 1.00 Uhr geöffnet.

Rheinbergstr. 23 · 7500 Karlsruhe-Knielingen ☎ 07 21/56 1840



Zucht- und Rennverein Karlsruhe-Knielingen

1924 e. V.



„Am Tag, als der Regen kam“, dieser alte Schlager dürfte – zumindest in den Reihen der Mitglieder des Zucht- und Rennvereins – kaum Freunde finden. Wegen wolkenbruchartigen Regenfällen mußte das Sommermeeting im Juli zum Leidwesen aller, nach dem vierten Rennen abgebrochen werden, stand doch die Bahn trotz einer normalerweise ausreichenden Drainage unter Wasser. Die rund 2000 anwesenden Pferdesportfreunde akzeptierten im allgemeinen die Entscheidung des Abbruchs im Hinblick auf die Sicherheit von Pferden, Fahrern bzw. Reitern und nahmen sie recht gelassen hin. Im nachhinein möchte sich der ZRV für Ihr großes Verständnis nochmals recht herzlich bedanken.

Mit spannenden Entscheidungen und zahlreichen Besuchern beim Muttertags-

renntag und Herbstrenntag wurde der ZRV in etwa für das Desaster im Juli entschädigt. So steht der Renovierung der Rennbahn nichts mehr im Wege.

Bis zur Saison 93 soll die zu enge Westkurve ausgebaut sein. Zur Freude der Wetter wird auch am Totalisator die Elektronik Einzug halten, um eine schnellere und reibungslose Abwicklung des Wettbetriebes zu gewährleisten. Dies erfordert allerdings noch enorme Eigenleistungen der Vereinsmitglieder und wir hoffen, daß wir zu den Rennterminen 1993 rechtzeitig fertig sind.

Hier die Termine:

9. Mai 1993

4. Juli 1993

19. September 1993

W. Richter

1. Vorsitzender





Foto *Tudisco*

Saarland Straße 85-91
7500 Karlsruhe-Knielingen
 Tel. 0721/554204



Wir wünschen unserer Kundschaft
ein frohes Weihnachtsfest.

• **Bellheimer Bier** •

Gepflegte Biere • alkoholfreie Getränke
Party-Fässer

GETRÄNKEVERTRIEB BOES

Telefon 557464 (ab 17.00 Uhr)
Heckerstraße 11, 7500 Karlsruhe 21 (Knielingen)

Wenn Sie einmal einen Sonderwunsch haben –
rufen Sie einfach an!

• **Bellheimer Bier** •

Humorecke

E Knielinger Gschichdle vun da alde Zait

Wu'd Dreikenigschdroos noch Saumarkt g'hâisse hot, weil dort jede Woch emol Sai verkaaft worre sen.

Newem Crocoll Reine isch der Hengschdschdall gwesst, dort hense d'Haardtrass gezichdet, die wu se dann uff em Pferderenne vorgfiert hen.

Dort war a e Sandschdâi-Mauer mit Ring drâ, do hen se d'Gail âbinne kenne. Un doo sen a Saile verkaaft worre: Millichsaile und Laiferlen, manchmol zeh bis fuchzeh Schdick en âim Korb drin.

For so e Laiferle hosch verzich Mark hieleje misse. Un ferd Millichsailen hen d'Lait e Gâiß ghalde, umse mit derre ihra Milch großzuzieje.

Also do hot d'Mariele mol e Laiferle kaaft, un weil se halt grad e Kinnaschees dabei khad hot, hot ses wies war, eneme Sack drin, so daß grad noch der Kopfrausguckt hot, ent Schees nai glegt un isch hâim gfahre.

Unnerweegs ischere d'Salme begegnet; nâ hot selle gsaagt: lossen mool sehe dain Kerl, un hot end Schees naiguckt. Sechze zu der Mariele: „Der zwait Alt!“

Erzählt von Herrn Willi Frei (JS)

Blumenschmuck-Wettbewerb

Auch in diesem Sommer hat das Gartenbauamt wieder den Blumenschmuck-Wettbewerb durchgeführt.

Für den Bürgerverein hat Frau Monika Gavenat als Preisrichterin teilgenommen.

Von 147 Teilnehmern in Knielingen bekommen:

38 einen Dritten Preis

25 einen Zweiten Preis

14 einen ersten Preis

Bronzene Medaillen erhalten zwei Teilnehmer:

Frau Gisela Siegel, Rheinbergstraße 46 und

Herr Manfred Göltz, Eggensteiner Straße 46

Wir gratulieren den Gewinnern.

Die Preisverleihung findet am 21.11.1992 um 17.30 Uhr in der Schwarzwaldhalle statt.

Bei insgesamt 8186 Teilnehmern in Karlsruhe sind die Knielinger hier etwas unterrepräsentiert und sollten sich stärker beteiligen.

D.V.



MANFRED DISTLER HEIZUNGSBAU GMBH

Wärme-Klima-Lüftungstechnik · Öl- und Gasfeuerung

Händlerstr. 19 · 7500 Karlsruhe · Tel. (07 21) 84 49 51 · Fax (07 21) 85 76 39

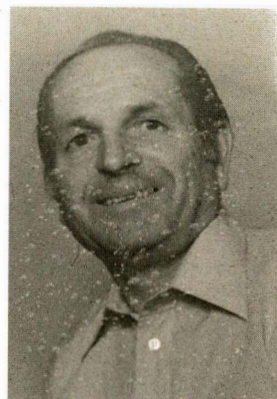
Martin Eifler 70 Jahre!

Am 19. Juni 1992 feierte unser Heimatmaler Martin Eifler seinen 70. Geburtstag.

Martin Eifler wuchs in Löbau bei Dresden auf und wurde nach den Wirren des 2. Weltkrieges, aus amerikanischer Kriegsgefangenschaft 1949 nach Knielingen verschlagen. Als gelernter Maler widmete er sich immer mehr seinem Hobby, der heimatlichen Landschaftsmalerei. Mit großer Hingabe pflegt er die Kunst des Malens heute noch mit äußerst ruhiger Hand. In vielen Heimat-Ausstellungen und auch in so manchen Knielinger Wohnungen, sind seine Bilder zu bewundern.

Im Jahre 1989 wurde ihm für seine Verdienste die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg verliehen. Der Bürgerverein und die Knielinger Vereine bedanken sich auf diesem Wege für seine unermüdliche Hilfsbereitschaft und wünschen ihm für seinen weiteren Lebensweg viel Gesundheit!

(H.W.)



Bitte machen Sie Gebrauch von der Einzugsermächtigung (s.S. 107)

Unterstützen Sie den Bürgerverein
Knielingen e. V.
Werden Sie Mitglied!

Nur gemeinsam sind wir stark.

Ich beantrage die Aufnahme in den Bürgerverein E.V. Karlsruhe-Knielingen

Vor- und Zuname _____

Geburtstag _____ Beruf _____

Wohnort _____

Straße _____

Karlsruhe-Knielingen, den _____

(Jahresbeitrag 10,- DM) _____

Unterschrift

Aufnahmeanträge einwerfen im Briefkasten von:
Joachim Schulz, Bruchweg 30, 7500 Karlsruhe 21
Hans Kurtz, Saarlandstraße 60, 7500 Karlsruhe 21

Knielinger Heimate recepte

Knielinger Maultaschen in der Brühe

Wer denkt bei Maultaschen nicht immer sofort an ein typisch schwäbisches Gericht? Daß die Schwaben völlig unberechtigt einen alleinigen Anspruch auf die einstige Fastenspeise der Mönche erheben, beweist Ihnen Ilona Wenzel in dieser Knielinger Variante:

Zutaten für 4 Personen

Maultaschenfüllung:

500 g abgekochte Kartoffeln, 3 eingeweichte tagalte Brötchen, 1½ Brötchen kleingewürfelt in Butter goldgelb gebräunt, 100 g kleingeschnittene Speckwürfel angeröstet, 3 Eier, 2 große Zwiebel feingewürfelt, 1 Bund Petersilie, eine Stange Lauch, etwas Majoran, Salz und Pfeffer aus der Pfeffermühle.

Nudelteig:

400 g Weizenmehl, 3 Eier, 1 Teelöffel Öl, ½ Teelöffel Salz

Für die Brühe:

1 l Fleischbrühe mit Petersilie und Schnittlauch garniert

Zubereitung der Füllung:

Kartoffeln durchdrücken, eingeweichte Brötchen, Eier und Gewürze zu einem Teig verarbeiten, Lauch, Petersilie und Zwiebel kleinschneiden und in Butter gedünstet zusammen mit den angerösteten Speckwürfeln und kleingewürfelten goldbraunen Brötchen in den Teig verarbeiten.

Zubereitung des Nudelteigs:

Mehl, Eier, Öl und Salz zu einem geschmeidigen Nudelteig kneten und 1 Stunde ruhen lassen.

Den vorbereiteten Nudelteig zu einer Platte länglich dünn ausrollen und Quadrate ausschneiden. In die Mitte der Quadrate jeweils einen Eßlöffel Füllung legen. Die Teig-ränder mit Wasser bestreichen und zu einer Tasche zusammenfallen. Die Maultaschen in kochendes Salzwasser geben und ca. 10 min. ziehen lassen. Die Maultaschen herausnehmen, gut abtropfen lassen, in einen Teller geben und mit der heißen Fleischbrühe übergießen, mit geschnittenem Schnittlauch und Petersilie bestreuen und servieren.

Guten Appetit!



GOLDSCHMIEDE



Müller Jansen

Rheinbergstr. 2b

7500 Karlsruhe-Knielingen

(Eingang Kirchbühlstr.) Tel. 07 21/56 22 31

Mo-Di-Do-Fr 9.00 – 13.00 15.00 – 18.30

Mi-Sa 9.00 – 13.00

Wir haben eine große Auswahl an Süßwasser-, Zuchtperlen und Edelsteinketten, sowie handgearbeitete Schmuckstücke in Gold und Silber.

Selbstverständlich erledigen wir auch Ihre Reparaturen und machen Umarbeitungen und Neuanfertigungen in eigener Werkstatt.

Der Bürgerverein gratulierte den Knielinger Jubilaren und seinen hochbetagten Mitgliedern

Den 103. Geburtstag feierte der älteste Bürger von Knielingen

Herr Karl Knobloch, Neufeldstr. 51 23.10.1992

Den 85. Geburtstag feierte

Herr Anton Merli (Mitgl. BVK), Herweghstr. 36 22.07.1992

Den 80. Geburtstag feierten

Herr Alwin Dannenmaier (Mitgl. BVK), Neufeldstr. 41 26.08.1992

Frau Berta Wunsch (Mitgl. BVK), Saarlandstr. 98 30.08.1992

Herr Emil Vögele (Mitgl. BVK), Karl-Schurz-Str. 3a 16.09.1992

Den 75. Geburtstag feierte

Herr Hermann Koch (Mitgl. BVK), Saarlandstr. 77 22.09.1992

Den 70. Geburtstag feierten

Frau Irma Bechtold (Mitgl. BVK), Struvestr. 20 07.03.1992

Herr Reinhold Fink (Mitgl. BVK), Struvestr. 16 16.06.1992

Herr Martin Eifler (Mitgl. BVK), Neufeldstr. 88 19.06.1992

Herr Bertold Funk (Mitgl. BVK), Lassallestr. 5 25.06.1992

Herr Willi Neukum (Mitgl. BVK), Herm.-Köhl-Str. 1 03.07.1992

Herr Hans Kurtz (Mitgl. BVK), Saarlandstr. 60 27.08.1992

Den 55. Geburtstag feierte

Herr Gerold Kiefer (Ehrenmitgl. BVK) 30.08.1992

Die eiserne Hochzeit feierten

Ehepaar Martin Lang und Anna geb. Zacher
Frauenhäusleweg 11 09.06.1992

Die goldene Hochzeit feierten

Ehepaar Willi Engel und Anna geb. Engelhard
Saarlandstr. 45 14.04.1992

Ehepaar Franz Prskawetz und Brunhilde geb. Kölbl
Itzsteinstr. 12 18.04.1992

Die Hochzeit feierten unsere Mitglieder

Frau Anja (geb. Hauer) und Herr Udo Zimmermann
Eggensteiner Str. 44 02.10.1992



*Wir wünschen allen schöne Weihnachten
und ein gutes neues Jahr.*

*An beiden Weihnachtsfeiertagen und
Silvester Abend sind wir wie immer
für Sie da.*

Um Tischreservierung wird gebeten.

*Lothar Pötsch
und Mitarbeiter*

Karlsruhe · Herweghstraße 3 · Tel. 551109

Altstadtrat Emil Vögele 80 Jahre!

Am 16. September 1992 feierte Herr Emil Vögele seinen 80. Geburtstag. Zu der Feier im Albhäusle hatte sich hohe Karlsruher Prominenz eingefunden. Neben dem Oberbürgermeister, Herr Prof. Dr. Seiler, dem Ersten Bürgermeister Sack und Herrn Bürgermeister Vöhringer waren der SPD-Fraktionsvorsitzende Dr. Maul, natürlich Frau Stadträtin Kaiser und viele seiner Freunde und Verwandten anwesend. Für den Bürgerverein gratulierte Joachim Schulz dem verdienten Jubilar, der langjähriger 2. Vorsitzender (1970-1985) und Gründungsmitglied des BVK war.

Von 1964-1980 vertrat Herr Vögele die Knielinger Einwohnerschaft im Stadtrat. Von 1967-1989 war Herr Vögele der 1. Vorsitzende der Arbeiterwohlfahrt des Stadtbezirks Knielingen. 1980 begründete Herr Vögele zusammen mit der damaligen 1. Vorsitzenden des BVK, Frau Irmtraud Kaiser, die Begegnungsstätte und betreute zusammen mit seiner Frau lange Jahre die AWO-Gruppe (s. „Ehrennadel des Landes für Frau Anna Vögele“).

1987 erhielt Emil Vögele das Bundesverdienstkreuz verliehen.

Seit 1927 war Emil Vögele aktiv mit den Naturfreunden verbunden, deren Vorsitz er von 1971-1985 innehatte. Der jetzige Vorsitzende, Gerhart Borrmann war mit unter den Gratulanten.

Wir wünschen Herrn Vögele alles Gute und wollen auch hiermit unsere Dankbarkeit zum Ausdruck bringen.

(BVK) J.S.



Hans Kurtz 70 Jahre!

Unser langjähriger und dienstvoller Hauptkassierer feierte am 27. August 1992 seinen 70. Geburtstag.

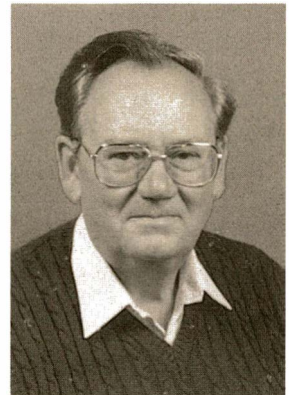
Hans Kurtz verbrachte seine Kindheit auf der Burg Hornberg (Neckartal) und ist seit 1930 in Knielingen ansässig. Sein Amt im Vorstand des BVK versieht er (mit einer 2-jährigen Unterbrechung) seit 1977 mit großer Zuverlässigkeit und echtem Engagement.

Man mußte an seiner Bescheidenheit schon rütteln, damit er von seinen vielen ehrenamtlichen Ämtern und Auszeichnungen einiges verlauten ließ. Neben und nach seiner beruflichen Tätigkeit bei der Stadt Karlsruhe (seit 1982 ist er im „Un-Ruhestand“) war er im ev. Kirchengemeinderat, seit 1941 im Kriegsofopferverband, 1947 Mitbegründer vom VdK in Knielingen, 1954 wechselte er zum Reichsbund, dessen Vorsitz er seit dem 1.1.73 bis heute inne hat.

Dort bekleidete er im Verband und Bezirk noch weitere wichtige Ämter. 1976 wurde ihm das Bundesverdienstkreuz und 1986 die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg verliehen. Mit großer Hingabe und mit viel Fachkenntnis organisiert er bis zum heutigen Tage für den Bürgerverein und für andere Gruppen und Vereine viele Ausflüge und Fahrten.

Wir hoffen, daß unser Hans uns und den Knielingern in seiner liebenswerten und oft von verschmitztem Humor geprägten Art als Mitarbeiter, Berater und Freund noch lange erhalten bleibt.

BVK (J.S.)





Bei einem
Haus- od. Klinik- **Sterbefall**

BESTATTUNGSMSTITUT
H. Großmann

75 Karlsruhe 31 Telefon
Neureuter
Hauptstraße 228 **70 54 48**

Erledigung sämtlicher Formalitäten

Tritt ein Todesfall in Ihrer Familie ein

Rufen Sie, bevor Sie irgend etwas anderes unternehmen, die



Nummer **57 30 22** an. Tag- und Nachtdienst

Überführungen im In- und Ausland.

Sarglager, Sterbewäsche und Urnen.

Erledigung aller Formalitäten. Bestattungsvorsorgeverträge.

GONTHER Beerdigungsinstitut

7500 Karlsruhe 21 · Pfarrstraße 31

Gedenken an Verstorbene im BVK

Im Zeitraum der 1. Jahreshälfte und bis hin zum Redaktionsschluß für diese Ausgabe verstarben von unseren Mitgliedern:

Herr Georg Gerber, Blindstr. 18

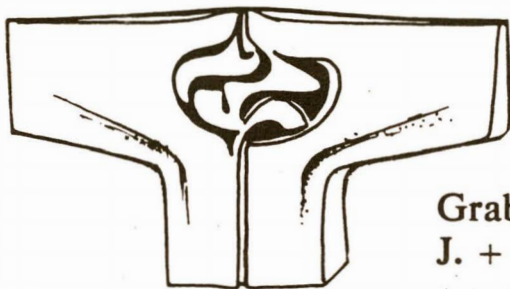
Herr Friedrich Meinzer, Saarlandstr. 115

Herr Otto Wohlgemut, Eggensteiner Str. 39

Herr Oskar Hauer, Dreikönigstr. 22

Herr Erwin Hauck, Saarlandstr. 53

Ihnen und allen anderen in Knielingen verstorbenen Mitbürgern wollen wir ein ehrendes Gedenken bewahren und den Angehörigen unser Mitgefühl aussprechen. Den verstorbenen Mitgliedern des Bürgervereins Knielingen sprechen wir auf diesem Wege unseren aufrichtigen Dank aus für die Liebe zu ihrer Heimat und für die Treue zu unserem Verein. Der Vorstand des BVK.



Grabmale

J. + E. OBERLE GDBR.

(Vorm. Erich Frei)

Heckerstraße 38

Karlsruhe-Knielingen

Telefon (0721) 55 24 92

Privat: (07255) 51 19



Durch eigene Herstellung in unserem Betrieb sind wir in der Lage, jedem Wunsche gerecht zu werden.

Bestattungsinstitut der Stadt Karlsruhe

Haid-und-Neu-Straße 39 (beim Hauptfriedhof)
und Rathaus Durlach

Tel. Tag u. Nacht (Rathauszentrale):

Montag bis Freitag 8 - 17 Uhr direkt: 1336931

oder: 1336930



Bei einem Sterbefall erledigen wir für Sie alle Formalitäten und Behördengänge, die im Zusammenhang mit der Bestattung stehen. Dienstbereit auch nachts, sonn- und feiertags.

Der Bürgerverein begrüßt seine neuen Mitglieder

- Gert Heidt, Untere Straße 35a
 Sibylle Preindl, Saarlandstr. 37a
 Ute Meinzer, Max-Dortu-Str. 6
 Torsten Crocoll, Struvestr. 13
 Doris Barth, Schulstr. 22
 Thomas Fritz, Kriegsstr. 296, KA 1
 Erich Wälde, Saarlandstr. 29
 Herbert Barth, Schulstr. 22
 Terez Frey, Schulstr. 32
 Heidemarie Weber, Eggensteinerstr. 56
 Heinz Weber, Eggensteinerstr. 56
 Karl Dobler, Kurzheckweg 14
 Theodor Meinzer, Blindstr. 21
 Roswitha Brossart, Saarlandstr. 175
 Willi Brossart, Saarlandstr. 175
 Manfred Möhrling, Schultheissenstr. 7
 Margit Goos, Steubenstr. 7, KA 21
 Angelika Laurisch, Untere Str. 29
 Peter Laurisch, Untere Str. 29
 Manfred Eglin, Sudetenstr. 14
 Augusta Jäger, Untere Str. 44
 Gerhard Seemann, Karl-Schurz-Str. 37
 Herbert Hock, Heckerstr. 9
 Lina Berg, Karl-Schurz-Str. 48
 Ingrid Crocoll, Struvestr. 13
 Rainer Smurawe, Herweghstr. 1a
 Kurt Maier, Heckerstr. 32
 Manfred Kuhm, Heckerstr. 5
 Rolf Schlegel, Schillerstr. 7, 6729 Wörth
 Günter Hemeter, Litzelaust. 23
 Matthias Fischer, Karl-Schurz-, Str. 25
 Eugen Raber, Rheinbergstr. 17
 Thomas Hartmann, Siemensallee 88
 Karola Magerl-Feigl, Heckerstr. 3
 Manfred Wehner, Frauenhäusleweg 33
 Karl König, Östl. Rheinbrückenstr. 26
 Udo Heimbürger, Neufeldstr. 32
 Elfriede Lewark, Bonner Str. 82, KA 21
 Horst Wycisk, Schulstr. 22
 Werner Maier, Blenkerstr. 27
 Birgit Hinz, Blindstr. 30
 Hansjörg Hinz, Blindstr. 30
 Jürgen Kiefer, Karl-Schurz-Str. 67
 Wilhelm Hauck, Schultheißenstr. 24
 Kurt Bechthold, Bruchweg 22
 Adolf Dahlmer, Pionierstr. 8b
 Ulrich Schmidt, Saarlandstr. 27a
 Roland König, Untere Str. 54
 Udo Neumann, Jakob-Dörr-Str. 43
 Julchen Dippel, Sudetenstr. 72
 Christel Winkel, Lasallestr. 6a
 Ludwig Winkel, Lasallestr. 6a
 Peter Trebbau, Bruchweg 34
 Rosmarie Lux, Bruchweg 34
 Michael Heck, Saarlandstr. 48
 Emil Dennig, Neufeldstr. 84
 Georg Joachim, Baumeisterstr. 22, KA 1
 Erwin Knobloch, Östl. Rheinbrückenstr. 3
 Walter Görres, Litzenhardtstr. 53a, KA 1
 Siegfried Simon, Stresemannstr. 31, KA 21
 Anja Hauer, Eggensteinerstr. 44
 Hans Waltenberger, Rheinbergstr. 56
 Ralf Cölln, Neufeldstr. 43
 Jürgen Wolff, Dietrichstr. 7, KA 41
 Thomas Schäfer, Östl. Rheinbrückenstr. 20
 Frank Grether, Blindstr. 28
 Uwe Russy, Pfarrstr. 20, KA 21 Daxl.
 Günter Braatz, Schulstr. 5
 Myrtha Gerach, Ernst-Würtenbergerstr. 6
 Michele D'Amelio, Westl.-Rheinbrückenstr. 3
 Wolfgang Schneck, Salmenstr. 16, KA 21
 Harald Rink, Schulstr. 34
 Udo Zimmermann, Eggensteiner Str. 44
 Peter Reising, Südendstr. 59, KA 1
 Wolfgang Thür, Wichernstr. 18, KA 21
 Renate May, Saarlandstr. 2a
 Alexander May, Saarlandstr. 2a
 Markus Holzer, Elsässerstr. 16
 Anita Wycisk, Schulstr. 22
 Ludwig Biedermann, Sparbenhecke 13 d, 6729 Wörth-Maxim.
 Lothar Weber, Eggensteiner Str. 56
 Edith Kretschmer, Rheinbergstr. 6b
 Manfred Kretschmer, Rheinbergstr. 6b
 Ralf Merz, Östl. Rheinbrückenstr. 23
 Gerlinde Behrens, Eggensteiner Str. 6
 Susanne Fischer, Eggensteiner Str. 18a
 Petra Krieg, Eggensteiner Str. 12
 Rita Frey, Eggensteiner Str. 24
 Wladimir Spodarek, Eggensteiner Str. 28
 Horst Schleif, Pionierstr. 2
 Elvira Rogalski, Pionierstr. 2
 Sibel Spodarek, Eggensteinerstr. 28
 Matthias Berger, Reinmuthstr. 29
 Hubert Zöller, Eggensteiner Str. 8
 Wilfried Berger, Reinmuthstr. 29
 Heinz Lauer, Bruchweg 50
 Sylvio Krauß, Elsternweg 11
 Gerhard Baumann, Am Sandberg
 Reinhard Krieg, Eggensteiner Str. 12
 Dr. Hartmut Tittel, Eggensteiner Str. 18a
 Egon Findling, Struvestr. 10
 Willi Herrmann, Schulstr. 13
 Kurt Gegenheimer, Eggensteiner Str. 62

Anneliese Eber, Westl. Rheinbrückenstr. 2
Friederike Schulz, Bruchweg 30
Walter Lacher, Steubenstr. 7, KA 21
Michael Borrmann, Westl. Rheinbrückenstr. 8
Rita Ermel, Heckerstr. 22
Reinhard Ermel, Heckerstr. 22
Anita Velz, Reinmuthstr. 51

Als neue assoziierte Mitglieder begrüßen wir zwei Knielinger Vereine:
Karmann-Ghia-Club Karlsruhe e.V.
Westl. Rheinbrückenstr. 21, 7500 Karlsruhe 21
1. Vorsitzender: Michael Borrmann
Karneval-Gesellschaft „FIDELIO“, Karlsruhe e.V.
Lauterburgstraße 1, 7500 Karlsruhe 21
Präsident: Peter Klemm

PREISRÄTSEL

Einsendeschluß 06.01.1993

An der Presisverlosung für die Lösung des Preisrätsels will ich teilnehmen.
Das Lösungswort heißt:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____ Tel. _____

einsenden an Joachim Schulz, Bruchweg 30, 7500 Karlsruhe 21

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den **Bürgerverein Knielingen e.V., den jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von DM 10,-**, bis auf Widerruf von meinem Konto durch Bankeinzug abzurufen.

Mitglied _____

Straße _____

Ort _____

Kontoinhaber _____

Konto-Nr. _____ Bankleitzahl _____

Geldinstitut _____

Datum _____ Unterschrift _____

Bitte unterstützen Sie uns beim Einzug der Mitgliedsbeiträge.

SEAT

Autohaus del SOL

Sonnige Aussichten!

Entdecken Sie temperamentvolles Design,
moderne Automobil-Technik und leistungs-
starken Service.

Unsere Modelle Marbella, Ibiza, Toledo und Terra in
versch. Ausstattungsvarianten stehen Ihnen
jederzeit zu einer Probefahrt zur Verfügung.

Wir warten auf Ihren Besuch!



Autohaus del SOL GmbH • Wättstraße 2 • Karlsruhe

Die Johanniter von Heimbach als Dorfherren in Knielingen (2. Teil)

Der Bericht über den Verkauf der Johannitergüter von 1526 nennt Kirchsätze, Leihungen und Jus Patronatus in den Pfarreien, Kaplaneien und Frühmessen zu Durlach, Grötzingen und Knielingen. Der sehr hohe Kaufpreis für die verwüsteten Besitzungen in Höhe von 1200 Gulden in Gold legt nahe, daß es sich dabei um mehr als nur um Kirchenbesetzungsrechte und kleine Anteile am Zehntertrag handelte.

Das Zinsbuch von 1468 für das Amt Mühlburg nennt für die Gemarkung des Schloßbesitzes Mühlburg zwei Rechtsbereiche der Johanniter, einmal die Zelge südöstlich des Mühlburger Seegrabens gegen Gottesau zu und dann den südwestlichen Bereich an der Alb, zwischen der Burg, dem Hof Kreewinckel (Grünwinkel) und der Gemarkung Daßlan (Daxlanden), wo den Johannitern jeweils 1/3 oder mehr vom Großen Zehnten zustand. Die Besetzung der Mühlburger Schloßkapelle, zeitweise eine Filiale der Knielinger Pfarrei, stand seit 1274 dem Markgrafen zu. Er hatte bei der Besetzung offensichtlich die Mitsprache der Johanniter zu berücksichtigen. Es wäre sonst nicht erklärbar, warum einzelne dieser Kaplane dem Johanniterorden angehörten.

Außer zur Konfrontation mit den Johannitern war der Markgraf in vielfacher Weise dazu gezwungen, mit ihnen zu kooperieren. Er war nach 1254 in die Rolle der Staufer hineingewachsen und mußte nun mit ihnen auskommen.

Ähnlich wie in Mühlburg war es auch in Bulach und Beiertheim. Hier standen den Johannitern 2/3 des Großen und 1/3 des Kleinen Zehnten auf beiden Gemarkungen zu.

In Grötzingen durfte der Komtur zu Heimbach die Pfarrkirche und in Durlach eine der Pfarrkirchen und an beiden Orten Kaplaneien mit Priestern besetzen. Zwischen Durlach und Grötzingen besaßen die Johanniter außerdem Güter, deren Umfang heute nicht mehr genau bekannt ist.

Besonders aus Durlach ist seit 1295 eine Reihe von Geistlichen bekannt, die dem Johanniterorden angehörten. Z.T. tauchen diese Namen auch in Knielingen auf. Bei der Geschichte der Kirche und der Pfarrer in Knielingen wird davon noch die Rede sein.

In Knielingen besaßen die Johanniter das Kirchenpatronat, d.h. sie durften den Pfarrer für die Pfarrkirche und die Kapläne für Frühmeßnerie (vermutlich ehemaliges Besold-Haus) und die Kapellen der Pfarrkirche einsetzen. Damit waren Pfrün-

PARKETTGESCHÄFT
Hans Hämer

Verlegen, maschinelles Schleifen und
Versiegeln sämtlicher Holzfußböden



7500 Karlsruhe 21
Litzelastraße 20
Telefon 0721/555597

Ihr Partner für den Führerschein. **Fahrschule**

Robert Braun

*Frohe
Weihnachten*

*Gesundes
Neues Jahr*

Unterrichtsräume

Saarlandstraße 67, 7500 Karlsruhe 21
(neben dem Feuerwehrhaus)

Auskunft und Anmeldung:

Montag und Mittwoch ab 18.00 Uhr

Unterricht: Montag und Mittwoch 19.00 – 20.30 Uhr

Goethestraße 1, 7500 Karlsruhe 1, Tel. 84 14 03
privat 56 12 95

Auskunft und Anmeldung:

Dienstag und Donnerstag ab 18.00 Uhr

Unterricht: Dienstag und Donnerstag von 19.00 – 20.30 Uhr



Gasthaus

Saarlandstraße 20
7500 Karlsruhe-Knielingen
Telefon (07 21) 56 15 40

Gemütliches und gepflegtes Lokal · Bekannt für seine gute Küche
empfiehlt sich auch für Familienfeiern (Geburtstag, Hochzeit, Konfirmation etc.)

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch bis Samstag: ab 16.00 – 1.00 Uhr nachts
Sonntag: 10.00 – 14.30 Uhr, 17.30 – 1.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Nach Absprache für Feiern auch früher geöffnet!

**Auf Ihren Besuch freuen sich
Hilde & Mitarbeiter**

den (Einkünfte) und Anteile am Zehntertrag verbunden. Der Kleine Zehnt ging ganz an die Johanniter, die davon Pfarrer und Geistliche zu entlohnen hatten. – Daß der Markgraf ursprünglich keine Priester in Knielingen einsetzen durfte und auch über keine Pfründe verfügte, zeigt der markgräfliche Teilungsvertrag von 1388. Dort werden alle Patronatsrechte und Pfründe aufgeführt, über welche der Markgraf verfügte. Für Knielingen ist dort nichts verzeichnet. Lediglich den Priester der St.-Sebastians-Kapelle in Knielingen, die erst 1464 eine eigene Priesterstelle erhielt, durfte vom Markgraf besetzt werden.

Den Patronatsrechten entsprechend gehörten viele Knielinger Geistliche dem Johanniterorden an:

Wernher Fluguß, Frühmessner, 1440 – 1470 belegt

Peter Strantz, gen. „Herr Peter“, Dorfpfarrer, wahrscheinlich aus einer Knielinger Familie stammend, 1481 – 1494 belegt

Johannes Sußer, alias Johannes von Buerthan (Beiertheim), 1494 – 1503

Nikolaus Frawenfels von Durlach, ab 1490

Laurentius Faut aus Durlach, 1508

Wolfgang Greber aus Durlach, 1518

Albertus Pyner aus Durlach, 1522



bei diesen ist die Zugehörigkeit zum Johanniterorden nicht sicher

Die Rechte und Erträge der Knielinger Pfarrei und Frühmeßnerei reichten nach Beiertheim, Grünwinkel, Bulach, Neureut und sogar Spöck. Vermutlich sind diese Einkünfte wiederum mit Johanniterrechten gekoppelt. Verwunderlich bei dieser Sachlage ist der Kirchenbau in Knielingen. Wir hören nur vom markgräflichen Amtmann Heinrich Rieß, dabei müßte der Johanniterorden beim Kirchenneubau stark zumindest genau so stark beteiligt gewesen sein wie der Markgraf und sein Amtmann in Mühlburg.

Auch auf der Knielinger Gemarkung hatten die Johanniter beträchtliche Rechte. – Da wir aus der Hand der Johanniter selbst keine Unterlagen mehr besitzen, sind wir auf Festlegungen in markgräflichen und Gottesauer Zinsbüchern, wo Rechte abgegrenzt werden, oder auf zufällige Hinweise angewiesen.

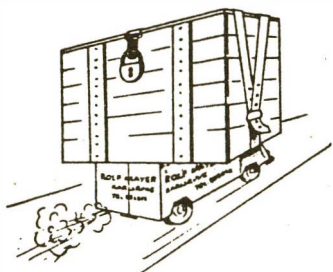
So bringt uns z.B. eine Anmerkung in einem Protokoll anlässlich von Verhandlungen über Konflikte zwischen Baden-Baden und Baden-Durlach im Knielinger Bereich deutlich weiter. Dort heißt es zum Jahr 1554:

„...der Wildbann unterhalb Mulnberg der Albe nach, ..den Zehnden und Güthern, von Comenthur Heimbach erkaufte“

Eine ähnlich lautende Formulierung enthält das Testament des Markgrafen Christoph vom Jahr 1533 (auf die Rechte der Burg Mühlburg bezogen). Die Johanniter verfügten also über den Wildbann (Jagdrecht) entlang der Alb, über Zehntrechte dort (Knielingen) und über nicht näher bezeichnete Güter.

Da der Markgraf bis 1526 selbst in Knielingen wenig Rechte besaß, erfahren wir auch nichts über Abgrenzungen zu Heimbach. Auch das Zinsbuch des Klosters Gottesau von 1481 sagt merkwürdigerweise nichts zu den Rechten der Johanniter, auch in den zahlreichen Jagd-, Weide- und Fischstreitigkeiten zwischen Knielingen und seinen Pfälzer Nachbarorten wird das ganze späte Mittelalter über die Komturei Heimbach niemals erwähnt. Wir wissen von Gottesau, daß es in Knielingen von ca. 25 Häusern Abgaben bezog, der Markgraf von 5-6 Häusern, bleiben schätzungsweise noch einmal so viele übrig, die wohl den Johannitern abgabepflichtig waren. Wir haben jedenfalls den Johanniterbesitz in Knielingen im nördlichen Teil der Gemarkung zu suchen, etwa bei der Kirche beginnend.

Die Frage der Johanniterherrschaft in Knielingen wurde früher schon einmal von dem Karlsruher Flurnamenforscher Schneider aufgeworfen. Er brachte die Knielinger Flur-



Möbeltransporte Flügel- und Klaviertransporte

- Ihr zuverlässiger Partner -

Rolf Mayer

- seit über 30 Jahren -

östliche Rheinbrückenstraße 31 · 7500 Karlsruhe 21

Telefon 07 21/5923 12

Clubhaus-Gaststätte VfB 05 Knielingen

- Ich biete:
- Gutbürgerliche Küche
 - Hausmacher Spezialitäten
 - Veranstaltungen aller Art bis 150 Personen
 - Kunststoff-Kegelbahnen
 - Biergarten im Sommer

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag	16.00–1.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag	10.00–1.00 Uhr
Montag Ruhetag	

Sollten Sie einen besonderen Wunsch haben, setzen Sie sich bitte mit mir in Verbindung. Auf Ihren Besuch freut sich

Gerhard Baumann und Team

Am Sandberg, 7500 Karlsruhe 21, Telefon 0721/551801

bezeichnung „Bipples“ mit den Johannitern in einen Bezug nämlich mit dem Heimbacher Komtur Johann de Bibelos (ab 1412 im Amt).

Ab 1512 unterstand der Johanniter-Besitz in den Ämtern Durlach und Mühlburg direkt dem Großprior des Johanniterordens in Deutschland. So weit wir über die Verwaltungsstruktur der Johanniter unterrichtet sind, war jeweils ein Ritter mit der Verwaltung nachbarschaftlicher Komplexe wie Knielingen-Mühlburg und Durlach-Grötzingen beauftragt und mußte jährlich abrechnen. Zur Versehung der geistlichen Aufgaben wurden diesem Kaplan oder Pfarrer zugeordnet, dazu gesellten sich noch dienende Brüder als Hilfskräfte. – Es ist nicht auszuschließen, daß Knielingens Armen- und Siechenasyl, ehemals in der Eggensteiner Straße, als Pflege der Johanniter gegründet worden war, daß es der Sitz überhaupt der Johanniterverwaltung war. Sogar ein geländemäßiger Zusammenhang zwischen der Frühmesse der Johanniter (Bereich Besold-Haus) und dem Asylgebäude ist nicht abwegig. Bislang kann die Existenz des Asyls allerdings nur bis in die Zeit um 1600 zurückverfolgt werden. Nach 1525 konzentrierten sich die Johanniter mehr und mehr auf Malta, wo sie einen Ordensstaat aufbauten, der bis 1798 Bestand hatte. Sie hatten 1525 bereits Rhodos an die Türken verloren und konnten in Süddeutschland die Schäden, die sie durch den Bauernkrieg an ihren Gütern erlitten hatten, nicht mehr beheben. Alle verfügbaren Mittel wurden nun auf den Ausbau Malts zur Seefestung gegen die Türken verwendet. Ob im Archiv von La Valetta noch Unterlagen über Knielingen zu finden sind, konnte bisher noch nicht geprüft werden. Auszuschließen ist dies nicht.

Aussagen im „Großen Aufruhr von Knielingen“ in den Jahren 1723 ff wollen von einer nach Straßen unterteilten unterschiedlichen Besteuerung und Untertanenpflicht der Knielinger wissen. Dabei wurde auch betont, daß der Markgraf nur wenige Rechte im Dorf gehabt habe. Diese Erinnerung darf heute nicht mehr als lächerlich abgetan werden! Die Knielinger waren bis 1526 in Johanniter – und Gottesauer Untertanen aufgeteilt. Nur wenige waren dem Markgrafen zinspflichtig, obwohl er offiziell der Landesfürst war.

- Literatur:
- | | |
|-----------------|--|
| A. Schäfer: | Das Schicksal des Weißenburger Besitzes im Uff- und Pfingzgau, ZGO 11/1963 |
| H. Steigelmann: | Badische Präsentationen des 15. und 16. Jahrhunderts, ZGO 108/1960, S. 545 ff |
| K. Reinfried: | Verzeichnis der Pfarr- und Kaplaneipfründen i.d. Markgrafschaft Baden vom Jahr 1488 nach Hss. des GLA, FDS Nr. 27/1899, S. 251-269 |
| Fr.X. Remling: | Urkundl. Geschichte der ehem. Abteien und Klöster in Rheinbayern München 1913 Bd. I. 300f, Bd. II. 301-312 |
| Zeuss: | Traditiones Wizenburgensis IV., Abdruck ZGO 5/1854 S. 252 |

H. Sommer H.P. Henn

Achtung! Polstermöbel · Stilmöbel

Aufarbeiten und Neubeziehen aus Meisterhand wird für beste und einwandfreie Arbeit garantiert.

Große Auswahl in Stil- und Möbelstoffen – Gardinen und Teppichböden – Raumgestaltung.



Herbert Hock, Karlsruhe

Karlsruhe-Knielingen,

Trifelsstraße 12, Telefon 55 24 40

Degenfeldstraße 8, Telefon 69 38 17



So einfach war Umweltschutz noch nie.



Spar Energie – wir zeigen wie:

Beim Heizen und beim Licht. Beim Kochen und Kühlen, beim Waschen und Spülen. Beim Bauen und Renovieren. Wir wollen Sie über alle Sparmöglichkeiten informieren – unserer Umwelt zuliebe.

Herzlich willkommen
Montag bis Freitag 9 - 18.30 Uhr,
Samstag 9 - 13 Uhr.



5 99 - 55 55

KUNDENBERATUNG

Kaiserstr. 182

(zwischen Europaplatz und
Mühlburger Tor)



**STADTWERKE
KARLSRUHE**

Die Stadtwerke informieren:

Blick auf die Trinkwasser-Hausinstallation:

Rückflußverhinderer und Wasserzählerschlußbügel sind vorgeschrieben

Viele Karlsruher Hauseigentümer erhalten nach dem Wasserzähleraustausch einen „blauen Brief“, in denen von Sicherheitsmängeln an der Wasser-Hausinstallation die Rede ist. Denn seit ungefähr fünf Jahren überprüfen die Stadtwerke beim Austausch des Wasserzählers die Wasser-Hausinstallation im Keller. Und dabei haben sie in vielen Häusern erhebliche Mängel entdeckt. Diese Mängel können beim Zusammentreffen unglücklicher Umstände den Schutz des Trinkwassers gefährden. Es ist daher sehr wichtig, daß sie schnellstmöglich beseitigt werden.

Die häufigste Beanstandung ist das Fehlen eines Rückflußverhinderers und des sogenannten „Wasserzähleranschlußbügels“. Vor allem in älteren Gebäuden fehlen diese nach den technischen Bestimmungen für Trinkwasserleitungen schon seit vielen Jahrzehnten vorgeschriebenen Sicherheitseinrichtungen häufig.

Gerade der Einbau eines Rückflußverhinderers ist jedoch unbedingt notwendig, um das wichtigste Lebensmittel Trinkwasser vor möglichen Verschmutzungen durch das Rückfließen oder Rücksaugen von Schmutzwasser aus den Hausinstallationen, in das öffentliche Wasserrohrnetz zu bewahren.

Wenn etwa über einen in der Badewanne liegenden Brauseschlauch eine vorübergehende Verbindung von Badewasser mit den Trinkwasserleitungen des Hauses besteht, kann ohne Rückflußverhinderer über die Schlauchverbindung Badewasser in die Trinkwasserleitung gelangen. Allerdings nur, wenn gleichzeitig durch einen Rohrbruch plötzlich ein Unterdruck in den Trinkwasserleitungen entsteht.

Das Fehlen des sogenannten „Wasserzähleranschlußbügels“ kann beim Zähleraustausch gerade bei älteren Leitungssystemen zu Rohrbrüchen und damit verbundenen Schäden führen. Ein Wasserzähleranschlußbügel sorgt daher zum einen für eine ordnungsgemäße Befestigung der Wasserleitungen zum anderen bietet er eine dauernde elektrische Überbrückung, die insbesondere beim Zähleraustausch den geforderten Personenschutz liefert. Als Vorsorgemaßnahme ist somit der Einbau eines „Wasserzähleranschlußbügels“ dringend erforderlich. Die Einbauten sollten allerdings nur von einem bei den Stadtwerken eingetragenen Installationsunternehmen durchgeführt werden. Denn bei Arbeiten an Trinkwasserleitungen ist grundsätzlich der Fachmann gefordert. Ein Verzeichnis der Fachfirmen senden Ihnen die Stadtwerke gerne zu. Anruf oder Postkarte genügt.

Stadtwerke Karlsruhe, Abteilung II V-IZ

Postfach 6169, 7500 Karlsruhe 1, Telefon 599-5677 oder 599-5667



**Blumen-
Munz**

Blumen und Pflanzen zu allen Anlässen
Täglich frische Schnittblumen
Dekorationen, Trauerkränze,
Grabanlagen und Grabpflege



**7500 Karlsruhe-Knielingen
Eggensteiner Straße 32, beim Friedhof
Telefon 55 04 54**

Auch wer gesetzlich versichert ist, kann im Krankenhaus Privatpatient sein!



Privat liegen

Sie besser.

Lassen Sie sich im Krankenhaus Ihrer Wahl behandeln, vom Chefarzt, im Ein- oder Zweibettzimmer. Gönnen Sie sich den ganzen Service für Privatpatienten, mit unserer Krankenhaus-Zusatzversicherung für Mitglieder der gesetzlichen Krankenkassen.

Informieren Sie sich!

Anruf oder Postkarte genügt!

Ihr Vertrauensmann
Sepp Hoffmann
Rheinbergstr. 34
7500 Karlsruhe 21
Tel. 562545
tägl. ab 16.00 Uhr
zu erreichen.



Hallesche Nationale

Experten für Krankenversicherungen

Leserbriefe

Konzert des Musikvereins

Liebe(r) Knielinger,

was habt Ihr da für ein musikalisches Juwel in Eurer Gemeinde!

Am 23.05.1992 war ich als Nicht-Knielinger Gast beim Frühjahrskonzert des Musikvereins.

Der erste Teil des Konzerts bot mir – der ich kein anspruchsvoller Musikhörer bin – angenehme, gut eingeübte Musik und ausgewählte Konzertstücke, die einen unterhaltenden Abend versprochen.

Als aber dann nach der Pause Euer Knielinger Musikverein auftrat, wurde gleich beim ersten Stück aus dem unterhaltenden Abend ein musikalischer Hochgenuß.

Wie da der junge und engagierte Dirigent mit seiner humorigen Ansage in die Darbietungen einführte und dann mit schwungvoller Musikalität seine Musiker zu gekanntem, lebendigem Spiel mitriß, das war Spitze!

Die Darbietungen des Abends, die in einem mitreißenden Trompetensolo gipfelten, haben mich total begeistert.

Hier war – auch für den musikalischen Laien – spürbar und hörbar, daß in Knielingen ein Vollblutmusiker am Werk ist, der seine Musiker zu einem überaus harmonischen Klangkörper geformt hat und der damit keinen Vergleich zu scheuen braucht.

Auf das nächste Konzert freut sich Ihr Nicht-Knielinger

Günter Bleckmann, Moosalbstr. 1, Karlsruhe

Schranke in der Wikingerstraße

Seit Mitte August ist's soweit: Die Wikingerstraße ist abgeschränkt. Nach über 2½ Jahren hat die Stadtverwaltung ein Einsehen gehabt und dem Wunsch von Naturschutz, den Anwohnern der Unteren Straße und Knielinger Vereinen nachgegeben. Und schon schlagen die Wogen hoch. Manch einer, der ohne zu klagen mit dem Auto nach Spanien fährt, sieht sich außerstande, drei Minuten länger zum Kleingarten unterwegs zu sein. Andere hätten gern ein neues Verkehrsschild kreiert: Durchfahrt für Pfälzer verboten, Knielinger erlaubt.

Und schließlich gibt es eifrige Müll-Ablieferer, denen 18 Stunden Zufahrtsmöglichkeit zur Deponie immer noch nicht genug sind, die Schranke ist nämlich „nur“ werktags von 15-18 Uhr und samstags von 8-16 Uhr geöffnet. Da bleibt einem nur noch der Stoßseufzer, daß es wohl nicht nur auf der Wikingerstr. eine Schranke gibt, sondern auch in manchen Köpfen. Die Absperrung der Straße kommt ja nicht nur der Burgau und den betroffenen Anwohnern, sondern Knielingen insgesamt zugute. Alle jammern über die Verkehrsbelastung im Ort, hier ist nun ein Anfang zur Beruhigung gemacht worden. Wer auch nur ein bißchen guten Willens ist, kann dazu seinen Beitrag leisten. Und wer sich gar entschließen sollte, mit dem Rad zu fahren, für den ist die Durchfahrt jederzeit geöffnet.

Marlies Fichter, BUND, Schulstr.2, Knielingen

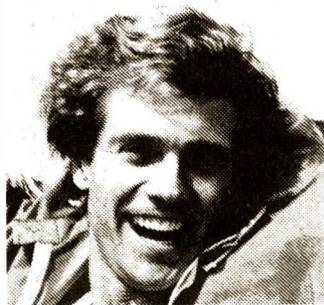


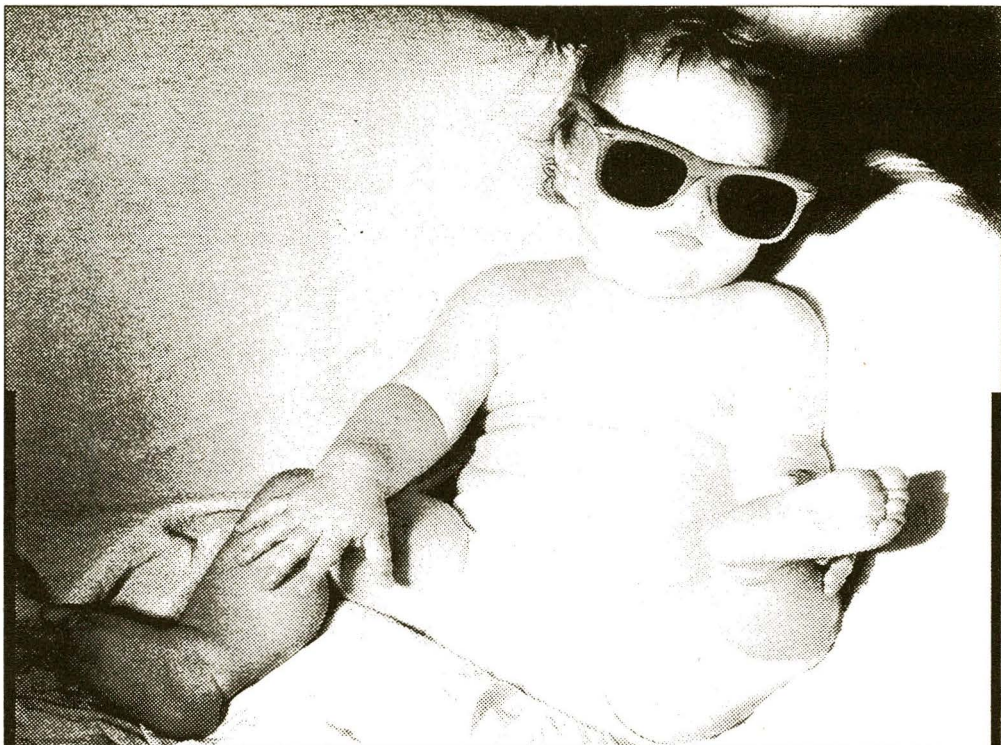
Rudi Kiefer

DAMEN- +
HERRENSALON

Perfekt in
Schnitt und Farbe

Neufeldstraße 6
Telefon 59 26 37





»Billige Schuhe für mich? Dann lieber barfuß!«

Eltern sein ist gerade beim Kinderschuh-Kauf nicht leicht. Denn kleine Füße sollen in Gutem wachsen – Gutes kann aber nicht billig sein! Guter Rat jedenfalls, ist dringend angemessen: Kinderschuhe kauft man im Fachgeschäft – und sonst nirgendwo. Ansonsten siehe oben.

Schuhqualität ist Lebensqualität.



Schuhhaus Ingrid
INH. INGRID RAUSCHER

Saarlandstr. 71 · 7500 Karlsruhe · ☎ 07 21/5947 12

Ihre Ansprechpartner im Bürgerverein

I. Vorstandschaft

1. Vorsitzender, Joachim Schulz

Bruchweg 30, ☎ 56 34 56

2. Vorsitzender, Hubert Wenzel

Bruchweg 63, ☎ 56 15 74

1. Kassier, Hans Kurtz

Saarlandstr. 60, ☎ 55 13 48

2. Kassier, Ralph Grotz

Stuvestr. 33, ☎ 56 27 77

Beitragskassiererin, Elisabeth Maier

Neufeldstr. 42, ☎ 56 13 59

1. Schriftführerin, Inge Götz

Ferd.-Keller-Str. 25, ☎ 59 09 89

Schriftführerin, Irmgard Rink

Heckerstr. 10, ☎ 55 88 21

Umweltbeauftragter, Thomas Müllerschön

Hofgut Maxau, ☎ 56 22 69

Allgemeine Organisation,

Gerhart Borrmann

Blenkerstr. 24, ☎ 56 23 39

II Vertreter der Einzelmitglieder

Horst Barth

Karl-Schurz-Str. 6, ☎ 55 39 49

Rüdiger Gros

Schultheißenstr. 12, ☎ 55 32 00

Willi Litzenberger

Bruchweg 9, ☎ 56 15 91

Gerd Merz

Östl. Rheinbrückenstr. 26, ☎ 55 84 46

Walter Müller

Eggensteiner Str. 5a, ☎ 55 65 98

Dr. Gerhard Oberacker

Erlenstr. 1, 7505 Ettlingen, ☎ 39-7 98 27

Paul Röll

Herweghstr. 27, ☎ 55 03 68

Heinz-Karl Scholten

Rheinbergstr. 25, ☎ 56 21 87

Klaus Schröder

Ernst-Würtenberger-Str. 6, ☎ 59 36 74

Hartmut Weber

Karl-Schurz-Str. 45, ☎ 55 44 67

Siegfried Fischer

Untere Straße 8, ☎ 56 26 83



Fahrradhaus Kramer

Hardtstr. 9 · Tel. 59 43 71

Jetzt größer und schöner !

Bianchi

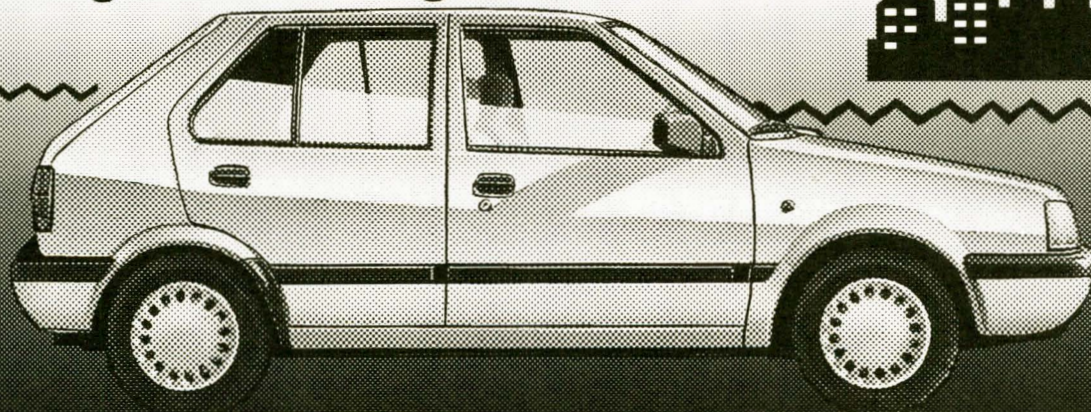
RENNRÄDER · TREKKING RÄDER · MOUNTAIN BIKES · LEICHTLAUFRÄDER

Knielinger Vereine mit Vorsitzenden

	Telefon		Telefon
Arbeiterwohlfahrt:		SPD Knielingen:	
Anna Vögele, Karl-Schurz Str. 3 a	59 19 41	Thomas Holstein, Eggensteiner Str. 53	59 15 38
Bürgerverein:		Sportfischerverein:	
Joachim Schulz, Bruchweg 30	56 34 56	Rolf Kitzelmann, Dornröschenweg 23	57 81 92
Boxring:		Taubenverein:	
Helmut Knobloch, Sudetenstr. 27	59 05 10	Kurt Hofer, Annweiler Str. 4	55 53 39
CDU Knielingen:		Turnverein:	
Andreas Welter, Bruchweg 46	56 44 94	Hanno Müller, Rheinstr. 96,	
DRK-Bereitschaft Knielingen:		7505 Ettlingen	(07243) 1 40 79
Kurt Burckhard, Neufeldstr. 82	56 10 79	VdK:	
Freiwillige Feuerwehr:		Anneliese Esser, Westl. Rheinbrückenstr.2	56 12 73
Klaus Eisinger, Neufeldstr. 58	56 11 88	Verein der Vogelfreunde:	
Förderverein Grundschule Knielingen e.V.		Rainer Smurawe, Herweghstr. 1a	55 36 81
M. Kretschmer, Rheingerstr. 6b	56 28 47	VfB 05:	
Gasterosteus		Ludwig Lamprecht, Dreikönigstr. 9	56 11 48
Verein für Aquarien und Terrarien-		Zucht- und Rennverein:	
kunde Karlsruhe e.V.		Wolfgang Richter, Litzelastr. 44	59 22 85
Heinz Mayer, Oberwaldstr. 22	41916	Evang. Kirchengemeinde:	
Gesangverein Eintracht:		Ostpfarrei, Herweghstr. 42	
Gerold Kiefer, Landeckstr. 10	59 20 49	Pfarrer Eichhorn	55 41 37
Gesangverein Sängervereinigung		Westpfarrei, Kirchbühlstr. 2	
Wolfgang Marschall, Annweiler Str. 6	59 13 14	Pfarrer Horst Herbert	56 15 62
Hohner-Harmonika-Club:		Evang. Gemeindekrankenpflege	75 89 08
Gerd Merz, Ostl. Rheinbrückenstr.	55 84 46	und Sozialstation	59 14 70
Jugendzentrum:		Mobiler Sozialer Hilfsdienst	70 05 60
Saarlandstr. 16	56 20 11	Kath. Kirchengemeinde:	
Kaninchen- und Geflügelzuchtverein:		Heilig Kreuz, Heckerstr. 39	
Kurt Hauer, Blindstr. 9	56 21 62	Pfarrer Herbert Weber	55 14 89
Karlsruher Athletengesellschaft 1897 E.V.:		Kath. Gemeindekrankenpflege	
Geschäftsst.: Dreikönigstr. 19	56 11 06	und Sozialstation	59 10 07
1. Vors. Willi Frei, Neufeldstr. 76	56 12 32		
Karman-Ghia Club		WICHTIGE RUFNUMMERN:	
Michael Bormann, Westl. Rheinbrückenstr. 8	56 13 72	Stadträtin Irmtraud Kaiser	
Karneval-Gesellschaft „FIDELIO“ Karlsruhe e.V.		Ludwig-Dill-Str.	55 55 98
Peter Klemm, Lauterburgerstr. 1	75 11 00	Stadtverwaltung	13 31
Kleingartenanlage „Burgau“		Polizeipräsidium mit allen Dienststellen	13 61
Dieter Uhlein, Eggensteinerstr. 48	59 49 46	Polizeiwache Knielingen	59 16 54
Kleingartenverein Husarenlager E.V.:		Städtische Berufsfeuerwehr:	1 12
H.P. Rücker, Volzstr.	59 34 13	Rettungsdienst	1 92 22
Kleingartenverein „Am Kastanienbaum“:		Stadtwerke:	
Klaus Vosseler,		Störungsstelle, Gas, Strom, Wasser	5 99-1
Freydorfstr. 8,	75 85 27	Ärzte:	
Kleingartenverein „Am Knielinger Bahnhof“		Gemeinschaftspraxis	
Walter Heck,		Dr. med. E. Schreiber,	
Saarlandstr. 48	55 85 10	Dr. med. Jochen Eilinghoff	
Kleingartenverein Litzelau:		Rheinbrückenstr. 28	55 13 33
Willi Dupper, Staudenweg 6	38 66 95	Dr. med. Joachim Blunk, Internist,	
Motorsportclub:		Saarlandstr. 35a	56 11 98
Karl-Heinz Ollenik, Pionierstr. 2b	594900	Dr. med. V. Steinle, Am Brurain 12	59 02 47
Musikverein:		Dr. med. W. Melcher, Saarlandstr. 83	55 14 85
Helmut Raih, Berliner Str. 51	75 21 67	(Facharzt für innere Krankheit)	
Naturfreunde Touristenverein:		Begegnungsstätte:	
Gerhart Bormann, Blenkerstr. 24	56 23 39	Eggensteinerstr. 1	56 33 72
Obst- und Gartenbauverein:		Heilpraktiker:	
Emil Nees, Heckerstr. 56	56 25 50	Gerd Schorpp, Saarlandstr. 85	56 47 11
Polizeihundeclub:		Zahnärzte:	
Erwin Just, Ludwigshafener Str. 1	75 16 44	Dr. Werner Hecht, Reinmuthstr. 12	55 30 35
Radsportverein Windschatten:		Dr. M. Biedermann, Saarlandstr. 83	55 72 25
Peter Stober, Nachtweide 3,		Apotheken:	
6729 Wörth	(07271) 41511	Kreuz-Apotheke, Dr. Steffen Ringlage	
Reichsbund:		Saarlandstr. 73	55 15 42
Hans Kurtz, Saarlandstr. 60	55 13 48	Merkur-Apotheke, M. Merkert-Ohlheiser	
Schützenverein:		Reinmuthstr. 50	55 13 36
Peter Harms	7 29 21	Hebamme:	
Geschäftsstelle: Th. Andreas	88 15 55	Elke Ruf, Ludwig-Dill-Str. 3a	55 44 93
Belchenplatz 6, Karlsruhe 51			

Der Micra 5-türig von Nissan

Günstiger Einstieg.



NISSAN MICRA LX Jetzt mit 5 Türen für den Einstieg ins Fahrvergnügen. 1,2 l, 40kW (54 PS), geregelter Kat. 5 Gänge, Tageskilometerzähler, geteilte Rücksitzlehne, Kofferraumfernbedienung, Heckscheiben Wisch-Wasch-Anlage, zwei von innen einstellbare Außenspiegel. 3 Jahre (bis 100.000 km) Garantie. 3 Jahre Lack-Garantie.

Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote bieten Ihnen die NISSAN BANK GMBH bzw. NISSAN LEASING GMBH.

Nissan-Fahrer haben gut lachen.

AUTOHAUS BRENK

Autohaus Brenk · Im Husarenlager 1 · D-7500 Karlsruhe 21 · Telefon 0721/9 56 11-0

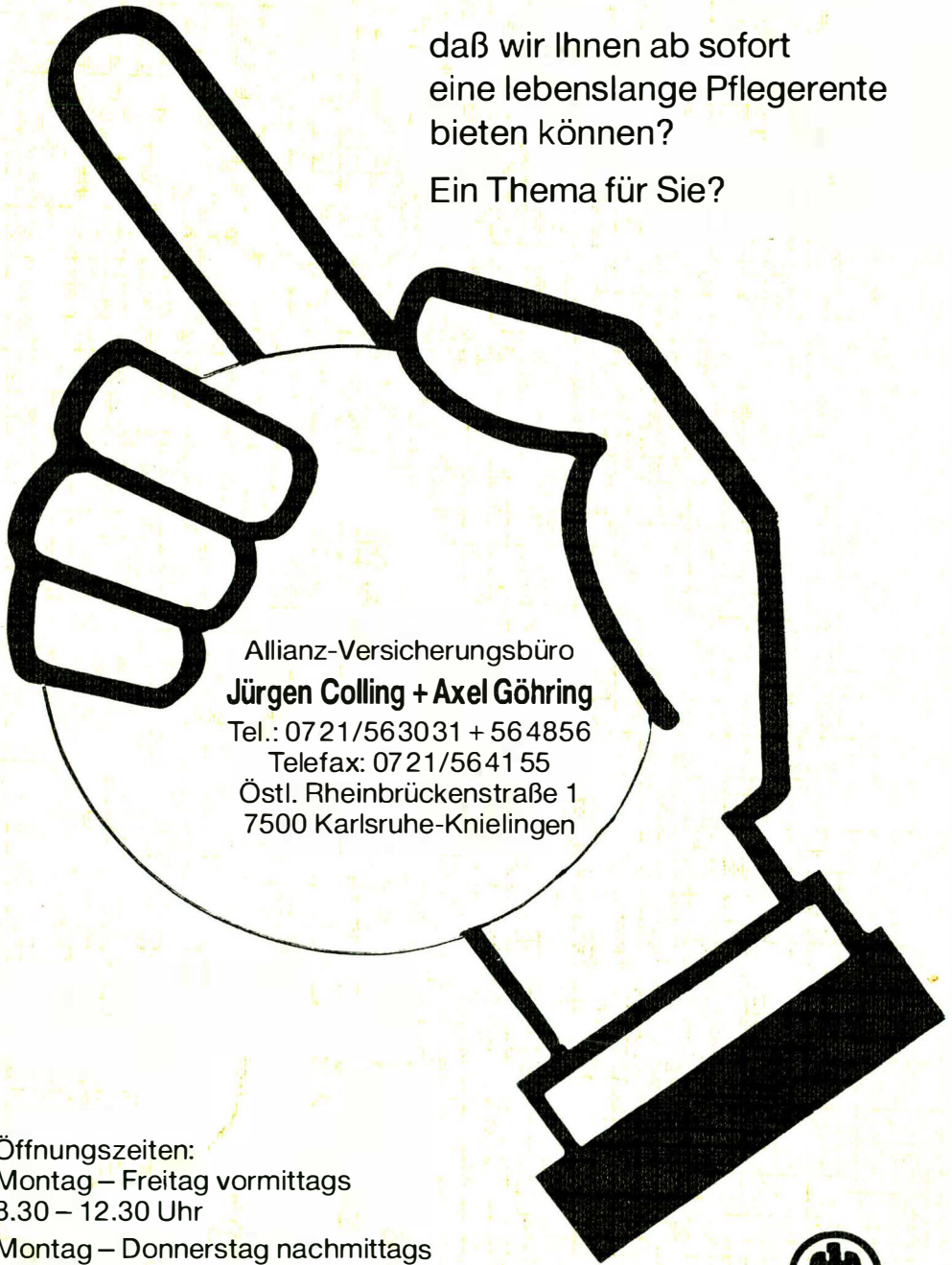


NISSAN

Wußten Sie schon...?

daß wir Ihnen ab sofort
eine lebenslange Pflegerente
bieten können?

Ein Thema für Sie?



Allianz-Versicherungsbüro
Jürgen Colling + Axel Göhring
Tel.: 07 21/56 30 31 + 56 48 56
Telefax: 07 21/56 41 55
Östl. Rheinbrückenstraße 1
7500 Karlsruhe-Knielingen

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag vormittags
8.30 – 12.30 Uhr

Montag – Donnerstag nachmittags
15.00 – 17.00 Uhr

Freitag nachmittags geschlossen

